

Im Sinne des Artikels 44-bis des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002 Nr. 1, in geltender Fassung, können das Land, die Gemeinden, sowie die anderen öffentlichen Körperschaften des Landes folgende Dienstleistungen der Südtiroler Einzugsdienste anvertrauen:

- a) die Feststellung, die Ermittlung und die spontane Einhebung der Einnahmen;
- b) die Zwangseintreibung der Einnahmen;
- c) die Verwaltung der Verwaltungsübertretungen;
- d) den Dienst der technologischen Vermittlung für den Anschluss an die nationale Plattform der elektronischen Zahlungen sowie an weitere Plattformen für digitale Mitteilungen an Bürger, Unternehmen und Körperschaften;
- e) die mit den vorhergehenden Buchstaben verbundenen und ergänzenden Tätigkeiten.

Im Sinne des Absatzes 4 desselben Artikels 44-bis des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002, Nr. 1, müssen die Mitgliedskörperschaften mit der Südtiroler Einzugsdienste AG einen eigenen Dienstleistungsvertrag für die Übertragung und die Regelung der zu befolgenden Bedingungen für die Ausübung der genannten Tätigkeiten, für die eventuelle Zuweisung an die Gesellschaft von Finanzierungen und Beiträgen und die Zurverfügungstellung von Gütern und Ausstattungen, sowie für die Festlegung der daraus folgenden finanziellen Beziehungen unterzeichnen.

Der aktuelle Vertrag mit der Südtiroler Einzugsdienste AG läuft am 31.12.2022 aus.

Die Dienstleistungen, welche die Gesellschaft seinen Mitgliedskörperschaften anbietet, haben die Besonderheit, dass sie eine Konzentration der Eintreibungsprozesse in ein und derselben Struktur mit einem hohen Maß an Know-how ermöglichen und so in vielen Fällen die Zersplitterung der Prozesse zwischen den verschiedenen Eintreibungsstufen (Spontanzahlungen/Voreintreibung, Verwaltung der Eintreibung mittels pagoPA, sowie Zwangseintreibung/Vollstreckung) beseitigen und somit ein hohes Maß an Integrierbarkeit mit den Verwaltungssystemen der Körperschaften selbst gewährleisten, und dabei die Beibehaltung der heiklen Funktion der Eintreibung in öffentlicher Hand, mit den sich daraus ergebenden Vorteilen in Bezug auf Universalität und Sozialität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Qualität der Dienstleistung, insbesondere in Bezug auf die Beziehung zu den Bürgern, die Behandlung

Ai sensi dell'articolo 44-bis della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1 e successive modifiche, la Provincia, dei Comuni, nonché gli altri enti pubblici del territorio possono affidare alla società Alto Adige Riscossioni Spa le seguenti attività:

- a) l'accertamento, la liquidazione e la riscossione spontanea delle entrate;
- b) la riscossione coattiva delle entrate;
- c) la gestione delle violazioni amministrative;
- d) il servizio di intermediazione tecnologica per la connessione alla piattaforma nazionale dei pagamenti elettronici nonché ad altre piattaforme per le comunicazioni digitali a cittadini, imprese ed enti;
- e) le attività connesse e complementari a quelle di cui alle precedenti lettere

Ai sensi del comma 4 del medesimo articolo 44-bis della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1 gli enti partecipanti devono sottoscrivere con Alto Adige Riscossioni Spa un apposito contratto di servizio per l'affidamento e la disciplina delle modalità da seguire per lo svolgimento delle predette attività, per l'eventuale assegnazione alla Società di finanziamenti e contributi e la messa a disposizione di beni e attrezzature nonché per la definizione dei conseguenti rapporti finanziari.

L'attuale contratto di servizio con Alto Adige Riscossioni Spa scade il 31.12.2022.

I servizi offerti dalla società agli Enti soci hanno la particolarità di consentire una concentrazione dei processi di riscossione presso una medesima struttura di elevato know how, e quindi di eliminare in molti casi la frammentazione dei processi tra i vari step di riscossione (pagamenti spontanei/riscossione precoattiva, gestione riscossione pagoPA e coattiva/esecutiva), garantendo in tal modo un'elevata integrabilità degli stessi con i sistemi gestionali degli Enti medesimi, mantenendo la delicata funzione di riscossione in mano pubblica, con i conseguenti vantaggi in termini di universalità e socialità, di efficienza, di economicità e di qualità del servizio, soprattutto con riferimento al rapporto con la cittadinanza, alla cura degli atti di riscossione ed al rispetto del bilinguismo in ogni fase procedurale, anche nei confronti del rapporto con gli Enti affidanti del territorio.

der Eintreibungsakte und die Beachtung der Zweisprachigkeit in jeder Verfahrensphase, auch in Bezug auf die Beziehung zu den auftraggebenden Körperschaften des Gebietes, sicherstellt.

In Anbetracht der strategischen Bedeutung der zugunsten der Provinz und der anderen öffentlichen Auftraggeber erbrachten Tätigkeiten wird es daher als angemessen erachtet, die Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste AG für dieselben Dienstleistungen auch für das Jahr 2023 zu erneuern, wobei zusätzlich eine weitere Dienstleistung erbracht wird, die zuletzt im Gründungsgesetz der Gesellschaft vorgesehen wurde, welche derzeit implementiert wird und im Jahr 2023 vollständig umgesetzt werden kann, nämlich die Rolle des technologischen Vermittlers für die staatliche Plattform für digitale Benachrichtigungen namens IO.

Der Vertrag sieht daher die folgenden Tätigkeiten vor:

- 1) die Verwaltung folgender Einnahmen des Landes: Kfz-Steuer; Landessteuer auf die Formalitäten betreffend die Umschreibung, die Eintragung und die Anmerkung der Fahrzeuge in das öffentliche Fahrzeugregister, Haftpflichtversicherungssteuer auf Kraftfahrzeuge, Beitrag auf die Versicherungsprämien der Fahrzeuge und Wasserfahrzeuge, Landesabgabe für das Recht auf Universitätsstudium, Landesabgabe für Ablagerung von festen Abfällen in Deponien, sowie andere Einnahmen der Provinz, deren Verwaltung nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit von anderen Subjekten fällt, mit vorherigem Abkommen mit den zuständigen Einrichtungen des Landes.
- 2) die Verwaltung der Zwangseintreibung aller Einnahmen des Landes;
- 3) die Tätigkeit der technisch-administrativen Unterstützung bei der Eintreibung von Verwaltungsanktionen für Covid-Verstöße als Teil der Verwaltung der Verwaltungsstrafen im Allgemeinen;
- 4) die Rolle des technologischen Vermittlers für den Anschluss an die staatliche Eintreibungsplattform "pagoPA", einschließlich der Verwaltung des einheitlichen Zahlungsportales des Landes "ePayS";
- 5) die Rolle des technologischen Vermittlers für den Anschluss an die staatliche Plattform für digitale Benachrichtigungen, Plattform IO.

Der Lenkungsbeirat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung vom 05.12.2022 den beigefügten Entwurf des Dienstleistungsvertrages für das Jahr 2023 (Anhang 1) mit dem beigefügten Tätigkeitsplan und dem

Si ritiene pertanto opportuno rinnovare l'affidamento dei medesimi servizi ad Alto Adige Riscossioni Spa anche per l'anno 2023, vista l'importanza strategica delle attività svolte a favore della Provincia e degli altri Enti pubblici affidanti del territorio, prevedendo in aggiunta un ulteriore servizio, da ultimo previsto dalla legge costitutiva della società, in fase di implementazione e possibile avvio in produzione nell'anno 2023, vale a dire il ruolo di intermediario tecnologico alla piattaforma statale delle notifiche digitali denominata IO.

Con il contratto sono pertanto affidate le seguenti attività:

- 1) la gestione delle seguenti entrate della Provincia: tassa automobilistica, Imposta provinciale sulle formalità di trascrizione, di iscrizione e di annotazione dei veicoli al Pubblico Registro Automobilistico, Imposta sulle assicurazioni contro la responsabilità civile derivante dalla circolazione dei veicoli a motore, Contributo sui premi delle assicurazioni dei veicoli e dei natanti, Tassa provinciale per il diritto allo studio universitario, Tributo provinciale per il deposito in discarica dei rifiuti solidi e altre entrate della Provincia la cui gestione non sia espressamente riservata alla competenza di altri soggetti, previo accordo con le competenti strutture provinciali.
- 2) la gestione della riscossione coattiva di tutte le entrate provinciali;
- 3) l'attività di supporto tecnico-amministrativo nella riscossione delle sanzioni amministrative per le violazioni Covid, nell'ambito del servizio di gestione delle sanzioni amministrative in generale;
- 4) il ruolo di intermediario tecnologico per la connessione alla piattaforma statale di riscossione "pagoPA", compresa la gestione del portale unico dei pagamenti della provincia "ePayS
- 5) il ruolo di intermediario tecnologico per la connessione alla piattaforma statale delle notifiche digitali, piattaforma IO.

Il Comitato di indirizzo della Società, nella seduta del 05/12/2022, ha approvato, per l'anno 2023, l'allegato schema di contratto di servizio (allegato 1) con annesso il piano di attività e il budget triennale (allegati 2 e 3).

Budget (Anhänge 2 und 3) genehmigt. Auf der Grundlage des Budgets wurde die wirtschaftliche Angemessenheit von der vorschlaggebenden Struktur gemäß Artikel 192 Absatz 2 des Gesetzesdekrets Nr. 50/2016 geprüft, wie aus dem Bericht der zuständigen Organisationsstruktur hervorgeht.

Für jeden Dienst, welcher der Gesellschaft anvertraut wurde, sieht der beiliegende Vertragsentwurf eine eigene Anlage (Anlagen A, B, C, Cbis, D und Dbis zum Dienstleistungsvertrag) vor, welche im Detail die Tätigkeiten beschreiben, die von der Gesellschaft zu Gunsten des Landes erbracht werden. Es wurden zudem weitere Anlagen, und zwar E, F, G, H1 und H2 vorgesehen um die gegenseitigen Dienstleistungen, auch finanzieller Natur, sowie die gegenseitigen Ernennungen im Rahmen des Datenschutzes zu definieren.

Die Gesellschaft muss, nach Unterzeichnung eines entsprechenden Dienstleistungsvertrags, gemäß den Richtlinien des Lenkungsbeirates Derselben die in Artikel 44-bis, Absatz 1, des Landesgesetzes Nr. 1/2002, in geltender Fassung, vorgesehenen Tätigkeiten auch zugunsten der Agenturen und Zweckkörperschaften und in House Körperschaften des Landes ausüben.

Der Entwurf des Dienstleistungsvertrags sieht für das Jahr 2023 folgende Beträge vor, die an Gesellschaft für die Erbringung der übertragenen Dienstleistungen zuzuerkennen sind:

- eine Vergütung zur Deckung der allgemeinen Kosten in Höhe von 3.360.000,00 Euro zuzüglich MwSt;
- eine Vergütung für die technisch-administrative Unterstützungstätigkeit im Rahmen der Covid-19-Verwaltungssanktionen in Höhe von 50.000,00 Euro zuzüglich MwSt.

Zuerkannt werden auch:

- variable Vergütungen auf der Grundlage des Volumens der Zwangseintreibung (gemäß eigenem Tarifplan);
- variable Vergütungen auf der Grundlage des Volumens der durchgeführten pagoPA-Transaktionen (gemäß eigenem Tarifplan);
- Rückerstattung der von der Gesellschaft an die Autoagenturen gezahlten und vorgestreckten Gebühren für die Tätigkeit der Unterstützung der Steuerpflichtigen bei der Kraftfahrzeugsteuer der des Landes.

Sulla base del budget è stata verificata dalla struttura proponente la congruità economica ex art 192, comma 2, del d.lgs. 50/2016 come da relazione agli atti della struttura organizzativa competente.

Per ogni tipologia di servizio affidato alla società, lo schema di contratto allegato alla presente deliberazione prevede specifici allegati (allegati A, B, C, Cbis, D e Dbis al contratto di servizio), che definiscono in dettaglio le attività che dovranno essere prestate dalla Società a favore della Provincia. Sono inoltre previsti ulteriori allegati E, F, G, H1 e H2 per meglio definire i rapporti di servizio reciproci, anche finanziari, nonché per formalizzare le reciproche nomine in ambito privacy.

La Società è tenuta a svolgere le attività previste dall'articolo 44-bis, comma 1, della legge provinciale n. 1/2002 e successive modifiche, anche in favore delle agenzie e degli enti strumentali e degli organismi inhouse della Provincia interessati, previa sottoscrizione di apposito contratto di servizio, secondo le linee guida definite dal Comitato di indirizzo della Società.

Lo schema di contratto di servizio prevede per lo svolgimento dei servizi affidati il riconoscimento alla società per l'anno 2023 dei seguenti importi:

- un corrispettivo a copertura dei costi generali per euro 3.360.000,00 oltre IVA;
- un corrispettivo per l'attività di supporto tecnico-amministrativo nell'ambito delle sanzioni amministrative Covid-19 per euro 50.000,00 oltre IVA.

Sono riconosciuti inoltre:

- corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi di attività di riscossione coattiva (secondo apposito piano tariffario);
- corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi delle transazioni pagoPA effettuate (secondo apposito piano tariffario);
- rimborso dei compensi riconosciuti ed anticipati dalla Società alle Agenzie di pratiche automobilistiche per l'attività di assistenza al contribuente per la tassa automobilistica provinciale.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen von Artikel 7, Absätze 1 und 2 des Entwurfs des Dienstleistungsvertrages ist vorgesehen, die Kosten für die folgende Vergütung bereits hier zweck zu binden ist:

- Vergütung für allgemeine Kosten in Höhe von 3.360.000,00 Euro zuzüglich MwSt (4.099.200,00 Euro einschließlich MwSt);
- Vergütung für die technisch-administrative Unterstützungstätigkeit im Rahmen der Covid-19-Verwaltungssanktionen in Höhe von 50.000,00 Euro zuzüglich MwSt (61.000,00 Euro einschließlich MwSt).

Für die folgenden Ausgaben wird hingegen auf die spezifischen Zweckbindungen des Direktors der Abteilung Finanzen der Provinz verwiesen, die sich auf folgende Arten von Auszahlungen beziehen:

- variable Vergütungen auf der Grundlage des Volumens der durchgeführten pagoPA-Transaktionen (gemäß eigenem Tarifplan);
- variable Vergütungen auf der Grundlage des Volumens der durchgeführten pagoPA-Transaktionen (gemäß eigenem Tarifplan);
- Rückerstattung der von der Gesellschaft an die Autoagenturen gezahlten und vorgestreckten Gebühren für die Tätigkeit der Unterstützung der Steuerpflichtigen bei der Kraftfahrzeugsteuer des Landes.

Die Gesellschaft arbeitet, zusätzlich zum eigenen Personal, auch mit abgeordnetem Personal aus der Provinz, und mit der Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten und Büros, wie im beigefügten Entwurf des Dienstleistungsvertrags im Einzelnen beschrieben.

Für die Zurverfügungstellung von Gütern, Dienstleistungen und Personal von Seiten des Landes werden folgende Rückerstattungen von der Gesellschaft festgelegt:

- a) den genauen und vollständigen Ersatz der Kosten, welche für die Posten laut Art. 3 Absatz 1 des Vertragsschemas bestritten wurden (Mietkosten für den Sitz, Kondominiumsspesen und Reinigung der Betriebslokale);
- b) ein allumfassender Pauschalbetrag als Ersatz für die Kosten, die das Land in Bezug auf die gelieferten Dienstleistungen getragen hat, bemessen in € 20.000,00 zzgl. MwSt. pro Jahr, gemäß Art. 3 Absatz 2 des Vertragsschemas (Zurverfügungstellung von Zusatzmobiliar und -ausstattung und für Verschiedene, vom Land durchgeführte Wartungsdienste am Gesellschaftssitz sowie für Stromkosten, Licht und Abfälle).

Con riferimento a quanto previsto all'articolo 7, commi 1 e 2, dello schema di contratto di servizio, si prevede di impegnare già con il presente atto le spese per i seguenti corrispettivi:

- corrispettivo a copertura dei costi generali per euro 3.360.000,00 oltre IVA (euro 4.099.200,00 IVA inclusa);
- corrispettivo per l'attività di supporto tecnico-amministrativo nell'ambito delle sanzioni amministrative Covid-19 per euro 50.000,00 oltre IVA (euro 61.000,00 IVA inclusa).

Si rimanda invece ad appositi decreti di impegno del Direttore della Ripartizione Finanze della Provincia per la copertura delle seguenti tipologie di erogazioni:

- corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi di attività di riscossione coattiva (secondo apposito piano tariffario);
- corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi delle transazioni pagoPA effettuate (secondo apposito piano tariffario);
- rimborso dei compensi riconosciuti ed anticipati dalla Società alle Agenzie di pratiche automobilistiche per l'attività di assistenza al contribuente per la tassa automobilistica provinciale.

La Società opera, oltre che con personale proprio, anche mediante personale provinciale in posizione di comando, attraverso la messa a disposizione della sede e degli uffici, come in dettaglio descritto nell'allegato schema di contratto di servizio.

Per la messa a disposizione di beni, servizi e personale da parte della Provincia, vengono stabiliti i seguenti rimborsi spese da parte della Società:

- a) il rimborso puntuale e nella misura esattamente pari ai costi sostenuti per quanto previsto all'articolo 3, comma 1 dello schema di contratto (spese locazione sede, spese condominiali e di pulizia dei locali);
- b) un rimborso onnicomprensivo a forfait, a ristoro dei costi da essa sostenuti per i servizi offerti, quantificato in 20.000,00 euro oltre IVA all'anno, per quanto previsto all'articolo 3, comma 2 dello schema di contratto (fornitura mobilio aggiuntivo ed attrezzature, servizi di manutenzione presso la sede sociale, nonché spese di energia elettrica, luce e rifiuti);

c) ein allumfassender Pauschalbetrag als Ersatz für die Kosten, die das Land in Bezug auf die gelieferten Dienstleistungen getragen hat, bemessen in € 3.020,00 zzgl. MwSt für jeden „Arbeitsplatz“, den die Gesellschaft im Bezugszeitraum unterhält gemäß Art. 3 Absatz 3, 4 und 5 des beiliegenden Vertrages (Lieferung des „Standardpakets“ von Gütern und Dienstleistungen);

d) den genauen und vollständigen Ersatz der Kosten, welche für die Posten laut Art. 3 Absatz 6 des vorliegenden Vertrages bestritten wurden (Versendung von Akten in den Postwegen, Abholung von Einschreiben);

e) bei Bedarf seitens der Gesellschaft von spezifischen Dienstleistungen auf Anfrage und zugunsten derselben, nimmt die Gesellschaft den Kostenersatz für das gelieferte Gut oder den geleisteten Dienst, nach vorherigem entsprechendem Kostenvoranschlag des Landes, vor;

f) die Gesellschaft erstattet jährlich dem Land außerdem, gemäß Art. 4, die von Diesem vorausbezahlten Gesamtausgaben für die Entlohnung des abkommandierten Personals. Diese Rückerstattung ohne Mehrwertsteerverpflichtung entspricht genau den getragenen Kosten des Landes gemäß Art. 8 Absatz 35 des Gesetzes Nr. 67/1988.

Es wird deshalb als notwendig erachtet, die Genehmigung des Entwurfs des Dienstleistungsvertrages zwischen dem Land und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG vorzunehmen.

Es wird außerdem als zweckmäßig erachtet, den Landesrat für Finanzen für die Unterzeichnung des Dienstleistungsvertrages zu bevollmächtigen.

In Anbetracht des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, „Bestimmungen in Sachen Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Haushaltsvorlagen der Regionen, der Gebietskörperschaften und ihrer Einrichtungen“, insbesondere Artikel 56 betreffend die Zweckbindungen.

Dies vorausgeschickt und nach Anhören des Berichterstatters wird von der Landesregierung einstimmig in gesetzlicher Form

b e s c h l o s s e n :

1. den beigefügten Entwurf des Dienstleistungsvertrages, mit den diesbezüglichen Anlagen A, B, C, Cbis, D,

c) un rimborso onnicomprensivo a forfait, a ristoro dei costi sostenuti per i servizi offerti, quantificato in 3.020,00 euro oltre IVA per ogni “postazione di lavoro” in essere presso la società per quanto previsto all’articolo 3, commi 3, 4 e 5 dello schema di contratto (fornitura del pacchetto “standard” di beni e servizi);

d) il rimborso puntuale e nella misura esattamente pari ai costi sostenuti per quanto previsto all’articolo 3, comma 6 dello schema di contratto (postalizzazione degli atti, ritiro di atti in contrassegno);

e) per eventuali necessità da parte della Società di servizi specifici a richiesta da rendersi a vantaggio della stessa, la Società provvederà al rimborso del bene o servizio fornito, previo apposito preventivo/consuntivo da parte della Provincia;

f) la Società rimborsa inoltre annualmente alla Provincia le spese complessive da questa anticipate per la retribuzione del personale comandato, di cui all’articolo 4 dello schema di contratto, vale a dire in misura esattamente pari agli oneri sostenuti dalla Provincia, con le conseguenze in termini di esclusione dall’assoggettamento ad IVA, di cui all’articolo 8, comma 35, della legge n. 67/1988.

Si ritiene pertanto necessario procedere all’approvazione dello schema di contratto di servizio tra la Provincia e la società Alto Adige Riscossioni Spa.

Si ritiene inoltre opportuno delegare l’Assessore alle Finanze alla sottoscrizione del contratto di servizio.

Visto il decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118, “Disposizioni in materia di armonizzazione degli schemi di bilancio delle Regioni, degli enti locali e dei loro organismi”, in particolare l’art 56 relativo agli impegni di spesa.

Ciò premesso e sentito il relatore, la Giunta Provinciale a voti unanimi espressi nei modi di legge

d e l i b e r a :

1. di approvare l’allegato schema del contratto di servizio, con i relativi allegati A, B, C, Cbis, D, Dbis, E, F, G, H1 e H2, tra la

Dbis, E, F, G, H1 e H2, zwischen der Provinz und der Südtiroler Einzugsdienste AG für das Jahr 2023 zu genehmigen, welcher integrierender und wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses ist (Anlage 1), sowie den Tätigkeitsplan 2023 und das dreijährige Budget der Gesellschaft (Anlagen 2 und 3);

2. den Landesrat für Finanzen zur Unterzeichnung des Dienstleistungsvertrages mit der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG gemäß Punkt 1) zu ermächtigen, indem dem Unterzeichner die Vollmacht erteilt wird, jene eventuellen Abänderungen vorzunehmen, welche sich für eine bessere Darlegung der Verhältnisse, die Gegenstand desselben Vertrages sind, als notwendig erweisen sollten;
3. dem Direktor der Abteilung Personal die Ergreifung der Maßnahmen im Bereich des Personals, die sich aus dem Abschluss des Dienstleistungsvertrages laut Punkt 1) ergeben, zu übertragen;
4. der Gesellschaft für das Jahr 2023 folgende Vergütungen zuzuerkennen:
 - a) Vergütung für allgemeine Kosten in Höhe von 3.360.000,00 Euro zuzüglich MwSt (4.099.200,00 Euro einschließlich MwSt);
 - b) Vergütung für die technisch-administrative Unterstützungstätigkeit im Rahmen der Covid-19-Verwaltungssanktionen in Höhe von 50.000,00 Euro zuzüglich MwSt (61.000,00 Euro einschließlich MwSt).
 - c) variable Vergütungen auf der Grundlage des Volumens der Zwangseintreibung (gemäß eigenem Tarifplan);
 - d) variable Vergütungen auf der Grundlage des Volumens der durchgeführten pagoPA-Transaktionen (gemäß eigenem Tarifplan);
 - e) Rückerstattung der von der Gesellschaft an die Autoagenturen gezahlten und vorgestreckten Gebühren für die Tätigkeit der Unterstützung der Steuerpflichtigen bei der Kraftfahrzeugsteuer des Landes;
5. vorzusehen, dass die Zweckbindung für die unter den Buchstaben c, d und e des vorstehenden Punktes genannten Angelegenheiten durch entsprechende Zweckbindungsbeschlüsse des Direktors der Abteilung Finanzen der Provinz vorgenommen wird;
6. zu Lasten der Gesellschaft eine Spesenrückvergütung für die Zurverfügungstellung von Gütern, Dienstleistungen und Personal von Seiten des Landes vorzusehen, wie

Provinzia e la società Alto Adige Riscossioni Spa per l'anno 2023, che costituisce parte integrante e sostanziale della presente deliberazione (allegato 1), nonché il piano delle attività 2023 ed il budget triennale della Società (allegati 2 e 3);

2. di autorizzare l'Assessore alle Finanze alla sottoscrizione con la società Alto Adige Riscossioni Spa del contratto di servizio di cui al punto 1), dando mandato al sottoscrittore di apportare le eventuali modifiche che si rendessero necessarie per la migliore definizione dei rapporti oggetto del contratto medesimo;
3. di demandare al Direttore della Ripartizione personale l'adozione degli atti in materia di personale conseguenti alla stipulazione del contratto di servizio di cui al punto 1);
4. di riconoscere alla Società per l'anno 2023 i seguenti corrispettivi:
 - a) un corrispettivo a copertura dei costi generali per euro 3.360.000,00 oltre IVA (euro 4.099.200,00 IVA inclusa);
 - b) un corrispettivo per l'attività di supporto tecnico-amministrativo nell'ambito delle sanzioni amministrative Covid-19 per euro 50.000,00 oltre IVA (euro 61.000,00 IVA inclusa);
 - c) corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi di attività di riscossione coattiva (secondo apposito piano tariffario);
 - d) corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi delle transazioni pagoPA effettuate (secondo apposito piano tariffario);
 - e) rimborso dei compensi riconosciuti ed anticipati dalla Società alle Agenzie di pratiche automobilistiche per l'attività di assistenza al contribuente per la tassa automobilistica provinciale;
5. di prevedere che l'impegno di spesa relativamente a quanto stabilito alle lettere c, d ed e del precedente punto, è rimandato ad appositi decreti di impegno del Direttore della Ripartizione Finanze della Provincia;
6. di stabilire a carico della Società il rimborso delle spese per la messa a disposizione di beni, servizi e personale da parte della Provincia, come in dettaglio stabilito nelle

diese im Detail in den Prämissen zum vorliegenden Beschluss und in Artikel 8 des beiliegenden Dienstleistungsvertrages vorgesehen ist;

7. den Gesamtbetrag von 4.160.200,00 Euro, wie in Punkt 4, Buchstaben a und b, vorgesehen, auf dem Kapitel U01041.0390 des Verwaltungshaushaltes des Landes 2023 zweck zu binden ist;
8. zur Kenntnis zu nehmen, dass die Feststellung der Einnahmen auf der Grundlage der von den Verantwortlichen der Organisationsstrukturen getroffenen Maßnahmen festgelegt werden, und zwar unter Kapitel E03100.1140 des Verwaltungshaushaltes des Landes der Betrag für die, von der Provinz an die Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen und unter Kapitel E03500.0270 des Verwaltungshaushaltes des Landes der Betrag für das an die Gesellschaft abgeordnete Personal, welcher von der Gesellschaft an die Provinz erstattet wird.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALEKRETÄR
DER L.R.

premesse della presente deliberazione ed all'articolo 8 dell'allegato schema di contratto di servizio;

7. di impegnare, per quanto previsto al precedente punto 4, lettere a e b, sul capitolo U01041.0390 del bilancio finanziario gestionale della Provincia 2023 l'importo complessivo di euro 4.160.200,00 sull'esercizio 2023,
8. di dare atto che all'accertamento dell'entrata si provvederà sulla base di provvedimenti dei responsabili delle strutture organizzative, rispettivamente sul capitolo E03100.1140 del bilancio finanziario gestionale della Provincia l'importo per i servizi corrisposti dalla Provincia alla Società e sul capitolo E03500.0270 del bilancio finanziario gestionale della Provincia l'importo degli oneri per il personale comandato alla Società, dalla stessa rimborsati alla Provincia.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE
DELLA G.P.

Autonome Provinz Bozen/Abt. Finanzen –
Sammlung Nr. XX vom XXXXX

Provincia Autonoma di Bolzano/ Rip. Finanze –
Raccolta n. XX del XX.XX.XXXX

Die Stempelgebühr wurde laut Genehmigung Nr. 123008/2021 der Agentur der Einnahmen auf Abfindungsweg entrichtet

Imposta di bollo assolta in modo virtuale mediante autorizzazione n. 123008/2021 dell'Agencia delle entrate

**DIENSTLEISTUNGSVERTRAG
ZWISCHEN DER
AUTONOMEN PROVINZ BOZEN
UND DER GESELLSCHAFT
SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG**

**CONTRATTO DI SERVIZIO
TRA LA
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
E LA SOCIETÀ
ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA**

Art. 1

Art. 1

Gegenstand

Oggetto

1. Der vorliegende Dienstleistungsvertrag, in Folge "Vertrag" genannt, regelt die Beziehungen zwischen der AUTONOMEN PROVINZ BOZEN, in Folge "Land" genannt, und der Gesellschaft SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG, in Folge "Gesellschaft" genannt, wie in Artikel 44-bis des Landesgesetzes vom 29. Jänner 2002, Nr. 1 in geltender Fassung vorgesehen.

1. Il presente contratto di servizio, di seguito denominato "contratto", contiene la disciplina concernente i rapporti intercorrenti tra la PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO, di seguito denominata "Provincia", e la Società ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA, di seguito denominata "Società", secondo quanto disposto dall'articolo 44-bis della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1 e successive modifiche.

Art. 2

Art. 2

Übertragung von Funktionen und Tätigkeiten

Affidamento di funzioni e attività

1. Im Sinne des Artikels 44-bis, Absatz 1, des Landesgesetzes Nr. 1/2002, in geltender Fassung, überträgt das Land mit vorliegendem Vertrag der Gesellschaft folgende Tätigkeiten:

1. Ai sensi dell'articolo 44-bis, comma 1, della legge provinciale n. 1/2002, e successive modifiche, con il presente contratto la Provincia affida alla Società le seguenti attività:

a) Feststellung, Abwicklung und Auszahlung der spontanen Einhebung der Einnahmen des Landes laut Anlage A des vorliegenden Vertrages;

a) l'accertamento, la liquidazione e la riscossione spontanea delle entrate della Provincia, di cui all'allegato A del presente contratto di servizio;

b) Zwangseintreibung der Einnahmen und damit zusammenhängende und ergänzende Tätigkeiten laut Anlage B des vorliegenden Vertrages;

b) la riscossione coattiva delle entrate e le relative attività connesse e complementari, secondo l'allegato B del presente contratto di servizio;

c) Verwaltungstätigkeiten, die mit den verwaltungsrechtlichen Vergehen zusammenhängen, insbesondere im Vorfeld der Zwangseinhebung von Verwaltungsstrafen zur Straßenverkehrsordnung im Auftrag der beigetretenen lokalen Ortpolizeidienststellen laut Anlagen C und Cbis des vorliegenden Vertrages

c) attività amministrative connesse con le violazioni amministrative ed in particolare con la riscossione in fase precoattiva delle sanzioni del Codice della Strada, per conto dei Comandi di polizia locale del territorio aderenti, secondo gli allegati C e Cbis del presente contratto di servizio.

d) den Dienst der technologischen Vermittlung für den Anschluss an die nationale Plattform der elektronischen Zahlungen sowie an weitere

d) il servizio di intermediazione tecnologica per la connessione alla piattaforma nazionale dei pagamenti elettronici, nonché ad altre piattaforme

Plattformen für digitale Mitteilungen an Bürger, Unternehmen und Körperschaften laut Anlagen D und Dbis des vorliegenden Vertrages;

e) die mit den vorhergehenden Buchstaben verbundenen und ergänzenden Tätigkeiten.

2. Mit Bezug auf die Kompetenzen im Steuerbereich, welche dem Land vom Autonomie-Sonderstatut zuerkannt werden, und unter Vorbehalt der Kompetenzen der zuständigen Landesämter, kann die Gesellschaft auf spezifische Anfrage des Landes hin Unterstützungs- und Beratungstätigkeiten für die Beantwortung von Anfragen und andere notwendige Akten, die für die Ausübung der Befugnisse des Landes notwendig sind, ausüben.

3. Die Gesellschaft ist angehalten, nach Unterzeichnung eines entsprechenden Dienstleistungsvertrags gemäß den Richtlinien des Lenkungsbeirats der Gesellschaft, die in Artikel 44-bis, Absatz 1, des Landesgesetzes Nr. 1/2002, in geltender Fassung, vorgesehenen Tätigkeiten auch zugunsten der Agenturen und Zweckkörperschaften und in House Körperschaften des Landes ausüben.

4. Die Parteien ermächtigen sich zur gegenseitigen Nutzung ihrer Bezeichnung und/oder ihrer Logos/Firmenzeichen in gemeinsamen Dokumenten, sei es in elektronischem Format als auch in Papierform, sowie auf den jeweiligen institutionellen Webseiten, sofern dies der Ausübung der vertragsgegenständlichen Tätigkeiten dienlich ist. Die Parteien sind in jedem Fall verpflichtet, die Firmenzeichen, den Namen und die Logos, die der anderen Partei gehören, nicht zu verfälschen oder zu verändern. Diese dürfen nicht teilweise, sondern müssen stets in ihrer Ganzheit verwendet werden und auf keinen Fall so, dass das Ansehen der anderen Beteiligten oder Dritter beeinträchtigt wird.

5. Die gemäß Vertrag übertragenen Tätigkeiten können von der Gesellschaft selbst ausgeführt oder, falls nötig und unter Aufrechterhaltung der Haftung der Gesellschaft, an angemessenen fähige und erfahrene Subjekte übertragen werden, welche gemäß den geltenden Bestimmungen ermittelt werden.

Art. 3

Lieferung von Gütern und Dienstleistungen seitens des Landes

1. Das Land stellt der Gesellschaft den Gesellschaftssitz, welcher derzeit in der J.-Mayr-Nusser-Straße 62/D in Bozen angesiedelt ist, mittels entsprechenden formalen Aktes der Übernahme der Räumlichkeiten und betreffenden Parkplätze, zur Verfügung. Die Mietkosten, die anfallenden Kondominiumspesen sowie Reinigungskosten der

per le comunicazioni digitali a cittadini, imprese ed enti, secondo gli allegati D e Dbis del presente contratto;

e) le attività connesse e complementari a quelle di cui alle precedenti lettere.

2. Con riferimento alle competenze in materia tributaria riconosciute alla Provincia dallo Statuto speciale di autonomia, ferme restando le competenze degli uffici provinciali di riferimento, la Società può svolgere, su specifica richiesta della Provincia, attività di supporto e di consulenza, risposte a quesiti ed altri atti necessari all'esercizio della potestà della Provincia in materia.

3. La Società è tenuta a svolgere le attività previste dall'articolo 44-bis, comma 1, della legge provinciale n. 1/2002 e successive modifiche, anche in favore delle agenzie e degli enti strumentali e degli organismi in house della Provincia interessati, previa sottoscrizione di apposito contratto di servizio, secondo le linee guida definite dal Comitato di indirizzo della Società.

4. Le parti si autorizzano reciprocamente all'utilizzo della propria denominazione e/o dei propri loghi/marchi nei flussi documentali cartacei ed elettronici comuni, nonché sulle rispettive pagine web istituzionali, laddove funzionale allo svolgimento delle attività oggetto del presente Contratto. Le Parti avranno comunque l'obbligo di non alterare o modificare il marchio, il nome ed i loghi di proprietà dell'altra parte. Questi non potranno essere utilizzati parzialmente, ma sempre nella loro interezza, ed in nessun caso in maniera lesiva dell'immagine dell'altra parte o di terzi.

5. Le attività affidate ai sensi del contratto possono essere svolte dalla Società direttamente ovvero, ove necessario e ferma restando la responsabilità della Società, avvalendosi di soggetti in possesso di adeguate capacità ed esperienze, individuati secondo quanto previsto dalla normativa vigente.

Art. 3

Fornitura di beni e servizi da parte della Provincia

1. La Provincia mette a disposizione della Società la sede sociale, mediante apposito atto formale di presa in carico dei locali e dei relativi posti auto, ad oggi siti in Via J. Mayr Nusser 62/D a Bolzano, predisposto dall'Ufficio Patrimonio della Provincia, dietro rimborso puntuale e nella misura esattamente pari ai costi sostenuti dalla Provincia, dell'importo

Büros oder andere unmittelbar auf die Anmietung des Sitzes rückführbare Kosten, werden vom Vermögensamt an die entsprechenden Begünstigten bezahlt, dies auch aufgrund des zwischen dem Land und den Immobilieneigentümern und eventuellen, zwischen der Provinz und der Gesellschaft abgeschlossenen separaten Vereinbarungen.

2. Die Gesellschaft bezahlt an das Land einen jährlichen Betrag wie im nachfolgenden Art. 8 Absatz 1 näher beschrieben als Rückersattung für die Zuerverfügungstellung einiger weiterer Güter und Dienstleistungen.

3. Das Land stellt der Gesellschaft zudem ein "Standardpaket" von Gütern und Dienstleistungen, welche durch eine Wertzumessung je Arbeitsplatz gemäß nachfolgendem Artikel 8, Absatz 1, vergütet werden; folgendes ist darin inbegriffen:

a) Materiallieferungen: Gebrauchsgüter von geringem Wert, verderbliche Güter bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Wert bis zu 440,00 Euro, Bücher, Verbrauchsgüter (Büromaterial, Schreibmaterial, Drucksorten), Zeitungen;

b) Informationstechnik: EDV-Ausstattung, Betreuung der Netze, Server und Betriebssysteme, PC-Standardsoftware, sowie die unter Absatz 4 angegebenen Softwaredienste, Basisbetreuung (Wartung, Lizenzen), Beratung, Datenbank- und Systemverwaltung, mit pagoPA verbundene Dienstleistungen, die eventuelle Programmierung und Entwicklung von Software wird Gegenstand getrennter Vereinbarungen zwischen den Parteien sein;

c) externe Dienstleistungen: vom Land durchgeführte Weiterbildung des Personals und Fernmeldewesen;

d) allgemeine Verwaltungsdienste: damit sind die von zentralen Strukturen der Landesverwaltung geleistete Dienste gemeint, ausgeschlossen die Wartungsdienste.

4. Mit besonderem Bezug auf den Bereich der Informationstechnik fallen unter die "Standardlieferung" folgende Güter und Dienste, welche vom Land auch durch die beteiligte Gesellschaft Südtiroler Informatik AG (SIAG AG) geliefert werden: Computerarbeitsplätze auch für den Dienst der Verbindung im Smart Working und entsprechender Betreuungsdienst (Call Center), Postfächer der gewöhnlichen und zertifizierten elektronischen Post, einschließlich der Möglichkeit, an die Informatikdomain und an das Intranetnetz des Landes angeknüpft zu sein und eigene Postfächer der zertifizierten elektronischen Post auch mit der Erweiterung "prov.bz.it" oder "altoadigeriscossioni.it"

dell'affitto corrisposto, nonché delle relative spese condominiali e delle spese di pulizia dei locali, o altra spesa direttamente riconducibile alla messa a disposizione dell'immobile di cui sopra, versate ai rispettivi beneficiari, anche secondo quanto stabilito nel contratto di locazione stipulato tra la Provincia e la proprietà dell'immobile e ad eventuali accordi separati tra la Provincia e la Società.

2. È inoltre previsto il pagamento da parte della Società alla Provincia di un importo annuo, di cui al successivo articolo 8, comma 1, a titolo di rimborso per la messa a disposizione di una serie di ulteriori beni e servizi.

3. La Provincia fornisce inoltre alla Società un pacchetto di beni e servizi "standard", remunerati attraverso una quantificazione a postazione di lavoro, di cui al successivo articolo 8, comma 1, che comprende quanto segue:

a) fornitura di materiale: piccola attrezzatura, beni deperibili e beni strumentali di importo fino a 440,00 euro, libri, beni di consumo (materiale d'ufficio, cancelleria, stampati), giornali;

b) informatica: attrezzature informatiche, gestione della rete, dei server, dei relativi sistemi informativi, software PC nonché servizi software citati al comma 4, assistenza base (manutenzione, licenze), consulenza, gestione banche dati ed applicazioni, servizi connessi a pagoPA, l'eventuale programmazione e sviluppo di software sarà oggetto di accordi a parte;

c) servizi esterni: formazione del personale svolta dalla Provincia e telecomunicazioni;

d) servizi amministrativi comuni: si intendono i servizi forniti da strutture centrali dell'amministrazione provinciale, escluso il servizio di manutenzione.

4. Con particolare riferimento al settore dell'informatica, rientrano nella fornitura "standard" i seguenti beni e servizi, forniti dalla Provincia anche per il tramite della società partecipata Informatica Alto Adige Spa (SIAG Spa): postazioni di lavoro anche per il servizio di connessione in smart working e relativo servizio di assistenza (call center), caselle di posta elettronica ordinaria e certificata, compresa la possibilità di rientrare nel dominio informatico e nella rete intranet provinciale ed usufruire di proprie caselle di posta elettronica certificata anche con estensione "prov.bz.it" o "altoadigeriscossioni.it" e „suedtirolereinzugsdienste.it“, software di protocollo in uso presso la Provincia, software di rilevazione

und „suedtirolereinzugsdienste.it“ zu benutzen, vom Land angewandte Protokollsoftware, Software zur Erhebung der Anwesenheit des Personals der Gesellschaft, Software für die Buchung und die Verwaltung der Benutzer (darunter auch das System zur Schlangenvermeidung an den Schaltern) Verbindungen, Benutzungslizenzen, andere für die Tätigkeiten der Gesellschaft notwendige Anwendungsprogramme und Dienstleistungen, die bereits bei den Landesstrukturen verwendet werden, mit entsprechender ordentlicher und Entwicklungswartung, sowie aller vom Beschluss n. 604 vom 26.05.2015 vorgesehenen Auflagen zu Gunsten der Gesellschaft in Bezug auf die Durchführung ihrer Rolle als Technologischer Vermittler zur Staatlichen Zahlungsplattform, (darunter insbesondere die Zurverfügungstellung eines Call centers für die externen Benutzer und den Dienst der gesetzlichen Aufbewahrung der informatischen Dokumente pagoPA). In Bezug auf alle für die Ausübung der institutionellen Tätigkeiten der Gesellschaft notwendigen spezifischen Software-Anwendungsprogramme, mit welchen sich die Südtiroler Einzugsdienste ausstatten möchte, leistet das Land in der Ankauf- und Verwaltungsphase der Programme eine Beratungsfunktion, sofern dies für die Gesellschaft für notwendig erachtet und beantragt wird. Die Parteien setzen sich dafür ein, dass die jeweiligen Betriebssysteme miteinander kompatibel sind und effizient kommunizieren. Die für jeden Schalter der Betreuung gewidmeten Arbeitsplätze müssen beim Land eigens beantragt werden und werden, bezüglich der Informatikkosten, als gewöhnliche Arbeitsplätze verrechnet. Sollten individuelle Drucker oder Scanner benötigt werden, so sind diese in den oben genannten Kosten inbegriffen.

5. Mit besonderem Bezug auf die allgemeinen Verwaltungsdienste liefert das Land der Gesellschaft durch die eigenen Ämter und Agenturen alle allgemeinen Dienste, welche den Landesstrukturen zur Verfügung stehen (darunter beispielsweise den Beistand seitens der Anwaltschaft des Landes, einschließlich des Rechtsbeistandes, sofern angefragt, oder die Betreuung seitens der Landesagentur für die Aufträge - AOV). Das Land verpflichtet sich außerdem, bei Vorliegen besonderer Notwendigkeiten die Gesellschaft verwaltungstechnisch und technisch zu unterstützen. Der Direktor der zuständigen Landesabteilung oder der entsprechenden Agentur ergreift die eventuell notwendigen Maßnahmen, um die Zusammenarbeit gemäß diesem Artikel zu gewährleisten.

6. Die Gesellschaft kann die Versendung der eigenen Akten im Postwege, auch mittels des internen Postdienstes des Landes, erledigen, welcher die entsprechenden Kosten vorstreckt. Der interne Postdienst des Landes rechnet die geleisteten Tätigkeiten und bestandenem Kosten zumindest einmal jährlich ab, welche von der

delle presenze del personale della società, software per la prenotazione e la gestione dell'assistenza agli utenti (tra cui il sistema tagliacode presso gli sportelli) connettività, licenze d'uso, altri applicativi e servizi necessari per le attività della Società già in uso presso le strutture provinciali, con relativa manutenzione ordinaria ed evolutiva, nonché tutti gli adempimenti previsti dalla delibera n. 604 del 26.05.2015 in favore della Società e da eventuali successivi accordi tra le parti, in relazione allo svolgimento del ruolo di intermediario tecnologico verso il Nodo nazionale dei pagamenti (tra cui in particolare la messa a disposizione del servizio di call center per l'utenza esterna ed il servizio di conservazione a norma dei documenti informatici pagoPA). Con riferimento a tutti gli applicativi software specifici, necessari per lo svolgimento delle attività istituzionali della Società, di cui Alto Adige Riscossioni intenderà dotarsi, la Provincia fornisce consulenza nelle fasi di acquisizione e gestione degli stessi applicativi se ritenuto necessario e richiesto dalla Società. Le parti si attivano affinché i rispettivi sistemi informativi siano compatibili tra loro e dialoghino efficacemente. Le postazioni per sportelli dedicati all'assistenza al pubblico devono essere appositamente richieste alla Provincia e computate come normali postazioni di lavoro, limitatamente ai costi relativi all'informatica, di cui al punto b). Eventuali stampanti e scanner individuali per questi sportelli sono compresi nel sopraccitato costo.

5. Con particolare riferimento ai servizi amministrativi comuni, la Provincia fornisce alla Società tramite i propri uffici e le proprie agenzie tutti i servizi generali a disposizione delle strutture provinciali (tra cui, a titolo esemplificativo, l'attività di supporto da parte dell'Avvocatura provinciale, compreso se richiesto il patrocinio in giudizio, o l'assistenza da parte dell'Agenzia provinciale per i contratti - ACP). La Provincia s'impegna inoltre a svolgere attività di supporto amministrativo o tecnico a favore della Società, in relazione a specifiche esigenze della stessa. Il Direttore della Ripartizione provinciale competente o dell'Agenzia di riferimento adotta gli eventuali provvedimenti necessari per garantire la collaborazione di cui al presente articolo.

6. La Società può effettuare la postalizzazione dei propri atti anche tramite il Servizio postale interno della Provincia, che anticipa le spese postali di competenza della Società. Il Servizio postale interno provinciale rendiconta quantomeno annualmente le attività svolte e le relative spese sostenute, che sono rimborsate dalla Società alla Provincia nella misura

Gesellschaft dem Land im exakten Maße, der von diesem geleisteten Tätigkeiten rückerstattet werden. In derselben Weise werden zudem alle Kosten für die Benutzung des Carsharings von der Gesellschaft rückerstattet.

7. Auf Anfrage der Gesellschaft und gegen entsprechende Vergütung, liefert das Land außerdem spezifische Güter und Dienstleistungen, die nicht unter die oben genannten Lieferungen fallen.

8. Für die Lieferung auf Anfrage von spezifischen Gütern und Dienstleistungen außerhalb des "Standardpaketes" vereinbart die Gesellschaft mit dem Land die Lieferbedingungen und die Höhe der rückzuerstattenden Spesen oder der zu ersetzenden Kosten. In diesem Zusammenhang kann die Gesellschaft deshalb beim Land weitere Informatikdienste für die Verwaltung von eigenen institutionellen Tätigkeiten beantragen, zum Beispiel bezüglich der Implementierung der eigenen institutionellen Internetseite, sowie bei Bedarf die Installation von spezifischen Software-Anwendungsprogrammen bei den „Data Center“ des Landes und die Zurverfügungstellung derselben zugunsten des Personals der Gesellschaft anfordern.

9. Auf jeden Fall bleibt es der Gesellschaft vorbehalten, Güter und Dienstleistungen auf dem privaten Markt, wenn dies für die Erledigung der an sie übertragenen Funktionen und Tätigkeiten und für das Erreichen der vereinbarten Ziele notwendig ist, zu erwerben.

Art. 4

Zurverfügungstellung von Personal von Seiten des Landes

1. Im Sinne von Absatz 4 des Artikels 44-bis des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002, Nr. 1, in geltender Fassung, arbeitet die Gesellschaft mit Personal des Landes, der örtlichen Verwaltungen oder mit eigenem Personal.

2. In Anlage E des vorliegenden Vertrages ist das an die Gesellschaft abkommandierte Landespersonal zum Abschlussdatum des vorliegenden Vertrages angeführt, gemäß des Artikels 42 des D.LH. Nr. 22 vom 2. September 2013. Die Vertragsparteien bezeugen einander, dass für die Festlegung der rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Land, der Gesellschaft und dem betroffenen Angestellten ein eigener "Abkommandierungsvertrag" unterzeichnet wurde und dass die Arbeitgeberhaftung bei der Provinz selbst verbleibt, außer der Übernahme seitens der Gesellschaft der Steuerverpflichtungen im Bereich IRAP.

esattamente pari ai costi da essa sostenuti. Allo stesso modo sono altresì rimborsati dalla Società i costi per l'utilizzo del servizio di car sharing.

7. Su richiesta della Società, la Provincia fornisce inoltre beni e servizi specifici non rientranti nella fornitura di cui sopra, con una specifica remunerazione.

8. Per la fornitura di beni e servizi specifici a richiesta al di fuori del pacchetto "standard", la Società concorderà con la Provincia le modalità di fornitura e l'entità delle spese a rimborso o dei costi da rifondere. In tale contesto la Società può pertanto richiedere alla Provincia ulteriori servizi informatici per la gestione di proprie attività istituzionali, ad esempio con riferimento all'implementazione del proprio sito internet istituzionale, nonché richiedere se necessario l'installazione di applicativi software specifici presso i "data center" provinciali e la messa a disposizione degli stessi a favore del personale della Società.

9. È fatta salva in ogni caso la facoltà della Società di ricorrere all'acquisizione di beni e servizi sul mercato privato, quando gli stessi siano necessari per l'espletamento delle funzioni ed attività ad essa affidate e per il raggiungimento degli obiettivi concordati.

Art. 4

Messa a disposizione di personale da parte della Provincia

1. Ai sensi del comma 4 dell'articolo 44-bis della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1, e successive modifiche, la Società opera con personale provinciale, di amministrazioni locali o mediante personale proprio.

2. Nell'allegato E del presente contratto, è individuato il personale provinciale comandato alla Società alla data della stipula del presente contratto, ai sensi dell'articolo 42 del D.P.P. n. 22 del 2 settembre 2013. Le parti contrattuali si danno reciprocamente atto che per la definizione dei rapporti giuridici ed economici tra la Provincia, la Società ed il Dipendente interessato è stato sottoscritto apposito "contratto di comando" e che la responsabilità datoriale resta in capo alla Provincia stessa, salvo l'accollo da parte della Società delle obbligazioni tributarie in materia di IRAP.

3. Beim gesamten abkommandierten Landespersonal werden weiterhin die Personaldienstordnung der Landesverwaltung und die rechtliche Behandlung und Entlohnung, welche für die Landesbediensteten von der Gesetzgebung und von den Arbeitskollektivverträgen vorgesehen sind, angewandt, einschließlich aller Rechtsvereinbarungen, der Zusatzelemente zur Entlohnung, abgesehen von den etwaigen günstigeren Bestimmungen, die von Abkommen zwischen den Parteien vorgesehen sind.

4. Die Gesellschaft kann, unter Einhaltung der geltenden kollektivvertraglichen Bestimmungen für die Landesbediensteten sowie in Bezug auf die bekleidete Funktion und/oder auf das Erreichen von bestimmten quantitativen und/oder qualitativen Zielen, die Zuerkennung von Prämien oder von Zusatzvergütungen für das abkommandierte Landespersonal, einschließlich des Personals mit Qualifikation als Führungskraft oder Direktor, Dienststellenverantwortliche/r oder Organisationseinheitsbeauftragte/r vorsehen, und teilt dies der Landesabteilung Personal mit.

5. Für die Verwaltung des abkommandierten Personals wird die organisatorische Abwicklung zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Gesellschaft in der Anlage F des vorliegenden Dienstleistungsvertrags geregelt.

Art. 5

Tätigkeiten zugunsten von anderen Subjekten

1. Die Gesellschaft kann sich auch für die Ausübung der Tätigkeiten zugunsten von anderen Mitgliedskörperschaften, welche mit der Gesellschaft einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen haben, des abkommandierten Personals, der Dienste, der Güter und der Ausrüstungen bedienen, die vom Land gemäß dem vorliegenden Vertrag zur Verfügung gestellt werden.

Art. 6

Tätigkeitsplan

1. Innerhalb 31. Dezember eines jeden Jahres, außer es wird ein späterer Termin zwischen den Parteien vereinbart, legt die Gesellschaft dem Land das Tätigkeitsprogramm mit den Führungszielen des Folgejahres und das entsprechende Budget vor.

Art. 7

Festlegung der finanziellen Beziehungen

1. Unter Berücksichtigung des Tätigkeitsplans und

3. A tutto il personale provinciale comandato continua ad essere applicato l'ordinamento del personale dell'Amministrazione provinciale e il trattamento giuridico ed economico previsto per i dipendenti provinciali dalla legislazione e dai contratti collettivi di lavoro, ivi compresi tutti gli istituti giuridici, gli elementi accessori alla retribuzione, fatte salve le diverse disposizioni più favorevoli previste da accordi tra le parti.

4. La Società può prevedere, nel rispetto dei vigenti contratti collettivi per il personale provinciale e in relazione alla funzione ricoperta e/o al raggiungimento di determinati obiettivi quantitativi e/o qualitativi, il riconoscimento di premialità o di compensi aggiuntivi per il personale provinciale comandato, ivi incluso il personale con qualifica di dirigente o di direttore, responsabile di servizio o referente di unità organizzativa, comunicandolo alla Ripartizione Personale della Provincia.

5. Per la gestione del personale comandato, i rapporti organizzativi tra la Provincia Autonoma di Bolzano e la Società sono disciplinati nell'allegato F al presente contratto di servizio.

Art. 5

Attività a favore di altri soggetti

1. La Società può avvalersi del personale comandato, dei servizi, dei beni e delle attrezzature messi a disposizione dalla Provincia ai sensi del presente contratto, anche per lo svolgimento delle attività a favore di altri Enti, che hanno stipulato un contratto di servizio con la società.

Art. 6

Piano di attività

1. Entro il 31 dicembre di ciascun anno, salvo termine successivo concordato tra le parti, la Società presenta alla Provincia il piano di attività dell'anno successivo ed il relativo budget, contenente anche la definizione degli obiettivi gestionali.

Art. 7

Definizione dei rapporti finanziari

1. Tenuto conto del piano di attività e del budget

des für das Bezugsjahr vorgesehenen Budgets, der Entwicklung der anvertrauten Dienste, sowie der Beschlüsse des Lenkungsbeirates erkennt das Land der Gesellschaft, für die aus vorliegendem Vertrag hervorgehenden Tätigkeiten eine, mit Beschluss der Landesregierung genehmigte, Vergütung zu, auszahlbar auch in Teilbeträgen, bis zu einem Höchstbetrag von 3.360.000,00 Euro zzgl. MwSt für das Jahr 2023.

Es wird vereinbart, dass der Höchstwert der Vergütung auf Grund der aktuellen Vorausschau der Tätigkeitsentwicklung und in Bezug auf den derzeit genehmigten Stellenplan berechnet wurde. Die Parteien vereinbaren, dass der Vertrag im Laufe der Vertragsdauer überprüft werden kann, falls sich weitere Änderungen der Betriebstätigkeiten ergeben, insbesondere in Bezug auf die der Gesellschaft mittels vorliegenden Vertrags neu zugewiesenen Projekte, in Anbetracht der Entwicklung des Dienstes der Zwangseinhebung, sowie der Tarifpläne für die verschiedenen Dienste, die der Lenkungsbeirat beschließen wird.

2. Für die Durchführung der spezifischen Tätigkeiten, wie in den Anlagen des vorliegenden Vertrages geregelt, sehen dieselben in einigen Fällen weitere Vergütungen zusätzlich zur fixen Vergütung, wie im vorhergehenden Absatz festgesetzt und wie folgt aufgelistet, vor:

Anlage A): Rückerstattung der zuerkannten Vergütungen, welche von der Gesellschaft der Autoagentur für die Tätigkeit der Assistenz zugunsten des Bürgers, vorgestreckt wurden;

Anlage B): variable Tarifvergütung auf Grundlage der Tätigkeitsvolumen;

Anlage Cbis): 50.000,00 Euro zzgl. MwSt für das Jahr 2023, vorbehaltlich Neubestimmung im Laufe des Jahres;

Anlage D): variable Tarifvergütung auf Grundlage der durchgeführten pagoPA Transaktionsvolumen.

3. Die möglichen Tarifänderungen der verschiedenen anvertrauten Dienstleistungen des vorliegenden Vertrages und der diesbezüglichen Anlagen, sowie auch Änderungen der Vergütungen, der Spesenrückerstattungen und der bei Einzahlungen und Ratenzahlungen fälligen Zinsen zu Lasten der Schuldner, werden vom Lenkungsbeirat der Gesellschaft innerhalb Ende August des Vorjahres ab voraussichtlichem In-Kraft-Treten beschlossen und zwar ausgehend von den Buchführungsdaten der Gesellschaft und dem Ziel des Haushaltsausgleichs. Die Änderungen dieses Absatzes treten infolge einer formellen Zustimmung des Landes in Kraft.

4. Im Zusammenhang mit dem Umfang der durchgeführten Tätigkeiten, kann die Vergütung

previsto per l'anno di riferimento, dell'evoluzione dei servizi affidati, nonché di quanto deliberato dal Comitato di indirizzo, la Provincia riconosce alla Società, per le attività derivanti dal presente contratto, un corrispettivo approvato con delibera della Giunta provinciale, erogabile anche in misura frazionata, fino ad un importo massimo di 3.360.000,00 euro oltre IVA per l'anno 2023.

Si conviene che il valore massimo del corrispettivo è stato definito sulla base delle attuali previsioni di sviluppo delle attività ed in relazione all'attuale pianta organica autorizzata. In presenza di ulteriori sviluppi delle attività aziendali, in particolare con riferimento ai nuovi progetti assegnati alla Società mediante il presente contratto, ed in considerazione in particolare dell'andamento dell'attività di riscossione coattiva, nonché dei piani tariffari per i diversi servizi che il Comitato di indirizzo andrà ad approvare, le parti concordano che lo stesso potrà essere oggetto di revisione nel corso del periodo di validità dello stesso.

2. Per lo svolgimento delle specifiche attività di cui agli allegati del presente contratto di servizio, gli stessi prevedono in taluni casi ulteriori remunerazioni in aggiunta al corrispettivo fisso di cui al precedente comma, come di seguito riepilogato:

Allegato A): rimborso dei compensi riconosciuti ed anticipati dalla Società alle Agenzie di pratiche automobilistiche per l'attività di assistenza al contribuente;

Allegato B): corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi di attività;

Allegato Cbis): 50.000,00 euro oltre IVA per l'anno 2023, salvo rideterminazione in corso d'anno;

Allegato D): corrispettivi a tariffa variabile in base ai volumi delle transazioni pagoPA effettuate.

3. Le eventuali variazioni tariffarie riferite ai diversi servizi affidati, di cui al presente contratto ed agli allegati, come anche le variazioni dei compensi, dei rimborsi spese e degli interessi dovuti sui versamenti e le rateazioni a carico dei debitori, sono deliberate dal Comitato di indirizzo della Società entro la fine di agosto dell'anno precedente a quello in cui dovranno entrare in vigore, sulla base dei dati contabili della Società e con l'obiettivo del pareggio di bilancio. Le variazioni di cui al presente comma entreranno in vigore previa formale approvazione da parte della Provincia.

4. Entro il 15 novembre di ogni anno, in relazione ai volumi di attività svolta, il compenso di cui al comma

gemäß Absatz 1 innerhalb 15. November eines jeden Jahres innerhalb des entsprechenden Höchstbetrages durch ein mit Schriftwechsel formalisiertes Abkommen oder bei einem höheren Betrag im Vergleich zum entsprechenden Höchstbetrag mit einem Zusatzakt neu festgelegt werden.

5. Die Gesellschaft stellt in Bezug auf die Beträge laut Absatz 1 im Halbjahreszeitraum Rechnungen aus. Mit Bezug auf die vorgesehenen Berichtigungen laut Absatz 2 wird auf die einzelnen Rechnungsausstellungsregelungen der diesbezüglichen Anlagen verwiesen.

Art. 8

Festlegung der aus der Zurverfügungstellung von Gütern, Dienstleistungen und Personal von Seiten des Landes sich ergebenden finanziellen Beziehungen.

1. Die Gesellschaft erkennt dem Land gemäß den Vorschriften laut Art. 3 des vorliegenden Vertrages Folgendes zu:

a) den pünktlichen und vollständigen Ersatz der Kosten, die für die Posten laut Art. 3 Absatz 1 des vorliegenden Vertrages bestritten wurden (Mietkosten für den Sitz, Kondominiumsspesen und Reinigung der Betriebslokale);

b) ein allumfassender Pauschalbetrag als Ersatz für die Kosten, die das Land in Bezug auf die gelieferten Dienstleistungen bestanden hat, bemessen in € 20.000,00 zzgl. MwSt. pro Jahr, gemäß Art. 3 Absatz 2 des vorliegenden Vertrages (Zurverfügungstellung von Zusatzmobiliar und –ausstattung und für verschiedenen vom Land durchgeführten Wartungsdienste am Gesellschaftssitz sowie für Stromkosten, Licht und Abfälle).

c) ein allumfassender Pauschalbetrag als Ersatz für die Kosten, die das Land in Bezug auf die gelieferten Dienstleistungen bestanden hat, bemessen in € 3.020,00 zzgl. MwSt für jeden „Arbeitsplatz“, den die Gesellschaft im Bezugszeitraum unterhält (die Beträge sind auf die Arbeitstage bei der Gesellschaft, wie im Detail in der Anlage G des vorliegenden Vertrages festgelegt, zu beziehen) gemäß Art. 3 Absatz 3, 4 und 5 des vorliegenden Vertrages (Lieferung des „Standardpakets“ von Gütern und Dienstleistungen);

d) den pünktlichen und vollständigen Ersatz der Kosten, die für die Posten laut Art. 3 Absatz 6 des vorliegenden Vertrages bestritten wurden (Versendung von Akten im Postwege und Dienst des Carsharings);

2. Bei Bedarf seitens der Gesellschaft von spezifischen Dienstleistungen auf Anfrage und zugunsten derselben, nimmt die Gesellschaft den

1 potrà essere rideterminato entro il relativo importo massimo, tramite un'intesa formalizzata mediante scambio di corrispondenza ovvero in aumento al relativo importo massimo, previo atto aggiuntivo.

5. La Società emette fatture con cadenza semestrale per quanto dovuto ai sensi del comma 1. Con riferimento alle spettanze previste dal comma 2 si fa riferimento alle specifiche regole di fatturazione di cui ai rispettivi allegati.

Art. 8

Definizione dei rapporti finanziari derivanti dalla messa a disposizione di beni, servizi e personale da parte della Provincia alla Società

1. La Società riconosce alla Provincia, per quanto previsto all'articolo 3 del presente contratto, quanto segue:

a) il rimborso puntuale e nella misura esattamente pari ai costi sostenuti per quanto previsto all'articolo 3, comma 1 del presente contratto (spese locazione sede, spese condominiali e di pulizia dei locali);

b) un rimborso onnicomprensivo a forfait, a ristoro dei costi da essa sostenuti per i servizi offerti, quantificato in 20.000,00 euro oltre IVA all'anno, per quanto previsto all'articolo 3, comma 2 del presente contratto (fornitura mobilio aggiuntivo ed attrezzature, servizi di manutenzione presso la sede sociale, nonché spese di energia elettrica, luce e rifiuti);

c) un rimborso onnicomprensivo a forfait, a ristoro dei costi da essa sostenuti per i servizi offerti, quantificato in 3.020,00 euro oltre IVA per ogni "postazione di lavoro" in essere presso la società nel corso del periodo di riferimento (gli importi sono da rapportare ai giorni di lavoro presso la Società, come in dettaglio definito nell'allegato G al presente contratto) per quanto previsto all'articolo 3, commi 3, 4 e 5 del presente contratto (fornitura del pacchetto "standard" di beni e servizi);

d) il rimborso puntuale e nella misura esattamente pari ai costi sostenuti per quanto previsto all'articolo 3, comma 6 del presente contratto (postalizzazione degli atti e servizio di car sharing).

2. Per eventuali necessità da parte della Società di servizi specifici a richiesta da rendersi a vantaggio della stessa, la Società provvederà al rimborso del

Kostenersatz für das gelieferte Gut oder den geleisteten Dienst, nach vorherigem entsprechenden Kostenvoranschlag des Landes, vor. Anfragen solcher Art müssen von der Gesellschaft dem Amt für Einnahmen des Landes für die nachträgliche Verrechnung mitgeteilt werden.

3. Die Gesellschaft erstattet dem Land außerdem, gemäß dem Kassenprinzip und gemäß Art. 4, die von diesem, vorausbezahlten Gesamtausgaben für die Entlohnung des abkommandierten Personals einschließlich der Sozialabgaben und der Zusatzentlohnung, der Spesen für Überstundenarbeit und für Dienstreisen/Außendienst gegen Vorlage der entsprechenden Unterlagen. Diese Rückerstattung ohne Mehrwertssteuerpflichtung entspricht genau den getragenen Kosten des Landes gemäß Art. 8 Absatz 35 des Gesetzes Nr. 67/1988.

4. Die Verrechnung der Beträge gemäß den Artikeln 1 und 2 des vorliegenden Vertrages findet semestral statt. Die auf das erste Semester bezogenen Beträge werden einverständlich im Ausmaß von 50% der Kosten des Vorjahres festgelegt. Die Rechnung von Seiten des Landes wird in Einem mit der Rechnung der Gesellschaft ausgestellt, die diese gemäß Art. 7 Absatz 5 in Hinsicht auf das erste Semester ausstellt. Die Ausstellung der Saldorechnung durch das Land findet anhand der tatsächlich bestandenen Kosten innerhalb März des Folgejahres statt.

Art. 9

Rechnungsregelung der finanziellen Beziehungen

1. Die Rechnungsregelung der für das Land aktiven finanziellen Beziehungen erfolgt, auch durch Ausgleich mit den der Gesellschaft zustehenden Finanzposten und nach vorheriger schriftlicher Abmachung in diesem Sinne, innerhalb des Geschäftsjahres, welches auf das Bezügliche folgt.

Art. 10

Kontrolltätigkeit

1. Die Tätigkeiten gemäß Artikel 2, den jeweiligen Anlagen und insbesondere jene laut Anlage A, werden unter der Aufsicht und der Leitung des Landes durchgeführt, welches die Arbeit der Gesellschaft und die Einhaltung der Richtlinien zur Erbringung der Dienstleistungen aufgrund des Vertrages und der mit diesem verbundenen Verfahren kontrolliert. Dies geschieht in Einhaltung der Richtlinien des Lenkungsbeirates, wodurch auch die gemeinsame ähnliche Kontrolle gewährleistet wird.

bene o servizio fornito, previo apposito preventivo/consuntivo da parte della Provincia. Tali richieste dovranno anche essere comunicate dalla Società all'ufficio Entrate della Provincia per la successiva fatturazione.

3. La Società rimborsa inoltre alla Provincia, secondo il criterio di cassa, le spese complessive da questa anticipate per la retribuzione del personale comandato, di cui all'articolo 4, inclusi gli oneri riflessi e la retribuzione accessoria, comprese le spese per lavoro straordinario e per i viaggi di missione/trasferta, dietro presentazione della relativa documentazione, vale a dire in misura esattamente pari agli oneri sostenuti dalla Provincia, con le conseguenze in termini di esclusione dall'assoggettamento ad IVA, di cui all'articolo 8, comma 35, della legge n. 67/1988.

4. La fatturazione degli importi di cui ai commi 1 e 2 del presente articolo avviene con cadenza semestrale. Gli importi relativi al primo semestre verranno determinati convenzionalmente in misura pari al 50% dei costi dell'anno precedente. La fattura da parte della Provincia viene emessa in concomitanza della fattura emessa dalla Società, relativa al primo semestre, di cui al precedente articolo 7, comma 5. L'emissione della fattura a saldo da parte della Provincia avviene entro il mese di marzo dell'anno successivo, sulla base dei costi effettivamente sostenuti.

Art. 9

Regolazione contabile dei rapporti finanziari

1. La regolazione contabile dei rapporti finanziari attivi per la Provincia avviene di regola entro l'esercizio successivo a quello di riferimento, anche mediante compensazione con le partite finanziarie spettanti alla Società.

Art. 10

Attività di controllo

1. Le attività di cui all'articolo 2 ed ai rispettivi allegati, ed in particolare quelle di cui all'allegato A, sono eseguite sotto la vigilanza e la direzione della Provincia, che controlla l'operato della Società ed il rispetto delle modalità di prestazione dei servizi sulla base del contratto e degli atti ad esso collegati, nel rispetto delle linee guida elaborate dal Comitato d'indirizzo, svolgendo altresì in tal modo il controllo analogo congiunto sulla società.

Art. 11

Schutz personenbezogener Daten

1. Das Land ernennt gemäß Anlage H1 die Südtiroler Einzugsdienste AG zum Auftragsverarbeiter der Daten, welche für die Ausübung der mit diesem Vertrag anvertrauten Tätigkeiten notwendig sind. Die Gesellschaft verpflichtet sich mittels Unterzeichnung der Anlage H1 die Ernennung zum Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikels 28 Verordnung (EU) 2016/679 in geltender Fassung (sowie der anderen in diesem Bereich geltenden Bestimmungen, einschließlich jener gemeinschaftsrechtlicher Herkunft) anzunehmen und die übertragenen persönlichen Daten ausschließlich zu den mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit in Verbindung stehenden Zwecken und unter strikter Einhaltung der zuvor genannten Vorschriften, was die Ernennung der Beauftragten und der Verantwortlichen für die Verarbeitung betrifft, zu verarbeiten. Die Parteien verpflichten sich, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Geheimhaltung der verarbeiteten Daten, gemäß den geltenden Bestimmungen, aufrechtzuerhalten.

2. Für die Ausübung der ihr obliegenden Ermittlungsaufgaben kann die Gesellschaft dazu ermächtigt werden, auf die dem Land zur Verfügung stehenden Datenbanken zu den Bedingungen und innerhalb der vom Dienstleister festgesetzten Grenzen, zuzugreifen. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft auch direkt Verträge mit den Inhabern oder den Verwaltern der betreffenden Datenbanken abschließen.

3. Die Gesellschaft nimmt zur Kenntnis, dass die Übertragung an Dritte von Vorgängen im Zusammenhang mit der Feststellung, der Auszahlung und der spontanen Einhebung der Einnahmen, welche die Verarbeitung von Daten, deren Inhaber die Gläubigerkörperschaft, Autonome Provinz Bozen ist, mit sich bringen, der Ermächtigung durch letztere unterliegt.

4. Südtiroler Einzugsdienste AG ernennt gemäß Anlage H2 das Land zum Auftragsverarbeiter der Daten, welche für die Ausübung der nach Art. 3 vom Land (oder von anderen Rechtssubjekten aber durch Auftrag des Landes) zugunsten der Gesellschaft erbrachten Tätigkeiten notwendig sind. Das Land verpflichtet sich mittels Unterzeichnung der Anlage H2 die Ernennung zum Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikels 28 Verordnung (EU) 2016/679 in geltender Fassung (sowie der anderen in diesem Bereich geltenden Bestimmungen, einschließlich jener gemeinschaftsrechtlicher Herkunft) anzunehmen und die übertragenen persönlichen Daten ausschließlich zu den mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit in Verbindung stehenden Zwecken und unter strikter Einhaltung

Art. 11

Protezione dei Dati Personali

1. La Provincia nomina Alto Adige Riscossioni Spa Responsabile del trattamento dei dati necessari per lo svolgimento delle funzioni ad essa affidate con il presente contratto, come da Allegato H1. La Società si impegna, controfirmando l'allegato H1, ad accettare la nomina a "Responsabile del trattamento", ai sensi dell'art. 28 del Regolamento (UE) 2016/679 e successive modifiche (nonché delle altre norme vigenti in materia, incluse quelle di derivazione comunitaria), e a trattare i dati personali conferiti in linea con le istruzioni impartite dal Titolare del trattamento, esclusivamente per scopi afferenti alle attività oggetto del presente Contratto e con la rigorosa osservanza delle prescrizioni delle normative anzidette in materia di nomina degli incaricati e dei responsabili del trattamento. Le parti si impegnano a mantenere le misure di sicurezza idonee a salvaguardare la riservatezza dei dati trattati secondo quanto previsto dalla normativa vigente.

2. Per lo svolgimento dei propri compiti istruttori, la Società può essere autorizzata ad accedere alle banche dati a disposizione della Provincia alle condizioni ed entro i limiti fissati dall'ente erogatore. A tal fine la Società può anche stipulare direttamente contratti con i titolari o i gestori delle relative banche dati.

3. La Società prende atto che l'affidamento a terzi di operazioni connesse all'accertamento, liquidazione e riscossione spontanea delle entrate, comportanti il trattamento di dati di cui è titolare l'ente creditore, Provincia Autonoma di Bolzano, è subordinato all'autorizzazione di quest'ultimo.

4. Alto Adige Riscossioni Spa nomina la Provincia Responsabile del trattamento dei dati necessari per lo svolgimento delle attività svolte dalla Provincia stessa (o da altri soggetti ma su incarico della Provincia) a favore di Alto Adige Riscossioni Spa ai sensi dell'art. 3 del presente contratto, come da Allegato H2. La Provincia si impegna, controfirmando l'allegato H2, ad accettare la nomina a "Responsabile del trattamento", ai sensi dell'art. 28 del Regolamento (UE) 2016/679 e successive modifiche (nonché delle altre norme vigenti in materia, incluse quelle di derivazione comunitaria), e a trattare i dati personali conferiti in linea con le istruzioni impartite dal Titolare del trattamento, esclusivamente per scopi afferenti alle attività oggetto del presente Contratto e con la rigorosa

der zuvor genannten Vorschriften, was die Ernennung der Beauftragten und der Verantwortlichen für die Verarbeitung betrifft, zu verarbeiten. Die Parteien verpflichten sich, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Geheimhaltung der verarbeiteten Daten, gemäß den geltenden Bestimmungen, aufrechtzuerhalten.

5. Südtiroler Einzugsdienste AG und das Land erteilen sich gegenseitig, im Sinne und nach Maßgabe des Art. 28 Verordnung EU 679/2016, die Genehmigung die Dienste eines weiteren Auftragnehmers in Anspruch zu nehmen.

6. In diesem Zusammenhang erteilt Südtiroler Einzugsdienste ab sofort dem Land die Genehmigung die von ihm beteiligte Gesellschaft Südtiroler Informatik AG im Sinne des Art. 28 Verordnung EU 679/2016 in Anspruch zu nehmen, welcher das Land selbst einen erheblichen Teil der zugunsten der Gesellschaft im Sinne des vorliegenden Vertrages zu erbringenden Tätigkeiten, anvertraut.“

Art. 12

Dauer und Wirksamkeit

1. Der vorliegende Vertrag gilt ab 1. Januar 2023 und bleibt bis 31. Dezember 2023 in Kraft.

Art. 13

Steuerregelung

1. Die Stempelsteuer für den vorliegenden Vertrag geht zu Lasten der Gesellschaft.

2. Die Vertragspartner erklären, dass zu Steuerzwecken, der vorliegende Vertrag nur im Gebrauchsfall der Registrierungspflicht für MwSt-pflichtige Leistungen unterliegt.

FÜR DIE AUTONOME PROVINZ BOZEN

Der Landesrat für Finanzen und
Landeshauptmann

Dott. Arno Kompatscher

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet/sottoscritto con firma digitale)

FÜR DIE SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG

Der Generaldirektor

Dott. Marco Balduzzo

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet/sottoscritto con firma digitale)

osservanza delle prescrizioni delle normative anzidette in materia di nomina degli incaricati e dei responsabili del trattamento. Le parti si impegnano a mantenere le misure di sicurezza idonee a salvaguardare la riservatezza dei dati trattati secondo quanto previsto dalla normativa vigente.

5. Alto Adige Riscossioni Spa e la Provincia Autonoma di Bolzano si autorizzano a vicenda, ai sensi e per gli effetti dell'art. 28 Reg. UE 679/2016, a ricorrere anche ad altri Responsabili del Trattamento per l'espletamento delle proprie attività.

6. In questo contesto Alto Adige Riscossioni Spa autorizza sin da subito la Provincia Autonoma di Bolzano a ricorrere alla società da essa partecipata Informatica Alto Adige Spa (SIAG), alla quale la stessa Provincia affida una rilevante parte delle attività previste dal presente contratto da svolgere a favore della Società.”

Art. 12

Durata ed efficacia

1. Il presente contratto avrà durata dal 1° gennaio 2023 fino al 31 dicembre 2023.

Art. 13

Regime fiscale

1. L'imposta di bollo relativa al presente contratto è a carico della Società.

2. Ai fini fiscali, le Parti dichiarano che il presente contratto è soggetto a registrazione solo in caso d'uso, riguardando prestazioni soggette ad I.V.A.

PER LA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

L'Assessore alle Finanze e
Presidente della Provincia

PER ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA

Il Direttore generale

Anlagen:

- Anlage A: Dienstleistung „Landesabgaben und andere Einnahmen“
- Anlage B: Dienstleistung „Zwangseintreibung“
- Anlage C: Dienstleistung „Verwaltungsstrafen“
- Anlage Cbis: Dienstleistung „Unterstützung für die Einhebung von Verwaltungssanktionen, welche laut art. 4, Absatz 3, gesetzedekrets nr. 19/2020 in geltender Fassung in die Kompetenz der Autonomen Provinz Bozen fallen“
- Anlage D: Dienstleistung „pagoPA“
- Anlage Dbis: Dienstleistung „Digitale Mitteilungen“
- Anlage E: Abkommandiertes Personal
- Anlage F: Organisatorische und verwaltungstechnische Aspekte des abkommandierten Landespersonals
- Anlage G: Berechnung der Kosten je Arbeitsplatz
- Anlagen H1 und H2: Ernennungen zum „externen Verantwortlichen der Datenverarbeitung“.

Allegati:

- Allegato A: servizio “Tributi provinciali e altre entrate”
- Allegato B: servizio “Riscossione Coattiva”
- Allegato C: servizio “Sanzioni amministrative”
- Allegato Cbis: servizio “Supporto per la riscossione delle sanzioni amministrative di cui all’art. 4, comma 3, decreto-legge n. 19/2020 e successive modifiche di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano”
- Allegato D: servizio “pagoPA”
- Allegato Dbis: servizio “Comunicazioni digitali”
- Allegato E: personale comandato
- Allegato F: rapporti organizzativi e gestionali del personale provinciale comandato
- Allegato G: calcolo dei costi a postazione di lavoro
- Allegati H1 e H2: atti di nomina a “Responsabile esterno del trattamento dei dati”.

**Anlage A
Dienstleistung
„LANDESABGABEN UND ANDERE
EINNAHMEN“**

**Art. 1
Gegenstand**

Die vorliegende Anlage A zum Dienstleistungsvertrag enthält die Regelung betreffend die Beziehungen zwischen der Autonomen Provinz Bozen (im Folgenden APB genannt) und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG (im Folgenden SED genannt), für den Zweck der Übertragung an die SED der für die Verwaltung der im folgenden Artikel 2 angegebenen Landesabgaben und -einnahmen notwendigen Funktionen und Tätigkeiten gemäß Art. 44-bis, Absatz 1, des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002, Nr. 1, in geltender Fassung.

**Art. 2
Bestimmung der Einnahmen**

- 1) Den SED wird die Durchführung der für die Gesamtverwaltung der folgenden Landeseinnahmen notwendigen Funktionen und Tätigkeiten übertragen:
- Landeskraftfahrzeugsteuer gemäß Abschnitt II des Landesgesetzes vom 11. August 1998, Nr.9, in geltender Fassung;
 - Landessteuer auf die Formalitäten betreffend die Umschreibung, die Eintragung und die Anmerkung der Fahrzeuge in das öffentliche Fahrzeugregister gemäß Abschnitt III des Landesgesetzes vom 11. August 1998, Nr. 9, in geltender Fassung;
 - Haftpflichtversicherungssteuer auf Kraftfahrzeuge gemäß Artikel 1-bis des Gesetzes vom 29. Oktober 1961, Nr. 1216, in geltender Fassung und Art. 17 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 6. Mai 2011, Nr. 68, in geltender Fassung;
 - Beitrag auf die Versicherungsprämien der Fahrzeuge und Wasserfahrzeuge gemäß Artikel 334 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 7. September 2005, Nr. 209, in geltender Fassung;
 - Landesabgabe für das Recht auf Universitätsstudium gemäß Abschnitt I des Landesgesetzes vom 11. August 1998, Nr. 9, in geltender Fassung;
 - Landesabgabe für Ablagerung von festen Abfällen in Deponien gemäß des Landesgesetzes vom 13. Februar 1997, Nr. 3, in geltender Fassung;
 - Andere Einnahmen der Provinz, deren Verwaltung nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit von anderen Subjekten fällt, mit vorherigem Abkommen mit den zuständigen Einrichtungen des Landes.

**Allegato A
Servizio
“TRIBUTI PROVINCIALI E ALTRE ENTRATE”**

**Art. 1
Oggetto**

Il presente allegato A al Contratto di Servizio contiene la disciplina concernente i rapporti tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito PAB) e la Società Alto Adige Riscossioni (di seguito AAR), ai fini dell'affidamento ad AAR delle funzioni ed attività necessarie alla gestione dei tributi e delle entrate provinciali indicate nel successivo articolo 2, secondo quanto disposto dall'articolo 44-bis, comma 1, della legge provinciale 29 gennaio 2002, n.1 e successive modifiche.

**Art. 2
Individuazione delle entrate**

- 1) È affidato ad AAR lo svolgimento delle funzioni e delle attività necessarie alla gestione complessiva delle seguenti entrate della PAB:
- Tassa automobilistica provinciale di cui al capo II della legge provinciale 11 agosto 1998, n. 9 e successive modifiche;
 - Imposta provinciale sulle formalità di trascrizione, di iscrizione e di annotazione dei veicoli al Pubblico Registro Automobilistico di cui al capo III della legge provinciale 11 agosto 1998, n. 9 e successive modifiche;
 - Imposta sulle assicurazioni contro la responsabilità civile derivante dalla circolazione dei veicoli a motore di cui all'articolo 1-bis della legge 29 ottobre 1961, n. 1216 e successive modifiche e all'articolo 17 del decreto legislativo 6 maggio 2011, n. 68 e successive modifiche;
 - Contributo sui premi delle assicurazioni dei veicoli e dei natanti di cui all'articolo 334 del decreto legislativo 7 settembre 2005, n. 209 e successive modifiche;
 - Tassa provinciale per il diritto allo studio universitario di cui al capo I della legge provinciale 9 agosto 1998, n. 9 e successive modifiche;
 - Tributo provinciale per il deposito in discarica dei rifiuti solidi di cui alla legge provinciale 13 febbraio 1997, n. 3 e successive modifiche;
 - Altre entrate della Provincia la cui gestione non sia espressamente riservata alla competenza di altri soggetti, previo accordo con le competenti strutture provinciali.

2) Die Übertragung von anderen Landeseinnahmen, die im vorherigen Punkt angeführt wurde, erfolgt mittels eigens dafür vorgesehenen Ergänzungsaktes zur vorliegenden Anlage.

Art. 3

Übertragung von Funktionen und Tätigkeiten

1) Die gesamte Verwaltung der genannten Einnahmen beinhaltet die Tätigkeiten der Feststellung, der Auszahlung, der spontanen Einhebung und der Zwangseintreibung, sowie alle dazugehörigen vorbereitende und nachfolgende Tätigkeiten, welche anschließend beispielhaft und nicht erschöpfend angegeben werden:

- a. Betreuung und Beratung der Benutzer;
- b. Förderung und Überwachung der Einnahmen;
- c. Bearbeitung und Ausstellung von Mitteilungen zur Fälligkeit und Mitteilungen zur fehlenden Einzahlung;
- d. Durchführung des Ermittlungs- und Entscheidungsverfahrens der Anträge auf Rückerstattung;
- e. Durchführung des Ermittlungs- und Entscheidungsverfahrens der Anträge auf Steuerbefreiung;
- f. Durchführung der Ermittlungs- und Entscheidungstätigkeit des Verfahrens zur Bearbeitung der Schuldnerlisten und die Änderung derselben (Entlastungen, Annullierungen, Aussetzungen);
- g. Ausübung der Selbstschutzbefugnis;
- h. Vorlage der Anträge auf Zulassung zum Passivstand der Konkursverfahren oder andersgenannten Verfahren, welche durch die Insolvenz des Schuldners entstanden sind;
- i. Vorschläge an die APB in Bezug auf die Verfügungshandlungen betreffend die Forderungen;
- j. Durchführung, auf der Grundlage eines entsprechenden Beschlusses der APB, eines oder mehrerer Verfahren zur Löschung von Amts wegen von Fahrzeugen aus dem staatlichen Fahrzeugarchiv und dem Öffentlichen Fahrzeugregister gemäß Art. 96 Gesetzesvertretendes Dekret vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung;
- k. Durchführung des Ermittlungsverfahrens der Beanstandungen und der Rekurse;
- l. Ausführung und Umsetzung der Abkommen mit anderen öffentlichen Körperschaften und der Verträge mit dritten Parteien für die Übertragung der Verwaltungstätigkeiten der genannten Einnahmen, unbeschadet dass die APB Inhaberin dieser Abkommen und Verträge ist, mit den verbundenen Pflichten bezüglich der Zweckbindung und Auszahlung der betreffenden Ausgaben.

2) L'affidamento di altre entrate della Provincia citato al punto precedente avviene tramite un apposito atto integrativo al presente allegato.

Art. 3

Affidamento di funzioni e attività

1) La gestione complessiva delle citate entrate comprende le attività di accertamento, liquidazione e riscossione spontanea e coattiva, nonché tutte le relative attività prodromiche e consequenziali che si indicano di seguito a titolo esemplificativo e non esaustivo:

- a. assistenza e consulenza agli utenti;
- b. promozione e monitoraggio delle entrate;
- c. elaborazione ed emissione di note di cortesia ed avvisi di mancato pagamento;
- d. svolgimento delle fasi istruttorie e decisorie delle istanze di rimborso;
- e. svolgimento delle fasi istruttorie e decisorie delle istanze di esenzione;
- f. svolgimento delle fasi istruttorie e decisorie del procedimento di elaborazione delle liste dei debitori e di variazione delle stesse (discarichi, annullamenti, sospensioni);
- g. esercizio del potere di autotutela;
- h. presentazione delle istanze di insinuazione al passivo delle procedure concorsuali o comunque denominate, derivanti dall'insolvenza del debitore;
- i. proposte alla PAB in ordine ad atti di disposizione dei crediti;
- j. svolgimento, previa apposita deliberazione della PAB, di una o più procedure di cancellazione d'ufficio dei veicoli dall'archivio nazionale dei veicoli e dal Pubblico Registro Automobilistico ai sensi dell'art. 96 decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285 e successive modifiche;
- k. svolgimento della fase istruttoria dei reclami e dei ricorsi;
- l. esecuzione ed attuazione degli accordi con altri Enti pubblici e dei contratti con parti terze per l'affidamento delle attività di gestione delle citate entrate, ferma restando in capo alla PAB la titolarità di tali accordi e contratti, con i conseguenti obblighi di impegno e di liquidazione delle relative spese;

m. Ermächtigung der Autoagenturen, der bestehenden von der Landesregierung beschlossenen Rahmenvereinbarung für die Durchführung der Beratungstätigkeit für die Steuerpflichtigen beizutreten, und Gesamtverwaltung der damit verbundenen rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen;

n. Beziehungen zu den Ansprechpartnern der APB.

2) Bei der Durchführung der Funktionen und insbesondere im steuerrechtlichen Bereich richten die SED die eigenen Tätigkeit nach den im Gesetz vom 27. Juli 2000, Nr. 12 (Bestimmungen im Bereich des Statuts der Rechte des Steuerpflichtigen) Bestimmungen, soweit anwendbar.

**Art. 4
Buchhalterische Verwaltung**

1) SED unterstützt die buchhalterischen Tätigkeiten und den Abgleich der Einnahmen, wobei die Registrierungen in den informatischen Programmen der APB durchgeführt werden.

2) Die Einhebungen in der spontanen Phase erfolgen über die Konten der APB, während die Einhebungen in der Phase der Zwangseintreibung über die Konten der SED erfolgen, mit anschließender Rückzahlung an die APB.

3) Die Gesellschaft legt jedes Jahr für das nachfolgende Jahr, innerhalb der von der APB angegebenen Frist, die Vorausschau auf die Einhebung der übertragenen Landessteuereinnahmen vor.

4) Für die Regelung der Verwaltungs- und Buchhaltungstätigkeit betreffend die Zwangseintreibung wird auf die eigens dafür vorgesehene Anlage B verwiesen.

5) Die Zweckbindung und die Auszahlung der Ausgaben über das Schatzamt der Provinz der Beträge, welche aus irgendeinem Grund an Steuerpflichtige, Lieferanten oder andere Ansprechpartner geschuldet sind, bleiben zu Lasten des zuständigen Amtes der APB, mit Ausnahme der im folgenden Absatz 6 enthaltenen Bestimmungen.

6) Mit Bezug auf die in Artikel 3, Buchstabe m) genannte Tätigkeit werden die für den Beratungstätigkeit für die Steuerpflichtigen zuerkannten Vergütungen im Voraus von den SED an die Autoagenturen ausbezahlt. Die APB vergütet den SED halbjährlich die auf diese Weise ausbezahlten Beiträge nach Empfang einer entsprechenden Rechnung.

**Art. 5
Verwaltung von besonderen Tätigkeiten**

1) Die Entscheidungsfunktion, welche mit den Konkurs-, Insolvenz- oder anders genannten

m. autorizzazione alle Agenzie di pratiche automobilistiche all'adesione alla vigente Convenzione tipo deliberata dalla Giunta provinciale per lo svolgimento dell'attività di assistenza al contribuente e gestione complessiva dei rapporti giuridici ed economici da essa derivanti;

n. rapporti con gli interlocutori della PAB.

2) Nello svolgimento delle funzioni e con specifico riguardo alla materia tributaria, AAR conforma il proprio operato alle disposizioni della legge 27 luglio 2000, n. 212 (Disposizioni in materia di Statuto dei diritti del contribuente), in quanto applicabili.

**Art. 4
Gestione contabile**

1) AAR supporta le attività di contabilizzazione e riconciliazione degli incassi, attuando le registrazioni nei programmi informatici della PAB.

2) Le riscossioni nella fase spontanea avvengono sui conti della PAB, mentre le riscossioni nella fase coattiva avvengono sui conti di AAR, con successivo riversamento alla PAB.

3) La Società presenta ogni anno entro il termine indicato dalla PAB le previsioni di riscossione delle entrate provinciali affidate, di cui al presente allegato, per l'anno successivo.

4) Per la disciplina dell'attività amministrativa e contabile relativa alla riscossione coattiva si rimanda all'apposito allegato B.

5) Resta a carico del competente ufficio della PAB l'impegno e la liquidazione della spesa, per il tramite della Tesoreria provinciale, degli importi a qualsiasi titolo dovuti agli utenti, ai fornitori o agli altri interlocutori, ad eccezione di quanto disposto dal successivo comma 6.

6) Con riferimento all'attività di cui all'articolo 3, lettera m), i compensi riconosciuti per l'attività di assistenza al contribuente sono erogati anticipatamente da AAR alle Agenzie di pratiche automobilistiche. La PAB rimborsa semestralmente ad AAR gli importi così anticipati, previa ricezione di apposita fattura.

**Art. 5
Gestione di attività particolari**

1) Resta a carico del competente ufficio della PAB la funzione decisoria collegata a procedure

Verfahren des Schuldners zusammenhängt, die mehrere Einrichtungen der Provinz betreffen, bleibt zu Lasten des zuständigen Amtes der APB.

2) Ebenso bleiben die Maßnahmen folgend auf die Mitteilungen der Uneinbringlichkeit, welche von der Agentur der Einnahmen – Einzug, wie auch von SED übertragen werden, so wie im Artikel 14 der geltenden Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Autonomen Provinz geregelt, zu Lasten des zuständigen Amtes der APB.

3) In den Fällen der vorhergehenden Absätze 1) und 2) nehmen die SED in jedem Fall die Ermittlung der Verfahren vor und stellt der APB die dazugehörige und notwendige technische Beratung zur Verfügung.

concorsuali, di insolvenza o comunque diversamente denominate del debitore, che coinvolgono più strutture provinciali.

2) Restano altresì a carico del competente ufficio della PAB i provvedimenti conseguenti alle comunicazioni di inesigibilità trasmesse da Agenzia delle Entrate-Riscossione, come pure da AAR, così come disciplinato all'articolo 14 del vigente Regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate della PAB.

3) Nei casi di cui ai precedenti commi 1) e 2) AAR procede in ogni caso all'istruttoria dei procedimenti e fornisce alla PAB la relativa e necessaria consulenza tecnica.

Anlage B
Dienstleistung “ZWANGSEINTREIBUNG“

Art. 1
Gegenstand

1. Mit vorliegendem Anhang zum Vertrag wird die Abwicklung der gemäß Artikel 2, Absatz, 1, Buchstabe b) des Vertrages anvertrauten Zwangseintreibungstätigkeit zu Gunsten des Landes geregelt. Derselbe Dienst zu Gunsten der anderen Körperschaften erfolgt über dieselbe Struktur und denselben Stellenplan, welche für die Dienstleistung zu Gunsten des Landes zum Einsatz kommen.

2. Die Tätigkeit gemäß vorliegendem Anhang wird auf nicht ausschließlicher Weise für alle Einnahmen, die jederzeit in die Zuständigkeit des Landes fallen, anvertraut. Die anvertrauten Einnahmen können auch Steuerzeiträume oder Jahre vor dem Beauftragungsdatum betreffen. Mit einem internen, vom Lenkungsbeirat genehmigten Regelwerk ist das Verfahren zur Bestimmung der anzuvertrauenden Einnahmen festgelegt.

3. Zum Zweck der Durchführung der Tätigkeit des vorliegenden Anhangs, vereinbaren die Parteien, dass die Zuständigkeit für die Feststellung und Effektivität der Schuld, welche der Gesellschaft zur Zwangseintreibung übergeben wurden, beim Land, als Gläubigerkörperschaft verbleibt, mit Ausnahme der anvertrauten Einnahmen welche zum Zwecke des Dienstes im Sinne des Artikels 2 Abs. 1 Buchst. a) des Vertrages ausgeführt werden, wobei diese Tätigkeit vom zuständigen Dienst der Gesellschaft, wie in Anhang A des Vertrages, bestimmt, ausgeführt wird. Es wird zudem festgehalten, dass die Bestimmungen des vorliegenden Anhangs, sofern anwendbar, auch auf den Dienst der „Verwaltung der Landesabgaben“ der Gesellschaft angewendet werden.

Art. 2
Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen

1. Im Sinne des Art. 52 Abs. 5 Buchst. b) Punkt 3 des GvD 15. Dezember 1997 Nr. 446, welcher die Möglichkeit vorsieht die Feststellung und Einhebung von Steuern und allen Einnahmen an Gesellschaften mit vollständig öffentlichem Kapital, zu vergeben auch in Ausführung des Landesgesetzes Nr. 1 vom 29. Jänner 2002 hat das Land die Verordnung zur Zwangseintreibung der Einnahmen (folgend auch „Verordnung“)

Allegato B
Servizio” RISCOSSIONE COATTIVA”

Art. 1
Oggetto

1. Il presente Allegato del Contratto disciplina lo svolgimento dell'attività di riscossione coattiva a favore della Provincia, affidata ai sensi dell'articolo 2, comma 1, lettera b) del Contratto. Lo svolgimento del medesimo servizio a favore degli altri Enti soci avviene tramite la medesima struttura e dotazione organica utilizzata per lo svolgimento del servizio a favore della Provincia.

2. L'attività di cui al presente allegato viene affidata in via non esclusiva per tutte le entrate tempo per tempo di competenza della Provincia. Le entrate affidate potranno riguardare anche periodi d'imposta o annualità precedenti alla data di affidamento. Con un regolamento interno approvato dal Comitato di Indirizzo è determinata la procedura per l'individuazione delle entrate da affidare.

3. Ai fini dello svolgimento dell'attività di cui al presente allegato le parti convengono che la competenza nel merito dell'accertamento e dell'effettiva debenza dell'entrata, affidata alla Società ai fini della riscossione coattiva, rimane in capo all'ente creditore Provincia, ad eccezione delle entrate affidate ai fini dello svolgimento del servizio di cui all'articolo 2, comma 1, lettera a) del Contratto, ove tale attività viene svolta dal competente servizio della Società, come disciplinato in dettaglio dall'allegato A del Contratto. Si precisa, pertanto, che le disposizioni del presente allegato si applicano, in quanto compatibili, anche al competente servizio di gestione dei “Tributi provinciali” della Società.

Art. 2
Regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate

1. Ai sensi dell'art. 52, comma 5, lettera b), punto 3 del Decreto Legislativo 15 dicembre 1997, n. 446, che prevede la possibilità di affidare l'accertamento e la riscossione dei tributi e di tutte le entrate a società a capitale interamente pubblico e in esecuzione della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1 e successive modifiche, la Provincia ha approvato il regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate (di seguito

genehmigt. Die Verordnung setzt sich aus dem Dekret des Landeshauptmannes Nr. 16 vom 19. April 2017, in geltender Fassung, samt nachfolgender Änderungen, zusammen.

2. Die Tätigkeit des vorliegenden Anhanges muss demnach im Einklang mit der Verordnung erfolgen.

Art. 3

Beschreibung und allgemeine Bestimmungen zur Ausübung des Dienstes

Buchst. A) Beschreibung

1. Unter Zwangseintreibung sind alle Tätigkeiten zu verstehen, die zur Zwangseinhebung einer Forderung dienen. Diese Tätigkeiten sind infolge des negativen Ablaufes der spontanen Einhebung, notwendig.

2. Die wichtigsten Tätigkeiten in Verbindung mit diesem Dienst sind:

- Erfassung der vom Verwaltungsprogramm der Einhebung der Gesellschaft verschiedenen verwalteten Lastenlisten;
- Erstellung der verschiedenen Dokumente/Akten nach Einnahmen/Abgaben;
- Generierung der zum Drucken und Zustellen der Akte notwendigen Datenflüsse;
- Zustellung der Akten;
- automatische Verwaltung der gesamten Zwangseintreibungstätigkeit mit Aufzeichnung der einzelnen durchgeführten Tätigkeiten für jeden Steuerpflichtigen;
- Verwaltung der Entwicklung der Lastenlisten anhand etwaiger Entlastungen, Aussetzungen und des Widerrufs von Aussetzungen, Ratenzahlungen und des Widerrufs von Ratenzahlungen usw.;
- Erfassung der Einzugsbewegungen;
- Abstimmung der eingehobenen Beträge mit den Lasten;
- Abrechnung der eingehobenen Summen;
- Datenfluss bezüglich der eingehobenen Beträge;
- Verwaltung der Front- und Back-Office-Tätigkeiten, sowie des Telefondienstes;
- - Verwaltung der Sicherungsverfahren;
- Verwaltung der Vollstreckungsverfahren;
- Verwaltung der Uneinbringlichkeitsphasen;
- sowie Verwaltung aller Tätigkeiten im Rahmen der Dienste die zur Unterstützung der

denominato "Regolamento"). Il Regolamento è costituito dal Decreto del Presidente della Provincia 19 aprile 2017, n. 16 e successive modifiche.

2. Le attività di cui al presente allegato devono pertanto essere svolte nel rispetto di quanto previsto dal Regolamento.

Art. 3

Descrizione e disposizioni generali di svolgimento del servizio

Let. A) Descrizione

1. Per riscossione coattiva si intende l'insieme delle attività finalizzate al recupero coattivo del credito, attività che si rendono necessarie a seguito dell'esito negativo delle operazioni di riscossione ordinaria.

2. Le principali attività connesse a questo servizio sono di seguito individuate:

- acquisizione delle tipologie di carico gestite dal programma gestionale della riscossione della Società;
- produzione delle diverse tipologie di documenti/atti per entrata/tributo;
- produzione dei flussi da utilizzare per la stampa e notifica degli atti;
- notificazione degli atti;
- gestione in maniera automatizzata dell'intera attività di riscossione coattiva con tracciatura delle singole operazioni su ogni singolo contribuente;
- gestione della dinamicità dei carichi attraverso eventuali sgravi, sospensioni e revoca delle sospensioni, rateazioni e revoca rateazioni ecc.;
- acquisizione dei flussi di incasso;
- riconciliazione delle somme incassate con i carichi;
- rendicontazione degli incassi;
- flusso dati sul riscosso;
- gestione delle attività di front e back office, nonché di assistenza telefonica;
- gestione delle procedure cautelari;
- gestione delle procedure esecutive;
- gestione delle fasi di inesigibilità;
- nonché, gestione di qualsiasi attività relativa a servizi di supporto alla riscossione coattiva.

Zwangseintreibung dienen.

3. Die Tätigkeit der Zwangseintreibung hat mit geeigneten EDV-Systemen zu erfolgen, um eine komplette, detaillierte und flexible Datenbank zu erstellen, die eine prompte Abrechnung der eingehobenen Beträge und die Extrahierung statistischer Daten ermöglicht.

4. Die von der Gesellschaft geleistete Zwangseintreibungstätigkeit kann:

- sowohl steuerliche als auch nicht steuerliche Einnahmen;

- sowohl Einnahmen, deren spontane Einhebung (unabhängig von der Art und Modalität) von der Gesellschaft eingeleitet wurde, als auch Einnahmen, die in der Phase der spontanen Einhebung vom Land selbst verwaltet werden;

5. Die Tätigkeit richtet sich nach dem Grundsatz, dass alle Entscheidungsphasen (zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens) in den Zuständigkeitsbereich der Gesellschaft fallen, wobei das Recht des Landes vorbehalten bleibt, die Entlastung des Vorgangs zu entscheiden.

Buchst. B) Übernahme der Schulddposition (Übermittlung der Lastenlisten) – automatische Nachforschung der meldeamtlichen Daten

1. Die Übermittlung der Lastenlisten seitens des Landes hat unter Einhaltung der Funktionen des Verwaltungsprogramms für die Einhebung der Einnahmen der Gesellschaft und der entsprechenden zur Verfügung gestellten Verfahrenshandbücher und gemäß den Arbeitsanweisungen zu erfolgen, die von der Gesellschaft mitgeteilt werden.

2. Die Lastenlisten müssen in Bezug auf jede Forderung und einzuhebende Einnahme Folgendes enthalten:

a. für Steuereinnahmen, die Daten der Feststellungsbescheide des Landes oder die Steuerdaten, wenn die Zahlungsmahnung, welche im Sinne des K.D Nr. 639/1910 ausgestellt wurde gleichzeitig den Feststellungsbescheid und den Exekutionstitel darstellt.

b. für öffentlich-rechtlich Vermögenseinnahmen die Daten der Zahlungsaufforderungen, welche die Schuldner in Verzug setzten, der Zahlungsbescheide oder der anderen, auch gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen, welche propädeutisch für die Zwangseintreibung sind. Diese müssen vom Land ausgestellt werden, damit die Forderung sicher, flüssig und einlösbar ist;

c. für privatrechtliche Vermögenseinnahmen die Daten der Zahlungsaufforderungen, welche den Schuldner in Verzug setzten, oder des

3. La gestione dell'attività di riscossione coattiva deve essere eseguita con sistemi informatici idonei a costituire una banca dati completa, dettagliata e flessibile, che permetta una rapida rendicontazione delle somme incassate e l'estrapolazione di dati statistici.

4. L'attività di riscossione coattiva prestata dalla Società può riguardare:

- sia le entrate tributarie che quelle extratributarie;

- sia le entrate la cui riscossione ordinaria (spontanea) è stata posta in essere (in qualunque forma e modalità) dalla Società, - sia le entrate gestite nella fase ordinaria della riscossione direttamente dalla Provincia.

5. L'attività è improntata al principio del mantenimento di tutte le fasi decisionali (in qualsiasi momento del procedimento) in capo alla Società, salvo il potere della Provincia di decidere il discarico della pratica.

Let. B) Presa in carico della pratica (trasmissione dei flussi di carico) – rivestizione anagrafica massiva

1. La trasmissione delle liste di carico da parte della Provincia deve avvenire nel rispetto delle funzionalità del programma gestionale di riscossione delle entrate della Società e della relativa manualistica operativa messa a disposizione e nel rispetto delle istruzioni operative che saranno rese note dalla Società.

2. Le liste di carico devono riportare, per ciascun credito, i dati rispettivamente:

a. degli avvisi di accertamento emessi dalla Provincia per le entrate tributarie oppure dei dati tributari qualora l'ingiunzione di pagamento emessa ai sensi del R.D. n. 639/1910 costituisca allo stesso tempo avviso di accertamento e titolo esecutivo;

b. delle intimazioni di pagamento contenenti una messa in mora del debitore, degli avvisi di liquidazione o degli atti propedeutici previsti, anche per legge, al fine della certezza, liquidità ed esigibilità del credito emessi dalla Provincia per le entrate patrimoniali di diritto pubblico;

c. delle intimazioni di pagamento contenenti una messa in mora del debitore o dei titoli aventi efficacia esecutiva per le entrate patrimoniali di

Vollstreckungstitels.

3. Die laut vorhergehendem Absatz geforderten Informationen müssen die Kenndaten der Zustellung an den Schuldner der in den Buchstaben a., b. und c. erwähnten Akten, enthalten.

4. Die Gesellschaft ist verpflichtet, jene Datenbanken zu verwenden, die am geeignetsten sind, die Zustellungsempfänger der verschiedenen Maßnahmen der Gesellschaft ausfindig zu machen.

5. In jedem Fall nimmt die Gesellschaft innerhalb von 30 Tagen nach vollständiger Ladung der Lastenlisten seitens des Landes in das eigens zur Verfügung gestellte Portal deren ausschließlich förmliche Prüfung vor und meldet dem Land etwaige Unregelmäßigkeiten. Das Land oder der zuständige Dienst übernimmt jegliche Verantwortung für die einzelnen übermittelten Posten und verpflichtet sich die Gesellschaft in Bezug auf alle etwaigen negativen Folgen schadlos zu halten, die sich aus der Ungenauigkeit der in den Lastenlisten enthaltenen Daten ergeben.

6. Die Übernahme der einzutreibenden Posten erfolgt durch Erfassung des vollständigen Vorgangs seitens der Gesellschaft und somit mit der Übersendung des unterzeichneten Lastendetails gemäß Art. 6 der Verordnung und der entsprechenden Anmeldung der Schuld zur Zwangseintreibung (bzw. dem Anlegen des Faszikels bei bereits in der spontanen Phase von der Gesellschaft eingehobenen Einnahmen und deren Entwicklung in die Zwangseintreibungsphase). Die Übermittlung dieses Lastendetails an die Gesellschaft hat innerhalb einer angemessenen Frist, d.h. neun Monate vor der Verwirkung/Verjährung des Rechts auf Rückforderung der Einnahmen, zu erfolgen. Was die nach der genannten Frist und in jedem Fall 3 Monate vor der Verwirkung/Verjährung der einzelnen Einnahmen übermittelten Lasten betrifft, leitet die Gesellschaft in jedem Fall die Zwangseintreibung ein, wobei das Risiko, dass die Zustellung nicht innerhalb der Verwirkungs-/Verjährungsfristen erfolgt, das Land, welche die einzuhebenden Positionen übermittelt hat, trägt.

Buchst. C) Zahlungsmahnung

1. Nach der Anmeldung der Schuld zur Zwangseintreibung gemäß der Verordnung erstellt die Gesellschaft die Zahlungsmahnung. Diese Tätigkeit beinhaltet die Erstellung, das Ausdrucken und die Zustellung der Zahlungsmahnung an den Schuldner gemäß K.D. Nr. 639/1910 und den Bestimmungen der Verordnung. Das Drucklayout und die Inhalte der Zahlungsmahnung werden von der Gesellschaft unter Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen definiert.

diritto privato.

3. Tra i dati identificativi di cui al comma precedente devono essere necessariamente ricompresi gli estremi della notifica degli atti al debitore, di cui alle precedenti lettere a., b. e c..

4. La Società sarà tenuta ad utilizzare le banche dati più idonee per l'individuazione dei soggetti a cui notificare i vari atti di competenza della Società.

5. La Società provvede in ogni caso, entro 30 giorni dalla data di compiuto invio del flusso da parte della Provincia tramite il portale messo a sua disposizione, ad una verifica esclusivamente formale dello stesso ed a segnalare alla Provincia la presenza di eventuali anomalie. La Provincia si assume ogni responsabilità relativamente al merito delle singole partite trasmesse, manlevando e tenendo indenne sin da ora la Società da qualsiasi conseguenza negativa dovesse derivare dall'inesattezza nel merito dei dati contenuti nelle liste di carico.

6. La presa in carico della partita avviene mediante acquisizione, da parte della Società, della pratica completa trasmessa dalla Provincia e, quindi, con l'invio alla Società della minuta di carico sottoscritta ai sensi dell'art. 6 del Regolamento e la conseguente iscrizione del debito a riscossione coattiva (ovvero formazione del fascicolo in caso di entrate già riscosse in via ordinaria dalla Società ed evoluzione delle stesse in fase coattiva). La trasmissione della suddetta minuta di carico alla Società deve avvenire entro un congruo termine individuato in nove mesi prima della decadenza/prescrizione del diritto al recupero. Per i carichi trasmessi oltre il termine di cui sopra e comunque prima di 3 mesi dal termine di decadenza/prescrizione delle singole entrate, la Società procederà in ogni caso alla riscossione coattiva, con il rischio di mancata notifica entro i termini di decadenza/prescrizione a carico della Provincia che ha trasmesso le posizioni da riscuotere.

Let. C) Atto di ingiunzione di pagamento

1. In esito alla iscrizione del carico a riscossione coattiva ai sensi del Regolamento la Società provvede all'emissione dell'atto di ingiunzione di pagamento. Tale attività consiste nella predisposizione, stampa e notifica al debitore dell'atto di ingiunzione di pagamento, ai sensi del R.D. n. 639/1910 e di quanto previsto dal Regolamento. La definizione del layout di stampa ed i contenuti dell'ingiunzione di pagamento sono predisposti dalla Società nel rispetto delle norme applicabili.

Buchst. D) Sicherungs- und Vollstreckungsmaßnahmen – Insolvenzverfahren

1. Bevor die Maßnahmen gemäß Art. 8 der Verordnung eingeleitet werden, fragt die Gesellschaft die verfügbaren öffentlichen Datenbanken ab, um die reale Wirtschafts- und Finanzlage des Schuldners festzustellen.

2. Ergibt sich infolge der Solvenzprüfung, dass der Schuldner über pfändbare Einkommen oder Vermögenswerte verfügt, muss die Gesellschaft innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen die Maßnahmen und Sicherungs- und Vollstreckungsverfahren bis zur Eintreibung der Forderung einleiten. Zu diesem Zweck entscheidet die Gesellschaft, welche Vollstreckungs- oder Sicherungsmaßnahmen im Hinblick auf die Schuldenhöhe am zweckmäßigsten sind und erstellt, druckt und übermittelt alle notwendigen Akten, um die Forderung gemäß den Bestimmungen der Verordnung einzutreiben.

3. Ergeben sich aus der Solvenzprüfung dagegen keine pfändbaren Einkommen oder Vermögenswerte und verliefen alle Verfahren, die eingeleitet werden können und vom Gesetz und der Verordnung vorgesehen sind ergebnislos, teilt die Gesellschaft die Uneinbringlichkeit gemäß Art. 14 der Verordnung mit.

Buchst. E) Inhaberschaft des Einhebungsamts – Unterzeichnung von Akten und Urkunden

1 Die Gesellschaft ist Inhaberin des Einhebungsamts und unterzeichnet alle Dokumente/Urkunden infolge dieser Tätigkeit.

2. Die von der Gesellschaft ausgestellten Urkunden und Akten/Dokumente gemäß vorliegendem Abschnitt A werden vom Verantwortlichen für das Verfahren der Zwangseintreibung auch mittels digitaler Unterschrift oder durch Ausdruck der Unterschrift gemäß Art. 3 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 12. Februar 1993, Nr. 39, unterzeichnet.

Buchst. F) Zustellung und Postversand

1. Infolge der Anmeldung der Schulden zur Zwangseintreibung sorgt die Gesellschaft mittels ihres Dienstbieters für das Ausdrucken der Urkunden, Dokumente und Akten gemäß vorliegender Tätigkeit und deren Abgabe für den Postversand an das betreffende Postamt.

2. Wurden die Urkunden und Akten gemäß diesem Anhang nicht erfolgreich zugestellt, prüft die Gesellschaft die meldeamtlichen Daten und leitet ggf. ein neues Zustellungsverfahren auf der Grundlage der neuen Daten ein, wobei sie das zweckmäßigste Verfahren gemäß den gesetzlichen

Let. D) Azioni cautelari ed esecutive – procedure concorsuali

1. Prima di procedere ai sensi dell'art. 8 del Regolamento, la Società provvede all'interrogazione delle banche dati pubbliche disponibili per verificare la reale situazione economico-finanziaria del debitore.

2. Qualora l'indagine di solvibilità sul debitore faccia emergere dei redditi o patrimoni aggredibili, la Società deve porre in essere, entro e non oltre i termini di legge, gli atti e le procedure cautelari ed esecutive fino alla riscossione del credito. A tal fine la Società valuterà tra le azioni esecutive e cautelari a disposizione, quella più opportuna da seguire in relazione al quantum dovuto e provvederà alla predisposizione, stampa ed invio di tutti gli atti necessari a riscuotere il credito nel rispetto di quanto previsto dal Regolamento.

3. In caso contrario, qualora dall'indagine di solvibilità sul debitore non emergano dei redditi o patrimoni aggredibili, ed essendo state espletate infruttuosamente le procedure proficuamente attivabili e previste per legge e dal Regolamento, la Società procederà alla comunicazione di inesigibilità ai sensi dell'articolo 14 del Regolamento.

Let. E) Titolarità della funzione di riscossione - sottoscrizione di atti e documenti

1. La titolarità della funzione di riscossione e la sottoscrizione degli atti conseguenti all'attività sono di competenza della Società.

2. I documenti e gli atti emessi dalla Società, di cui alla presente sezione A, saranno sottoscritti da parte del Responsabile del procedimento di riscossione coattiva anche digitalmente oppure a mezzo stampa ai sensi dell'articolo 3 del decreto legislativo 12 febbraio 1993 n. 39.

Let.F) Notificazione e postalizzazione

1. La Società, in seguito all'iscrizione dei carichi a riscossione coattiva, cura, tramite il proprio fornitore del servizio, la stampa dei documenti e degli atti di cui alla presente attività, ed il loro inoltro per la postalizzazione all'ufficio postale di riferimento.

2. Qualora la notificazione dei documenti e degli atti di cui al presente allegato non sia andata a buon fine, la Società procede alla verifica dei dati anagrafici e, se del caso, attiva una nuova procedura di notificazione sulla base delle nuove risultanze, utilizzando la procedura più opportuna

Bestimmungen heranzieht.

3. Falls die Zustellung auf dem Postweg nicht zustande kommt oder bei Unauffindbarkeit gemäß Art. 140 und 143 ZPO übergibt die Gesellschaft die Akten zur Zustellung mittels Gemeindediener oder Zustellungsboten der Körperschaft (falls diese in der Personalausstattung der Körperschaft vorhanden sind) oder dem Gerichtsvollzieher.

4. Die Urkunden und Akten gemäß vorliegender Anlage, die an im Ausland wohnhafte Personen gerichtet sind, werden gemäß den einschlägigen Regelungen per Post zugestellt.

5. Die Gesellschaft ist verpflichtet, das Verfahren zur Zustellung der Zahlungsmahnungsakten mittels Übergabe an den Zustellungsbeauftragten innerhalb von 90 Tagen nach der Übermittlung gemäß Art. 6 der Verordnung des unterzeichneten Lastendetails seitens des Verantwortlichen für das Verfahren, einzuleiten.

6. Die Gesellschaft akquiriert elektronisch die Zustellungsdaten, die Zustellungsurkunden, die Rückscheine und alle anderen Informationen, die zur Verwaltung der Position relevant sind. Dies ermöglicht die Aktualisierung der von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Informationssysteme und die genaue Abfrage dieser Informationen seitens der Körperschaft mittels Zugriffes auf das zur Verfügung gestellte Webportal.

7. Der Verantwortliche für das Verfahren der Aktenzustellung und Zustellungsbeauftragte der Gesellschaft gemäß Art. 5 Abs. 3 der Verordnung, Art. 1, Abs. 158, 159 und 160, des Gesetzes Nr. 296 vom 27. Dezember 2006, der von der Körperschaft, falls erforderlich, ernannt werden muss, sorgt für die Zustellung der Akte mittels des Versands einer gleichlautenden Abschrift auf dem Postwege gemäß Art. 1 des Gesetzes Nr. 890 vom 20. November 1982 und Art. 10 des Gesetzes Nr. 265 vom 3. August 1999.

8. Die Gesellschaft kann bei Bedarf die Ernennung weiterer Zustellungsbeauftragter von Seiten der Körperschaft verlangen. Bei einem solchen Ansuchen ist die Körperschaft nach der Prüfung der gesetzlichen Anforderungen verpflichtet, die Ernennung mit einer seitens ihres zuständigen Organs erlassenen Maßnahme zu formalisieren.

9. Die von der Gesellschaft durchgeführte Zustellungstätigkeit kann mit der Aktivierung und der Befähigung der Gesellschaft für die Zustellung der Akten durch die Digitale Plattform der Zustellungen (Pnd), gemäß den Vorschriften von Art. 26 des „Decreto Semplificazioni“ (G. 120/2020

ai sensi di legge.

3. Qualora non sia possibile perfezionare la notificazione per mezzo del sistema postale oppure in caso di irreperibilità ai sensi degli artt. 140 e 143 c.p.c., la Società procederà alla consegna degli atti per la notificazione tramite messi comunali o messi notificatori dell'Ente (se l'Ente stesso ne dispone all'interno della sua dotazione organica) oppure per il tramite degli ufficiali giudiziari.

4. La notifica dei documenti e degli atti di cui al presente allegato, indirizzati a soggetti residenti all'estero, sarà posta in essere a mezzo del servizio postale, secondo la disciplina applicabile.

5. La Società è tenuta ad avviare il procedimento di notifica degli atti di ingiunzione di pagamento tramite la consegna all'incaricato della notifica entro 90 giorni dalla trasmissione della minuta di carico sottoscritta da parte del Responsabile del procedimento ai sensi dell'art. 6 del Regolamento.

6. La Società acquisisce in maniera informatizzata le date di notifica, le relate di notifica, le ricevute di ritorno ed ogni altra informazione rilevante ai fini della gestione della posizione, consentendo in tal modo l'aggiornamento dei sistemi informativi messi a disposizione dalla Società e la consultazione puntuale di tali informazioni da parte dell'Ente tramite l'accesso al portale web dedicato.

7. Il Responsabile del procedimento di notificazione degli atti e messo notificatore della Società ai sensi dell'articolo 5, comma 3 del Regolamento, dell'articolo 1, comma 158, 159 e 160 della legge 27 dicembre 2006, n. 296, che, ove necessario, deve essere nominato dall'Ente, cura la notifica degli atti mediante spedizione di copia conforme all'originale degli stessi a mezzo del servizio postale ai sensi dell'articolo 1 della legge 20 novembre 1982, n. 890 e dell'articolo 10 della legge 3 agosto 1999, n. 265.

8. La Società potrà richiedere all'Ente la nomina di ulteriori messi notificatori qualora necessario. In esito a tale richiesta l'Ente sarà tenuto, previa verifica dei requisiti di legge, a procedere alla formalizzazione della nomina con provvedimento emesso da parte del competente organo dello stesso.

9. Le attività di notifica effettuate dalla Società potranno essere oggetto di modifica con l'attivazione e l'abilitazione da parte della stessa alla notifica degli atti tramite la Piattaforma delle notifiche digitali (Pnd) ai sensi di quanto previsto dall'art. 26 del Decreto semplificazioni (L.

welches das GD 76/2020 in Gesetz umgewandelt hat), einer Änderung unterliegen.

Buchst. G) Selbstschutz und Verfügungen hinsichtlich der Last

1. In Bezug auf jeden Antrag auf Selbstschutz, den die Gesellschaft erhält und dem Land per zertifizierter E-Mail übermittelt wird oder den das Land direkt erhält, verpflichtet sich Letztere, die etwaigen Verfügungen unverzüglich in das entsprechende von der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Portal einzugeben. Jede unverzüglich in das System eingegebene Verfügung hinsichtlich einer Last – gerichtliche und administrative Aussetzung und Widerruf, Entlastung, teilweise oder vollständige Annullierung – ermöglicht der Gesellschaft, Maßnahmen im Hinblick auf die tatsächliche Höhe der Forderung zu ergreifen.

2. Vorbehalten bleibt das Recht seitens der Gesellschaft, das Verfahren gemäß Art. 7 der Verordnung über die Zwangseintreibung mit der Bezeichnung „sofortige Aussetzung der Eintreibung“ einzuleiten.

Buchst. H) Rechtsstreit

1. Die Parteien verpflichten sich, sich gegenseitig und unverzüglich über etwaige Rekurse bei der Justizbehörde gegen das Land oder die Gesellschaft, welche die mit diesem Anhang anvertraute Tätigkeit zum Gegenstand haben, zu benachrichtigen. Dieselbe Benachrichtigungspflicht gilt auch für alle anderen Akten (Eingaben, Verteidigungsschriftsätze, Urteile oder sonstige Prozessurkunden) im Rahmen dieser Verfahren. Die Parteien verpflichten sich zudem, ihre Verteidigungen beim Prozess sowie die Einlassungsschriftsätze nach dem Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit zu richten.

2. Die Modalitäten für die Übermittlung der Urkunden/Akten in Bezug auf die Tätigkeiten gemäß vorliegendem Buchst. H) werden vom Lenkungsbeirat festgelegt.

3. Erhebt eine Person einen Rekurs oder leitet sie ein Verfahren sowohl gegen die Gesellschaft als auch gegen das Land ein, vereinbaren die Parteien, um die Koordination der Verteidigungen zu garantieren, dass jede Partei sich um die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Angelegenheiten kümmert und im Hinblick auf die vorhaltungsfähigen Mängel bezüglich ihrer Tätigkeit sicherstellt, dass die notwendigen Verteidigungen und Erfüllungen vorgenommen werden.

4. Was schließlich ungünstige gerichtliche Verfügungen betrifft, entscheiden die Parteien selbstständig im Hinblick auf die Gründe für das Unterliegen, ob ein Interesse besteht, die Verfügungen anzufechten, um Mängel zu rügen,

120/2020 di conversione dei DL 76/2020).

Let. G) Autotutela e provvedimenti sul carico

1. Per ogni istanza di autotutela ricevuta dalla Società e trasmessa alla Provincia oppure ricevuta direttamente dalla Provincia quest'ultima si impegna ad inserire tempestivamente gli eventuali provvedimenti all'interno del portale dedicato messo a disposizione dalla Società. Ogni provvedimento sul carico prontamente inserito a sistema - sospensione giudiziale ed amministrativa e revoca delle stesse, discarico, sgravio parziale o totale -, consentirà alla Società di agire in linea con l'effettiva consistenza della pretesa creditoria.

2. Resta salva l'attivazione da parte della Società della procedura di cui all'art. 7 del Regolamento sulla riscossione coattiva intitolato "Sospensione immediata della riscossione".

Let. H) Contenzioso

1. Le parti si impegnano a comunicarsi reciprocamente e tempestivamente eventuali ricorsi proposti all'Autorità Giudiziaria nei confronti della Provincia o della Società ed aventi ad oggetto l'attività affidata con il presente allegato, nonché, se richiesto, ogni atto (memoria, atto difensivo, sentenza o altro documento processuale) inerente a tali giudizi. Le parti si impegnano inoltre a porre in essere la predisposizione delle proprie difese processuali e degli atti costitutivi in giudizio secondo uno spirito di leale collaborazione.

2. Le modalità di condivisione dei documenti/atti inerenti all'attività di cui alla presente lettera H), saranno stabilite dal Comitato di Indirizzo.

3. Per garantire il coordinamento delle difese le parti convengono che se un soggetto propone ricorso o comunque aziona un giudizio nei confronti sia della Società, che della Provincia, ciascuna parte cura le questioni di sua competenza assicurando, in relazione ai vizi riferibili alla propria attività, l'espletamento delle difese e degli adempimenti necessari.

4. Infine, per quanto riguarda le pronunce giudiziali sfavorevoli le parti valuteranno autonomamente, in relazione ai motivi della soccombenza, l'interesse ad impugnare la pronuncia per censurarne i vizi che attengono alla

welche ihre eigene Tätigkeit betreffen, und teilen der anderen Partei mindestens zwanzig Tage vor Ablauf der Einlassungsfrist die getroffene Entscheidung mit.

Buchst. I) Ratenzahlung

1. Gemäß Art. 11 der Verordnung kann die Gesellschaft mit einem Beschluss des Verantwortlichen für das Zwangseintreibungsverfahren die Ratenzahlung der Forderungen des Landes genehmigen.

Art. 4

Unterscheidungseigenschaften des Dienstes

1. Hinsichtlich der Tätigkeit, welche gemäß vorliegendem Anhang des Vertrags erbracht wird, übernimmt die Gesellschaft die Eigenschaft eines Rechnungsführers und richtet ihre Tätigkeit nach folgenden Grundsätzen aus:

- Ausübung der Funktionen unter der Aufsicht des Landes gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Vertrags und der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen, der Vereinbarung und insbesondere unter Einhaltung der darin in Art. 1 Abs. 2 des vorliegenden Anhangs enthaltenen Angaben;
- Verantwortung bei der Verwaltung der Mittel und eventuell der Gesellschaft anvertrauten Güter, gemäß den einschlägigen geltenden gesetzlichen Bestimmungen;
- Unterordnung an die Gerichtsbarkeit des Rechnungshofes;
- Verpflichtung zur Vorlage der Abschlussrechnung der durchgeführten Vorgänge, in der Form und gemäß der Art und Weise, die von der geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind.

2. Das Land nimmt die Billigung der von der Gesellschaft vorgelegten Abschlussrechnung der durchgeführten Vorgänge, gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, vor.

3. Die Gesellschaft übernimmt gegenüber dem Land die Aufgabe eines Inkassodienstes der eingehobenen Beträge bis zum Zeitpunkt der Rücküberweisung gemäß den in Art. 11 des vorliegenden Anhangs vorgesehenen Modalitäten. Daher übernimmt die Gesellschaft die Verpflichtung, die eingehobenen und noch nicht zurück überwiesenen Beträge aufzubewahren und ordnungsgemäß zu verwalten. Diese Beträge dürfen daher von der Gesellschaft nicht für Investitionsverträge, deren Kapital nicht garantiert ist, genutzt werden.

4. Mit der Anvertraung des Dienstes gemäß

propria attività e comunicheranno all'altra parte almeno venti giorni prima della scadenza del termine per la costituzione la decisione presa.

Let. I) Rateazione

1. Ai sensi dell'articolo 11 del Regolamento la Società può autorizzare con determinazione del Responsabile del procedimento di riscossione coattiva la rateizzazione dei crediti della Provincia.

Art. 4

Elementi distintivi del servizio

1. La Società assume la qualifica di agente contabile per l'attività prevista dal presente allegato del Contratto ed informa la propria attività ai seguenti principi:

- esercizio delle funzioni sotto la vigilanza della Provincia secondo le disposizioni del presente Contratto e del Regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate, della Convenzione e in particolare nel rispetto di quanto previsto dalla stessa all'art. 1, comma 2, del presente allegato;
- responsabilità nella gestione dei fondi e degli eventuali beni affidati alla Società secondo le leggi vigenti in materia;
- assoggettamento alla giurisdizione della Corte dei Conti;
- obbligo a rendere il conto delle operazioni eseguite nelle forme e secondo le modalità previste dalla vigente legislazione.

2. La Provincia esegue la parifica del conto delle operazioni eseguite reso dalla Società, secondo le disposizioni normative in vigore.

3. La Società assume nei confronti della Provincia il ruolo di riscossore delle somme incassate fino alla data del riversamento, secondo le modalità previste dall'art.11 del presente allegato. Pertanto, la Società assume l'obbligo di conservazione e buona gestione delle somme riscosse e non ancora riversate. Tali somme pertanto non potranno essere impiegate dalla Società in contratti di investimento a capitale non garantito.

4. Con l'affidamento del servizio di cui al presente

vorliegendem Anhang übernimmt die Gesellschaft dessen Verwaltung. Die Gesellschaft trägt die volle Verantwortung dafür und tritt in alle Rechte – mit Ausnahme des Rechts Vergleiche abzuschließen –, alle Vorzugsrechte, Pflichten und Auflagen ein, die dem Land gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und einschlägigen Verordnungen zustehen bzw. obliegen.

5. Die Gesellschaft verpflichtet sich die Erbringung des vorliegenden Dienstes nach folgendem Grundsatz auszurichten:

Deutliche und transparente Vorschriften: aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 212/2000 (sog. Statut für die Rechte des Steuerpflichtigen) muss die Gesellschaft alle notwendigen Maßnahmen treffen, damit der Steuerpflichtige von den an ihn gerichteten Akten tatsächlich zur Kenntnis gesetzt wird, und gewährleisten, dass die Einhebungsunterlagen, die Anweisungen und im Allgemeinen alle anderen Mitteilungen dem Steuerpflichtigen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die Gesellschaft hat sich dafür einzusetzen, dass die Dokumente und Anweisungen verständlich sind und dass der Steuerpflichtige den Verpflichtungen mit möglichst wenig Kostenaufwand und so problemlos wie möglich auf optimale Art und Weise nachkommen kann. Die von der Gesellschaft erstellten Akten müssen begründet sein, und die Sachverhalte und Rechtslage darlegen, die zu deren Bildung führten.

Art. 5

Pflichten der Gesellschaft

1. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die vorliegende Tätigkeit unter Einhaltung der geltenden einschlägigen Rechtsvorschriften, der in der Verordnung enthaltenen Bestimmungen und, sofern zutreffend, der Bestimmungen, die derzeit in der etwaigen Verordnung des Landes über die Einhebung von Einnahmen enthalten sind, auszuführen.

2. Die Gesellschaft verpflichtet sich, einen oder mehrere Einhebungsverantwortliche zu ernennen-

3. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die eingehobenen Einnahmen gemäß der in Art. 11 des vorliegenden Anhangs beschriebenen Modalitäten und innerhalb der vorgesehenen Fristen an das Land zu überweisen.

4. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Abrechnung des Rechnungsführers, gemäß der geltenden Gesetzesbestimmungen, und wie von vorliegendem Vertrag vorgesehen, auszuführen.

5. Bei Rechtsstreiten, die infolge mutmaßlicher Fehler oder Mängel der Gesellschaft eingeleitet werden, ist diese verpflichtet, sich in das Verfahren

allegato la Società diventa titolare della gestione dello stesso, assumendone l'intera responsabilità, subentrando in tutti i diritti, tranne quello di transigere, in tutti i privilegi, gli obblighi e gli oneri spettanti alla Provincia in conformità alle leggi e ai regolamenti in materia.

5. La Società si impegna ad uniformare l'erogazione del presente servizio al seguente principio generale:

chiarezza e trasparenza delle disposizioni: in base a quanto stabilito dalla legge n. 212/2000 (cd. Statuto del Contribuente) la Società deve predisporre quanto necessario per assicurare l'effettiva conoscenza da parte del contribuente degli atti a lui destinati, assumendo iniziative volte a garantire che i documenti di riscossione, le istruzioni e in generale ogni altra comunicazione siano messi a disposizione del contribuente in tempi utili. La Società dovrà adoperarsi altresì affinché i documenti e le istruzioni siano comprensibili ed affinché i contribuenti possano adempiere alle obbligazioni nel migliore dei modi, nelle forme meno costose e più agevoli. Gli atti prodotti dalla Società dovranno essere motivati con indicazione dei presupposti di fatto e di diritto che hanno determinato la decisione della stessa.

Art. 5

Obblighi della Società

1. La Società si obbliga a svolgere la presente attività, nel rispetto delle norme vigenti applicabili alla materia, delle norme contenute nel Regolamento e, in quanto applicabili, di quelle attualmente contenute nell'eventuale regolamento della Provincia con riguardo alla riscossione delle entrate.

2. La Società si obbliga a nominare uno o più responsabili della riscossione.

3. La Società si impegna a riversare alla Provincia le entrate riscosse con le modalità ed entro i termini previsti all'articolo 11 del presente allegato.

4. La Società si impegna a compilare e sottoscrivere il Conto dell'agente contabile nelle forme e secondo le modalità previste dalla vigente legislazione e dal presente Contratto.

5. In caso di contenzioso instaurato per presunti errori o presunte mancanze della Società, essa ha l'obbligo di costituirsi in giudizio. All'art. 3, lett. H),

einzulassen. In Art. 3, Buchst. H), des vorliegenden Anhangs, sind die Richtlinien zur Regelung der Verwaltung von Rechtsstreiten zwischen den Parteien beschrieben.

Art. 6

Pflichten des Landes

1. Das Land verpflichtet sich:

a) der Gesellschaft die eigenen Datenbanken zur Verfügung zu stellen.

b) mit der Gesellschaft bei der Aktivierung der Vereinbarungen mit den zentralen Körperschaften für das Herunterladen von Daten und/oder der Eröffnung von spezifischen Benutzerkonten zur Abfrage der entsprechenden gesamtstaatlichen Datenbanken (z.B. Agentur der Einnahmen usw.) zu kooperieren und diese zu unterstützen;

c) der Gesellschaft die Lastenlisten zweisprachig und gesondert je nach Art der Einnahmen und der Einhebungsmodalität, mit den notwendigen Angaben für die Eintreibung der anvertrauten Einnahmen, gemäß Art. 1 des vorliegenden Anhangs und der Verordnung, zu übermitteln;

d) die in den eigenen Zuständigkeitsbereich fallenden Verfügungen zur Änderung der Lastenlisten genau zu verwalten (z.B. vollständiger Nachlass oder Teilnachlass, teilweise oder vollständige Aussetzung, Entlastung);

2. Das Land verpflichtet sich, den/die Namen der für das Verfahren zur Anmeldung der Schuld zur Zwangseintreibung verantwortlichen Person/en vor der Aufnahme des Dienstes gemäß vorliegenden Anhangs, mitzuteilen und die Gesellschaft über eventuelle Änderungen derselben gemäß internem Regelwerk, welches vom Lenkungsbeirat laut Art. 1 Abs. 2 des vorliegenden Anhangs genehmigt wurde, sowie den zur Verfügung stehenden Handbüchern zu informieren.

Art. 7

Definition der wirtschaftlich-finanziellen Beziehungen und Vergütung des Dienstes - Tarifplan

1. Zur Ausführung des Dienstes der Zwangseintreibung der Einnahmen vergütet das Land der Gesellschaft, im Sinne des Art. 7 Abs. 2 des Dienstleistungsvertrages den durch die Anwendung der Tarife gemäß vorliegendem Artikel ermittelten Betrag.

2. Für die Verwaltung der Zwangseintreibung in den vom Gesetz und von den geltenden Verordnungen vorgesehenen verschiedenen Modalitäten, zahlt das

del presente allegato sono descritte le linee operative che regolano la gestione del contenzioso tra le parti.

Art. 6

Obblighi della Provincia

1. La Provincia si impegna a:

a) mettere a disposizione della Società le proprie banche dati.

b) cooperare e supportare la Società nell'attivazione delle convenzioni con gli enti centrali per consentire gli scarichi di flussi e/o apertura di utenze specifiche per l'interrogazione delle relative banche dati nazionali (es. Agenzia delle Entrate ecc);

c) inviare alla Società i flussi di carico in forma bilingue, distinti a seconda del tipo di entrata e della modalità di riscossione, contenenti i dati necessari per effettuare la riscossione delle entrate affidate ai sensi dell'art. 1 del presente allegato e del Regolamento;

d) gestire puntualmente i provvedimenti modificativi del carico di competenza (es. sgravio parziale o totale, sospensione parziale o totale, discarico);

2. La Provincia si obbliga a comunicare, prima dell'avvio del servizio di cui al presente allegato, il nominativo del/i soggetto/i responsabile/i del procedimento di iscrizione del debito a riscossione coattiva e a mantenere la Società aggiornata sulle modifiche degli stessi nelle forme previste dal regolamento interno approvato dal Comitato di Indirizzo di cui all'art. 1, comma 2, del presente allegato e nella manualistica messa a disposizione alla Provincia dalla Società.

Art. 7

Definizione dei rapporti economico-finanziari e corrispettivo del servizio – Piano tariffario

1. Per l'esecuzione delle attività di riscossione coattiva delle entrate, la Provincia riconoscerà alla Società, ai sensi dell'articolo 7, comma 2, del Contratto di Servizio, l'importo determinato dall'applicazione delle tariffe di cui al presente articolo.

2. Per la gestione della riscossione coattiva, nelle diverse forme previste dalla legge e dai regolamenti vigenti, la Provincia corrisponde alla Società:

Land der Gesellschaft:

a) einen Fixbetrag für die Tätigkeiten der Zwangseintreibung zu Gunsten des Landes in Höhe von 3 Euro für jedes erstes ausgestelltes Dokument, welches sich in den Lastenlisten zur Zwangsvollstreckung am Validierungsdatum derselben befindet. Der zuvor genannte Betrag unterliegt der Mehrwertsteuer und wird monatlich auf Basis der im Monat zuvor validierten Lastenlisten, in Rechnung gestellt. Die Bezahlung der Rechnung muss innerhalb von 30 Tagen ab Ausstellungsdatum erfolgen.

b) eine variable Vergütung für die Tätigkeit der Zwangseintreibung der Einnahmen, welche aus dem in der Verordnung über die Zwangseintreibung des Landes festgelegten Prozentsatz berechnet wird, sofern dieser vom Schuldner gezahlt wird. Der Spesenersatz unterliegt der Mehrwertsteuer und wird dem Land monatlich zusammen mit der Rücküberweisung der eingetriebenen Beträge, so wie vertraglich vorgesehen, in Rechnung gestellt. Derselbe wird von Seiten der Gesellschaft von der monatlichen Rücküberweisung, welche dem Land zusteht, einbehalten.

Die Tarifbedingungen unter den Buchstaben a) und b) dieses Absatzes 2 waren im Laufe der Zeit verschiedenen Änderungen unterworfen. Es ist zu beachten, dass die Änderungen immer für jene Lastenlisten gelten, die ab dem 1. Januar des Jahres, in dem die Änderungen in Kraft treten, zur Zwangseintreibung angemeldet werden.

Für bereits angemeldete Lastenlisten gelten dagegen die Tarifbedingungen, die während der jeweiligen Anmeldezeiträume in Kraft waren.

Die Bedingungen für die einzelnen Jahre sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

a) un importo fisso per le attività di riscossione coattiva svolte in favore della Provincia pari a 3 euro a primo documento emesso, così come presente nelle liste di carico a riscossione coattiva alla data di validazione della medesima lista. Il suindicato importo è soggetto ad Iva e viene fatturato mensilmente sulla base delle liste validate nel mese precedente. Il pagamento della fattura deve avvenire entro 30 giorni dalla data di emissione.

b) un compenso variabile per l'esecuzione dell'attività di riscossione coattiva delle entrate, determinato in una percentuale pari all'onere di riscossione stabilito dal Regolamento sulla riscossione coattiva della Provincia, qualora corrisposto dal debitore. Tale onere è soggetto ad Iva e viene fatturato mensilmente alla Provincia contestualmente al riversamento delle somme riscosse, come da previsioni contrattuali. Lo stesso è trattenuto dalla società dal medesimo riversamento mensile di cui sopra spettante alla Provincia.

Le condizioni tariffarie di cui alle precedenti lett. a) e b) del presente comma 2 sono state oggetto di variazione mediante diverse modifiche che si sono susseguite nel tempo. Si precisa che le modifiche trovano sempre applicazione dai carichi iscritti a riscossione coattiva a far data dal 1° gennaio dell'anno di entrata in vigore delle modifiche stesse. Relativamente ai carichi iscritti in precedenza, si applicano invece le condizioni tariffarie in vigore nei rispettivi periodi di iscrizione dei carichi.

Le condizioni previste per le diverse annualità sono ripilotate nella sottostante tabella:

Vergütung für die Zwangseintreibungstätigkeit/Compenso per l'attività di riscossione coattiva

	Bei Zahlung innerhalb von 60 Tagen ab der Zustellung / In caso di pagamento entro i 60 giorni dalla notifica	Bei Zahlung nach dem 60. Tag ab der Zustellung / In caso di pagamento oltre i 60 giorni dalla notifica
Anmeldungsjahre der Lastenlisten/Anni iscrizione carichi: 2015 e 2016		
zu Lasten des Schuldners a carico del Debitore	4,65%*	8%*
zu Lasten des Landes a carico della Provincia	3,35%* + 8%*	8%*
Anmeldungsjahre der Lastenlisten/Anni iscrizione carichi: 2017, 2018 e 2019		
zu Lasten des Schuldners a carico del Debitore	4,65%*	8%*
zu Lasten des Landes a carico della Provincia	3,35%*	/
Anmeldungsjahr der Lastenlisten/Anno iscrizione carichi: 2020		
zu Lasten des Schuldners a carico del Debitore	3%*	6%*
zu Lasten des Landes a carico della Provincia	3%*	/
Anmeldungsjahr der Lastenlisten/Anno iscrizione carichi: 2021		
zu Lasten des Schuldners	3%*	6%*

a carico del Debitore		
zu Lasten des Landes a carico della Provincia	3 Euro für jedes erstes ausgestelltes Dokument 3 euro a primo documento emesso	
Anmeldungs-jahr der Lastenlisten/Anno iscrizione carichi: 2022**		
zu Lasten des Schuldners a carico del Debitore	3%* mit Höchstbetrag 300 € 3%* con tetto massimo 300 €	6%* mit Höchstbetrag 600 € 6%* con tetto massimo 600 €
zu Lasten des Landes a carico della Provincia	3 € für jedes erstes ausgestelltes Dokument 3 € a primo documento emesso	

* berechnet auf die eingehobenen Beträge / calcolato sulle somme riscosse

** mit Bezug auf die variable Vergütung, wie unter Buchst. b) des Absatz 2 wird präzisiert, dass die Begrenzung der Betriebskosten der Zwangseintreibung mit Dekret des Assesors vom 18.03.2022 Nr. 4511 eingeführt wurden. con riferimento al compenso variabile di cui alla lett. b) del comma 2, si precisa che i tetti massimi all'onere di funzionamento sono stati introdotti dal decreto assessorile dd. 18.03.2022 n. 4511.

c) Spesen für Sicherungs- und Vollstreckungsverfahren:	diese werden laut Ministerialdekret vom 21.11.2000, in geltender Fassung, berechnet	bei nicht erfolgter Eintreibung dieser Spesen seitens der Gesellschaft beim Steuerpflichtigen werden diese jährlich (31/03 – 30/06) der Körperschaft angelastet *
c) Spese delle procedure cautelari ed esecutive:	determinate ai sensi del decreto ministeriale del 21.11.2000 e successive modifiche	tali costi vengono addebitati annualmente all'Ente (31/03 – 30/06) solo in caso di mancato incasso da parte della Società dal contribuente
d) Zustellungs- und Versandgebühren:	bei Nichteintreibung seitens der Gesellschaft beim Steuerpflichtigen der Gebühren für den Versand und die Zustellung (auf dem Postwege, mittels Zustellboten und Gerichtsvollzieher) aller mit der Zwangseintreibung zusammenhängenden Akten werden diese jährlich (31/03 – 30/06) der Körperschaft angelastet *	
d) Spese di notifica/spedizione:	la Società addebita annualmente all'Ente (31/03 – 30/06) le spese di spedizione/notifica (a mezzo posta, messo notificatore o ufficiale giudiziario) di tutti gli atti relativi alla riscossione coattiva solo in caso di mancato incasso degli stessi da parte della Società dal contribuente *	

* Die Zustellungs- und Versandgebühren, die Spesen für Sicherungs- und Vollstreckungsverfahren, sowie alle anderen Spesen, die rückerstattet werden müssen, die im Laufe eines jeden Kalenderjahres angereift sind und sich auf noch nicht eingehobene Schuldspositionen beziehen, werden von der Körperschaft an die Gesellschaft rückerstattet. Die Rückerstattung der oben angegebenen Spesen muss von der Gesellschaft bis zum 30. März des Folgejahres beantragt werden und muss bis zum 30. Juni des gleichen Jahres von der Körperschaft rückerstattet werden. Sollten nach dem Bearbeitungsdatum des Antrags auf Rückerstattung diese Beträge von der Gesellschaft trotzdem eingehoben werden, überweist die Gesellschaft der Körperschaft diesen Betrag zurück. Diese Rücküberweisung erfolgt innerhalb der ersten zehn Tage eines jeden Monats, mit Bezug auf die Beträge, die auf den Kontokorrenten der Gesellschaft im Vormonat eingezahlt wurden

* Le spese di notifica/spedizione, le spese delle procedure cautelari ed esecutive, nonché ogni altro onere oggetto di rimborso, maturati nel corso di ciascun anno solare e relativi a posizioni non ancora riscosse, sono rimborsati dall'Ente alla Società. Il rimborso delle suindicate spese deve essere richiesto dalla Società entro il 30 marzo dell'anno successivo e liquidato dall'Ente entro il 30 giugno dello stesso anno. L'importo dei suindicati rimborsi spese riscosso dalla Società successivamente alla data di elaborazione della richiesta di rimborso, è riversato all'Ente mensilmente entro la prima decade di ogni mese con riferimento alle somme accreditate sui conti correnti della Società nel mese precedente.

2. bis Falls die dem Schuldner angelasteten Zustellungsgebühren im Sinne des Art. 9, Absatz 2, Buchstabe a), der Verordnung über die Zwangseintreibung nicht ausreichen, um die von der

2. bis Qualora gli oneri di notifica addebitabili ai soggetti debitori, ai sensi dell'articolo 9, comma 2, lettera a) del Regolamento sulla riscossione coattiva, non siano di importo tale da coprire i costi

Gesellschaft für die Durchführung der Zustellungen getragenen Kosten zu decken, und um das Ziel des ausgeglichenen Jahresabschlusses zu gewährleisten, ist die Gesellschaft berechtigt, von der Provinz, den Differenzbetrag zwischen den von der Gesellschaft für die Durchführung der Zustellungen getragenen Kosten und den Schuldnern in den Akten der Zwangseintreibung angelasteten Kosten als Spesenrückvergütung zu verlangen. Der Differenzbetrag wird allumfassend für alle beauftragenden Körperschaften, sei es in Bezug auf den von den Schuldnern bezahlten Zustellungsspesen, als auch jene die den Körperschaften mit dem System der Spesenrückvergütung im Sinne des vorherigen Absatzes angelastet werden, berechnet. Dieser Gesamtbetrag wird für das Bezugsjahr zwischen den Körperschaften im Verhältnis zur Gesamtanzahl der ersten Dokumente, die von der Gesellschaft für diese Körperschaften im Laufe des Jahres verschickt wurden (Zahlungsmahnungen bzw. Mitteilungen über die erfolgte Auftragsannahme), verrechnet. Dafür wird ein Durchschnitt der Daten des Bezugsjahres und des vorhergehenden Jahres als Berechnungsgrundlage hergenommen. Für die Zustellungen, die mittels des Zustellboten und verantwortlichen Beamten der Einhebung mit der Funktion als Vollzugsbeamten (Angestellter/e der Gesellschaft) erfolgen, wird der Differenzbetrag zugunsten der Gesellschaft als Differenz zwischen den anlastbaren Kosten und jenen die von den Schuldnern in Zwangseintreibungsakten zurückverlangt werden, und mit einem Betrag für jede Zustellung in Höhe von 22,00 Euro festgelegt (im Jahr 2019 geltender Pauschalbetrag für diese Zustellungsart). Die Rückerstattung der oben angegebenen Differenzbeträge an Zustellungsspesen werden von der Gesellschaft bis zum 30. März des Folgejahres beantragt und müssen bis zum 30. Juni des gleichen Jahres von der Provinz t rückerstattet werden. Die Rechnung für die Einhebung der oben angegebenen Differenzbeträge wird für den Gesamtbetrag zulasten der Provinz in ihrer Gesamtheit ausgesellt und nicht zwischen den einzelnen Ämtern unterteilt.

3. Für die Einhebung der Forderungen von Personen, die im Ausland wohnen, in den Fällen in welchen die Gesellschaft im Einvernehmen mit dem Land, durch spezialisierte, im Ausland wirkende Subjekte, innerhalb ihrer Tätigkeitsgebiete und innerhalb der von den verschiedenen nationalen Bestimmungen vorgeschriebenen Grenzen, vorgehen möchte, ist derselben die Rückerstattung der bestrittenen Ausgaben für die Aktivierung der Verfahren, zusätzlich zur Anerkennung des Fixbetrages laut Absatz 2, Buchst. a) des vorliegenden Artikels, sowie der variablen Vergütung, laut Absatz 2, Buchst. b) des vorliegenden Artikels, zuerkannt.

4. Die Zahlung der Vergütung laut Absatz 2, Buchst.

effektivemosten von der Gesellschaft für die Durchführung der Zustellungen getragenen Kosten zu decken, und um das Ziel des ausgeglichenen Jahresabschlusses zu gewährleisten, ist die Gesellschaft berechtigt, von der Provinz, den Differenzbetrag zwischen den von der Gesellschaft für die Durchführung der Zustellungen getragenen Kosten und den Schuldnern in den Akten der Zwangseintreibung angelasteten Kosten als Spesenrückvergütung zu verlangen. Der Differenzbetrag wird allumfassend für alle beauftragenden Körperschaften, sei es in Bezug auf den von den Schuldnern bezahlten Zustellungsspesen, als auch jene die den Körperschaften mit dem System der Spesenrückvergütung im Sinne des vorherigen Absatzes angelastet werden, berechnet. Dieser Gesamtbetrag wird für das Bezugsjahr zwischen den Körperschaften im Verhältnis zur Gesamtanzahl der ersten Dokumente, die von der Gesellschaft für diese Körperschaften im Laufe des Jahres verschickt wurden (Zahlungsmahnungen bzw. Mitteilungen über die erfolgte Auftragsannahme), verrechnet. Dafür wird ein Durchschnitt der Daten des Bezugsjahres und des vorhergehenden Jahres als Berechnungsgrundlage hergenommen. Für die Zustellungen, die mittels des Zustellboten und verantwortlichen Beamten der Einhebung mit der Funktion als Vollzugsbeamten (Angestellter/e der Gesellschaft) erfolgen, wird der Differenzbetrag zugunsten der Gesellschaft als Differenz zwischen den anlastbaren Kosten und jenen die von den Schuldnern in Zwangseintreibungsakten zurückverlangt werden, und mit einem Betrag für jede Zustellung in Höhe von 22,00 Euro festgelegt (im Jahr 2019 geltender Pauschalbetrag für diese Zustellungsart). Die Rückerstattung der oben angegebenen Differenzbeträge an Zustellungsspesen werden von der Gesellschaft bis zum 30. März des Folgejahres beantragt und müssen bis zum 30. Juni des gleichen Jahres von der Provinz t rückerstattet werden. Die Rechnung für die Einhebung der oben angegebenen Differenzbeträge wird für den Gesamtbetrag zulasten der Provinz in ihrer Gesamtheit ausgesellt und nicht zwischen den einzelnen Ämtern unterteilt.

effektivemosten von der Gesellschaft für die Durchführung der Zustellungen getragenen Kosten zu decken, und um das Ziel des ausgeglichenen Jahresabschlusses zu gewährleisten, ist die Gesellschaft berechtigt, von der Provinz, den Differenzbetrag zwischen den von der Gesellschaft für die Durchführung der Zustellungen getragenen Kosten und den Schuldnern in den Akten der Zwangseintreibung angelasteten Kosten als Spesenrückvergütung zu verlangen. Der Differenzbetrag wird allumfassend für alle beauftragenden Körperschaften, sei es in Bezug auf den von den Schuldnern bezahlten Zustellungsspesen, als auch jene die den Körperschaften mit dem System der Spesenrückvergütung im Sinne des vorherigen Absatzes angelastet werden, berechnet. Dieser Gesamtbetrag wird für das Bezugsjahr zwischen den Körperschaften im Verhältnis zur Gesamtanzahl der ersten Dokumente, die von der Gesellschaft für diese Körperschaften im Laufe des Jahres verschickt wurden (Zahlungsmahnungen bzw. Mitteilungen über die erfolgte Auftragsannahme), verrechnet. Dafür wird ein Durchschnitt der Daten des Bezugsjahres und des vorhergehenden Jahres als Berechnungsgrundlage hergenommen. Für die Zustellungen, die mittels des Zustellboten und verantwortlichen Beamten der Einhebung mit der Funktion als Vollzugsbeamten (Angestellter/e der Gesellschaft) erfolgen, wird der Differenzbetrag zugunsten der Gesellschaft als Differenz zwischen den anlastbaren Kosten und jenen die von den Schuldnern in Zwangseintreibungsakten zurückverlangt werden, und mit einem Betrag für jede Zustellung in Höhe von 22,00 Euro festgelegt (im Jahr 2019 geltender Pauschalbetrag für diese Zustellungsart). Die Rückerstattung der oben angegebenen Differenzbeträge an Zustellungsspesen werden von der Gesellschaft bis zum 30. März des Folgejahres beantragt und müssen bis zum 30. Juni des gleichen Jahres von der Provinz t rückerstattet werden. Die Rechnung für die Einhebung der oben angegebenen Differenzbeträge wird für den Gesamtbetrag zulasten der Provinz in ihrer Gesamtheit ausgesellt und nicht zwischen den einzelnen Ämtern unterteilt.

3. Per la riscossione dei crediti di persone residenti all'estero, nei casi in cui la Società, d'intesa con la Provincia ritenga di procedere per il tramite di soggetti specializzati operanti all'estero, entro i territori di loro operatività ed entro i limiti imposti dalle varie normative nazionali, alla medesima è riconosciuto il rimborso delle spese sostenute per l'attivazione delle procedure, oltre al riconoscimento dell'onere fisso previsto dal precedente comma 2, lett. a), nonché il compenso variabile di cui al precedente comma 2, lett. b).

4. Il compenso dovuto alla Società di cui al comma

b), an die Gesellschaft erfolgt gemäß Art. 11 der vorliegenden Anlage, während die Zahlung der Vergütung im Sinne von Absatz 2, Buchst. a) des vorliegenden Artikels, sowie die Rückvergütung der Spesen laut Buchst. c) und d), erfolgt unter Einhaltung der im genannten Absatz beschriebenen Modalitäten.

5. Gemäß Art. 13 Abs. 3 der Verordnung ist die Gesellschaft verpflichtet, die ihr eingezahlten, aber nicht geschuldeten Beträge zurückzuerstatten. In diesem Fall ordnet die Gesellschaft, nachdem sie ggf. durch Einbeziehung des Landes sichergestellt hat, dass der Antragsteller tatsächlich ein Recht auf Rückerstattung hat, die Rückerstattung an. Erfolgt die Rückerstattung seitens der Gesellschaft nach der Rücküberweisung der zu erstattenden Summen an das Land, nimmt die Gesellschaft die Rückerstattung einschließlich der Zinsen gemäß Art. 13 der Verordnung vor und fordert von dem Land die Zahlung der vorausgezählten Beträge.

Art. 8

Zahlungskanäle

1. Die Gesellschaft gewährleistet, dass der Zahlungskanal „pagoPA“ zur Verfügung gestellt wird.

2. Die Gesellschaft gewährleistet zudem, dass sie den Bürger(inne)n das Zahlungsportal „ePayS“ zur Verfügung stellt. Über dieses Portal können die Bürger(innen) (zertifiziert oder nicht) die Zahlung der von der Gesellschaft erstellten Akten vornehmen, sowie im Bereich Kontoauszug die Details der bezahlten oder noch zu zahlenden Akten einsehen.

Art. 9

Verwaltung der Schuldspositionen und Abrechnung

1. Für jede Schuldsposition legt die Gesellschaft ein persönliches elektronisches Faszikel an, in das alle Akten (die ausgestellt wurden und mit der Postübermittlung/Zustellung verbunden sind) nach Phasen getrennt (nach der Phase der spontanen Einhebung, der Phase vor der Zwangseintreibung, der Zwangseintreibungsphase selbst und des Rechtsstreites) hochgeladen werden.

2. Der Zugang zu den in diesen Faszikeln enthaltenen Daten wird dem Land mittels des Zugriffs auf den passwortgeschützten Bereich, den die Gesellschaft zur Verfügung stellt, gewährleistet. Dort besteht die Möglichkeit, nach Namen oder Steuernummer die Entwicklung der Eintreibung der Schuldsposition zu prüfen und die Daten einzusehen und herunterzuladen. Folgende Mindestangaben werden gewährleistet:

- Nachname, Vorname und Steuernummer des

2, lett. b), verrà corrisposto come previsto all'art. 11 del presente allegato, mentre il compenso dovuto alla Società di cui al comma 2, lett. a) del presente articolo, nonché il rimborso delle spese di cui alle lettere c) e d), devono essere corrisposti nelle modalità ivi descritte.

5. Ai sensi dell'articolo 13, co. 3, del Regolamento, la Società è tenuta a rimborsare le somme alla stessa pagate ed indebitamente versate. In tal caso la Società, previa verifica dell'effettivo diritto al rimborso da parte del richiedente mediante coinvolgimento se necessario anche della Provincia, dispone il rimborso. Se il rimborso viene effettuato da parte della Società dopo il riversamento alla Provincia delle somme da rimborsare, la Società esegue il rimborso, comprensivo degli interessi di cui all'articolo 13 del Regolamento, e richiede alla Provincia la corresponsione delle somme così anticipate.

Art. 8

Canali di pagamento

1. La Società garantisce la messa a disposizione del canale di pagamento “pagoPA”.

2. La Società garantisce inoltre la messa a disposizione del portale dei pagamenti al cittadino “ePayS”. Attraverso tale portale quest'ultimo potrà effettuare, in modalità certificata oppure non, il pagamento degli atti emessi dalla Società, nonché visualizzare all'interno della sezione estratto conto il dettaglio degli atti pagati o ancora da pagare.

Art. 9

Gestione pratiche e rendicontazioni

1. Per ogni posizione debitoria la Società istituirà un fascicolo personale informatizzato nel quale confluiranno tutti gli atti (emessi e connessi alla postalizzazione/notifica), distinti per singola fase (volontaria, pre-coattiva, coattiva, contenzioso).

2. L'accesso ai dati contenuti in tali fascicoli sarà garantito alla Provincia tramite accesso all'area riservata, resa disponibile dalla Società, dalla quale sarà possibile verificare, con chiave di ricerca nominativa o codice fiscale, l'iter della pratica con possibilità di visualizzazione e scarico dei dati. Le informazioni minime garantite sono:

- cognome, nome e codice fiscale del debitore;
- identificazione del credito originario (titolo giuridico);

Schuldners;

- Identifizierung der ursprünglichen Forderung (Rechtstitel);
- Betrag der ursprünglichen Forderung;
- Betrag der aktualisierten Forderung (einschließlich Zinsen und Ausgaben);
- Zustellungsdatum der Zahlungsmahnung;
- Bewilligungen von Ratenzahlungen;
- eingehobener Betrag;
- Einhebungsphase;
- Angabe der ergriffenen Maßnahmen.

3. Die im passwortgeschützten Bereich enthaltenen Daten werden aktualisiert, um die maximale Transparenz der durchgeführten Tätigkeit und die schnelle Nutzung der Informationen zu gewährleisten.

4. Die Zahlung wird, egal in welcher Phase sie erfolgt, registriert, bearbeitet und abgerechnet. Die Abrechnung enthält nach Art der Einnahmen bloß beispielhaft die folgenden Informationen:

- detaillierte Abrechnung der eingehobenen Beträge nach Wertstellungsdatum, wobei für jede Forderung Folgendes angegeben ist: zahlungspflichtige Person (Vorname, Nachname und Steuernummer), Aufschlüsselung des Betrags nach Posten (anfängliche Forderung, Zinsen, Zustellungsgebühren, Vollstreckungsgebühren, Spesen für die Eintreibungstätigkeit zulasten des Steuerzahlers);
- analytische gesonderte Abrechnung der Restbeträge und der Entlastungen aufgrund Uneinbringlichkeit.

5. Bei etwaigen Zahlungen auf die Konten des Landes vor Zustellung der Zahlungsmahnung von Seiten der Gesellschaft muss das Land unverzüglich die entsprechende Entlastung des eingekommenen Postens verfügen.

6. Die Gesellschaft erfasst die Einzugsbewegungen seitens der einzelnen Anbieter der Zahlungsdienste und nimmt die Abstimmung der eingekommenen Beträge mit den in den Verwaltungssystemen der Gesellschaft enthaltenen Positionen vor.

7. Die Gesellschaft verpflichtet sich regelmäßig einen Datenfluss der eingehobenen Beträge, zu übermitteln. Sollten besondere Bedürfnisse des Landes vorliegen, welche einer Personalisierung der im Verwaltungsprogramm der Gesellschaft eingehenden und ausgehenden Datenflüsse bedürfen, verpflichtet sich die Gesellschaft auf Anfrage der Körperschaft die technische

- importo del credito originario;
- importo del credito aggiornato (comprensivo di interessi e spese);
- la data di notifica dell'ingiunzione di pagamento;
- le concessioni di rateazioni;
- importo riscosso;
- fase della riscossione;
- indicazione delle azioni intraprese.

3. I dati presenti nell'area riservata saranno aggiornati in modo da garantire la massima trasparenza sull'attività svolta e la celerità nella fruibilità delle informazioni.

4. Il pagamento, in qualunque fase avvenuto, sarà registrato, elaborato e rendicontato. La rendicontazione conterrà, a titolo puramente esemplificativo, le seguenti informazioni suddivise per tipologia di entrata:

- rendicontazione dettagliata degli importi riscossi per data di valuta in cui sia evidenziato per ciascun credito: il soggetto obbligato al pagamento (nome, cognome e codice fiscale), e la suddivisione dell'importo riscosso per singola voce (credito iniziale, interessi, spese di notifica, spese esecutive, costo per l'attività di riscossione a carico contribuente);
- rendicontazione analitica distinta degli importi residui e dei scarichi per inesigibilità.

5. In caso di eventuali pagamenti effettuati sui conti della Provincia prima della notifica dell'atto di ingiunzione di pagamento da parte della Società, la Provincia dovrà immediatamente provvedere al relativo provvedimento di scarico della partita incassata.

6. La Società acquisisce i flussi di incasso provenienti dai singoli prestatori dei servizi di pagamento e riconcilia le somme incassate con le posizioni presenti nei sistemi gestionali della Società.

7. La Società si impegna all'invio periodico di un flusso di dati relativi alla riscossione. Nel caso di richieste da parte della Provincia di personalizzazioni da apportare nei flussi dei dati in entrata ed in uscita dal programma gestionale della Società, la stessa si impegna a verificarne la fattibilità tecnica previo preventivo dei costi e degli oneri eventualmente connessi con tale

Umsetzbarkeit zu überprüfen und die eventuell damit verbundenen Kosten und Spesen im Vorfeld zu eruieren.

8. Die Gesellschaft stellt dem Land innerhalb Ende Februar des nachfolgenden Jahres die ordnungsgemäß unterzeichnete jährliche Abschlussrechnung zur Verfügung, welche geeignet ist, die Übereinstimmung zwischen den eingehobenen und den an das Land rücküberwiesenen Beträgen zu überprüfen, indem besonders die Zusammenfassung aller im vorhergehenden Jahr durchgeführten Vorgänge, aufgelistet nach Art der Einnahme und Monat der Rücküberweisung, hervorgehoben wird.

9. Über das entsprechende Portal stellt die Gesellschaft dem Land in Echtzeit die detaillierte Situation (Kassen- und Kompetenzprinzip) bezüglich der eingeleiteten Feststellungs- und Zwangseintreibungsverfahren zur Verfügung. Unter Bezugnahme auf die nicht positiv abgeschlossenen Verfahren werden die von der Gesellschaft zur Beitreibung der Forderung ergriffenen Maßnahmen angegeben.

Art. 10

Archivierung der Dokumente

1. Die Gesellschaft sorgt für die elektronische Archivierung einer Kopie aller von ihr ausgestellten Akten/Urkunden sowie der mit der Postübermittlung/Zustellung verbundenen Unterlagen (z. B. Zustellungsurkunde) gemäß den einschlägigen speziellen Bestimmungen.

Art. 11

Rücküberweisung

1. Die von der Gesellschaft auf ihr Kontokorrent/ihre Kontokorrente, das/die ausschließlich zur Einhebung der Einnahmen der Mitgliedskörperschaften gewidmet ist/sind, eingehobenen Einnahmen welche aus der Zwangseintreibung hervorgehen, werden vorbehaltlich anders lautender Verfahren oder Fristen, die von den Parteien einverständlich vereinbart werden, nach Abzug der Eintreibungskosten, der Entschädigung für die Zwangsbeitreibung (mit Ausnahme des von Art. 7, Absatz 2, Buchst. a) vorgesehenen Fixbetrages), sei es jener zu Lasten der Körperschaft wie auch jener zu Lasten des Steuerzahlers, sowie der von der Gesellschaft vorgestreckten Spesen innerhalb der ersten zehn Tage eines jeden Monats unter Bezugnahme auf die im Vormonat auf den Einhebungskonten gutgeschriebenen Beträge an die Körperschaft überwiesen.

2. Sind die eingehobenen Einnahmen nicht ausreichend, um die der Körperschaft zu leistenden Zahlungen zu decken, wird der restliche Anteil

configurazione.

8. La Società mette a disposizione della Provincia, entro fine febbraio dell'anno successivo, il rendiconto annuale, debitamente sottoscritto, idoneo alla verifica della corrispondenza tra somme riscosse e somme riversate alla Provincia, evidenziando in particolare il riepilogo di tutte le operazioni effettuate nell'anno precedente, distinte per tipologia d'entrata e mese di riversamento.

9. La Società, mette a disposizione della Provincia, tramite il portale dedicato in tempo reale il dettaglio della situazione (di cassa e di competenza) relativa alle procedure di accertamento e riscossione coattiva attivate. Con riferimento alle procedure non concluse positivamente, viene data indicazione delle attività poste in essere dalla Società per il recupero dei crediti.

Art. 10

Archiviazione documentale

1. La Società provvede all'archiviazione digitale di copia di tutti gli atti/documenti emessi dalla stessa nonché di quelli connessi alla fase di postalizzazione e notifica (es. relata di notifica) secondo le specifiche disposizioni in materia.

Art. 11

Riversamento

1. Le entrate derivanti dalla riscossione coattiva riscosse dalla Società sul proprio conto corrente/sui propri conti correnti, dedicato/i esclusivamente alla riscossione delle entrate degli enti soci, sono riversate mensilmente alla Provincia sui conti di tesoreria, salvo differenti procedure e termini stabiliti di comune accordo tra le parti contrattuali, al netto degli oneri di competenza della Società, del compenso della riscossione (ad eccezione del compenso fisso previsto all'art. 7, comma 2, lett. a), sia a carico dell'ente che a carico del contribuente, e delle eventuali spese anticipate dalla società stessa, entro la prima decade di ogni mese con riferimento alle somme accreditate sui conti di riscossione nel mese precedente.

2. Qualora l'entrata riscossa non sia sufficiente a coprire gli importi dovuti alla Società, la parte residua di detti importi verrà trattenuta in

dieser Beträge bei der nächsten Rücküberweisung einbehalten.

3. Fallen die Fristen auf einen Feiertag oder einen Samstag, werden die genannten Rücküberweisungen auf den nächsten Werktag verschoben.

4. Bei der Rücküberweisung an das Land verpflichtet sich die Gesellschaft, die Beträge nach Bezugsamt getrennt zu halten und die entsprechende detaillierte Abrechnung nach Art der Einnahmen zu liefern.

5. Als eingehoben gelten die Einnahmen, die auf den Konten der Gesellschaft gutgeschrieben sind. Als Einhebungstag gilt der Tag der Gutschrift auf den Konten der Gesellschaft. Bei Einhebungen, bezüglich derer die Gutschrift aus Gründen, die nicht der Gesellschaft zuzuweisen sind, nicht korrekt erfolgen kann, gilt als Einhebungstag der Tag, an dem der eingehobene Betrag dem Land und den Einnahmen zugeordnet wird.

6. Die Gesellschaft stellt die Vergütung für den Dienst monatlich bei der Rücküberweisung in Rechnung.

7. Bei verspäteter Rücküberweisung der eingehobenen Einnahmen zahlt die Gesellschaft dem Land die Zinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes, es sei denn, es liegt höhere Gewalt vor.

occasione del riversamento successivo.

3. Nel caso in cui le scadenze cadano in un giorno festivo o di sabato i suindicati riversamenti andranno posticipati al primo giorno lavorativo utile.

4. In sede di riversamento alla Provincia la Società si impegna a tenere distinte le somme per Ufficio di riferimento e fornire relativa rendicontazione di dettaglio per tipologia di entrata.

5. Si definiscono rimosse le entrate che risultano accreditate sui conti della Società. Per giorno di riscossione si intende la data d'accredito sui conti della Società. Nel caso di riscossioni per le quali non è possibile effettuare correttamente l'accredito per cause non imputabili alla Società, per giorno di riscossione si intende quello di attribuzione dell'incasso alla Provincia ed all'entrata.

6. La società fattura il corrispettivo del servizio con cadenza mensile in corrispondenza della data di riversamento.

7. In caso di ritardato riversamento delle entrate rimosse, la Società riconoscerà alla Provincia – salvo cause di forza maggiore - l'interesse nella misura pari al tasso legale.

Anlage C

Dienstleistung “VERWALTUNGSSTRAFEN“

Art. 1

Gegenstand

Der vorliegende Anhang zum Dienstleistungsvertrag enthält die Regelung der Beziehungen zwischen der Autonomen Provinz Bozen (im Folgenden: APB) und der Südtiroler Einzugsdienste AG (im Folgenden: SEDAG) zum Zwecke der Beauftragung der Gesellschaft mit der Errichtung einer zentralisierten und spezialisierten Dienstleistung, die sich auf die administrative Bearbeitung der Verwaltungsstrafen im Allgemeinen, einschließlich jene der Straßenverkehrsordnung, richtet, und zwar zugunsten der örtlichen öffentlichen Körperschaften sowie der örtlichen Polizeikommandos der Südtiroler Gemeinden, im Hinblick auf einen territorial integrierten Südtiroler Dienst.

Art. 2

Einstellungen des zentralisierten Dienstes

Im Sinne des Artikels 44 bis des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002, sowie des Artikels 52 des Gesetzesdekrets vom 15. Dezember 1997, n. 446 und folgenden Änderungen wurde auf Ansuchen und in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenverband der Provinz Bozen die Gesellschaft mit der Durchführung eines gemeindeübergreifenden, zentralisierten Dienstes zur Bearbeitung der Verwaltungsstrafen und der Strafen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung beauftragt. Dies, um es den öffentlichen Körperschaften in Südtirol, einige typische Verwaltungstätigkeiten, die zum Prozess der Erhebung der betreffenden Belege gehören, im Wege der in House Vergabe an die Gesellschaft abzutreten, und zwar im Rahmen von technisch-administrativen Unterstützungstätigkeiten endo-prozeduraler Natur als Unterstützung der vorgenannten Strukturen.

Der Auftrag erfolgt über einen bestimmten Dienstleistungsvertrag, dessen Struktur der Überprüfung des Lenkungsbeirates unterliegt und mit dem die Beziehung zwischen den Körperschaften und der Gesellschaft, sowie die Vorgehensweise und die Durchführungsmodalitäten der oben genannten Tätigkeiten geregelt sind.

Dadurch hat die Körperschaft die Möglichkeit, die Verwaltung bestimmter Tätigkeiten und einiger

Allegato C

Servizio “SANZIONI AMMINISTRATIVE”

Art. 1

Oggetto

Il presente allegato al Contratto di Servizio contiene la disciplina concernente i rapporti tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito PAB) e la Società Alto Adige Riscossioni (di seguito AAR), ai fini dell'affidamento alla società dell'incarico di realizzare un servizio centralizzato e specializzato, volto alla gestione amministrativa delle sanzioni amministrative in generale, comprese quelle connesse alle violazioni del Codice della strada, a beneficio degli Enti pubblici del territorio e dei Comandi di polizia locale o municipale dei Comuni altoatesini, nell'ottica di un servizio territoriale integrato altoatesino.

Art. 2

Impostazione del servizio centralizzato

Sulla base dell'articolo 44 bis della legge provinciale 29 gennaio 2002 e dell'articolo 52 del d.lgs. 15 dicembre 1997, n. 446 e succ. modifiche; su richiesta ed in collaborazione con il Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano, è stato affidato alla società l'incarico di implementare presso AAR un servizio centralizzato multiente per la gestione delle sanzioni amministrative e del Codice della strada, attraverso un proprio servizio interno, per consentire agli Enti pubblici altoatesini di affidare “in housing” alla Società alcune loro attività amministrative proprie del processo di riscossione delle entrate in argomento, anche nella modalità di svolgimento di attività di supporto tecnico-amministrativo a carattere endoprocedimentale a supporto delle citate strutture pubbliche.

L'affidamento avviene per il tramite di un apposito Contratto di servizio, il cui schema è sottoposto alla verifica del Comitato di indirizzo, con il quale sono disciplinati il rapporto tra Ente e la Società, nonché le modalità da seguire per lo svolgimento delle suddette attività.

L'Ente ha così modo di affidare alla Società la gestione di determinate attività e di alcuni servizi

Dienstleistungen, im Zusammenhang mit den Verwaltungsverfahren, wie sie im folgenden Artikel 3 beschrieben sind, der Gesellschaft zu übertragen.

Zur Durchführung der Tätigkeiten und Dienste stellt die zuweisende Körperschaft der Gesellschaft die erforderlichen Softwareanwendungsunterstützungen zur Verfügung, welche von der Körperschaft zur Durchführung der Tätigkeiten vorgesehen sind und verwendet werden, und zwar für die Verwaltung von Verstößen gegen die Verwaltungsvorschriften und jenen der Straßenverkehrsordnung, sofern nichts anderes vereinbart wurde, auch anhand von spezifischen Beschlüssen des Lenkungsbeirates.

Die Tätigkeiten, welche der Gesellschaft von der Körperschaft übertragen werden, können von der Gesellschaft direkt ausgeübt werden oder, falls notwendig, mit Unterstützung von Subjekten, die über ausreichende Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, und welche gemäß den Bestimmungen dieses Vertrags und den geltenden Rechtsvorschriften bestimmt wurden. Die Körperschaft bleibt von den Beziehungen zwischen der Gesellschaft und Auftragnehmern / Lieferanten völlig unberührt. Die Auftragnehmer der Gesellschaft haben schlussendlich kein Recht, irgendwelche Forderungen, Ansprüche oder Einwände jeglicher Art gegenüber der Körperschaft zu erheben.

Die Tätigkeiten, die Gegenstand dieses Dienstleistungsvertrages sind, stellen einen Dienst im öffentlichen Interesse dar, weshalb die ungerechtfertigte Unterbrechung die Anwendung von Sanktionen hinsichtlich der Unterbrechung von öffentlichen Dienstleistungen zur Folge hat, ausgenommen davon sind Fälle von höherer Gewalt und/oder Verantwortungen, die auf die von den Körperschaften zur Verfügung gestellten Softwareanwendungen zurückzuführen sind oder auf Lieferanten der Körperschaften, mit welchen die Gesellschaft für die Durchführung des Dienstes interagieren muss.

Die Vergütungen für die Dienstleistung werden durch einen eigenen Beschluss des Lenkungsbeirates bestimmt, und werden in die jeweiligen Verträge aufgenommen. Sie müssen zudem der Art und dem Umfang der zugunsten der jeweiligen Körperschaft erbrachten Leistungen entsprechen.

Art. 3

Übergabe von Tätigkeiten und Dienstleistungen

Der erwähnte zentralisierte Dienst der Verwaltung von Verstößen betrifft hauptsächlich die Ausführung

relativi alle procedure amministrative, come dettagliato al successivo articolo 3.

Per lo svolgimento delle attività e servizi l'Ente affidante mette a disposizione della Società i necessari supporti software applicativi per lo svolgimento delle attività e adibiti alla gestione delle violazioni amministrative e del Codice della strada, in uso presso l'Ente, salvo diversi accordi definiti anche da apposite delibere del Comitato di indirizzo.

Le attività affidate alla Società da parte dell'Ente possono essere svolte dalla stessa direttamente ovvero, laddove necessario, avvalendosi di soggetti in possesso di adeguate capacità ed esperienza, individuati secondo quanto previsto dal presente contratto e dalla normativa vigente. L'Ente resta completamente estraneo ai rapporti tra la Società ed eventuali appaltatori/fornitori. Gli appaltatori/fornitori della Società, infine, non hanno alcun diritto di avanzare richieste o pretese di alcun genere o sollevare eccezioni di sorta nei confronti dell'Ente.

Le attività oggetto del contratto di servizio costituiscono un servizio di pubblico interesse, pertanto, l'interruzione ingiustificata comporta l'applicazione delle sanzioni relative all'interruzione di un pubblico servizio, fatte salve cause di forza maggiore e/o responsabilità riconducibili ai software gestionali messi a disposizione dagli Enti affidanti o ai fornitori di servizio degli Enti stessi, con i quali la Società deve interagire per lo svolgimento del servizio.

I compensi per il servizio sono definiti da apposita delibera del Comitato di indirizzo e riportati nei rispettivi contratti e dovranno essere commisurati alla tipologia ed ai volumi di attività prestati a favore degli Enti.

Art. 3

Affidamento di attività e servizi

Il servizio centralizzato di gestione delle sanzioni amministrative in argomento riguarda

der folgenden Arten von Tätigkeitsfeldern, sowie der damit verbundenen und ergänzenden Dienste.

Diese Dienste sind in den jeweiligen beauftragenden Vertragstexten mit den Körperschaften oder den diesbezüglichen Anlagen, sowie im operativen Dokument, welches zwischen den Körperschaften festgelegt wurde, genauer beschrieben und definiert.

- Eingabe von Daten aus Protokollen ins Softwaresystem, welches beim Kommando in Anwendung ist, sowie Vorbereitung der Drucklose und Übermittlung;
- Überprüfung der anagrafischen Daten für die erneuten Zustellungen von Akten;
- Erstellung der Lastenlisten für die Zwangseintreibung;
- Abrechnung der Zahlungen;
- Erstellung der Mahnschreiben;
- Unterstützung bei Information, Assistenz und Korrespondenz mit den Personen und der Körperschaft;
- Erstellung der Druckmodelle;
- Zahlungsmittelteilung und Schnittstelle mit dem pagoPA System;
- Druck Kuvertierung, Abgabe beim Postdienstleister, Postversand und Abrechnung der Zustellungen oder Versand der Akten mittels Zustellungsplattform, sofern sie aktiviert wurde;
- Andere mit den vorhergehenden, zusammenhängenden und verknüpften Tätigkeiten, welche in den diesbezüglichen Verträgen vorzusehen sind.

principalmente lo svolgimento delle seguenti tipologie di attività, nonché dei servizi connessi e complementari a quanto di seguito elencato.

Tali servizi sono meglio descritti e definiti nello specifico nei rispettivi testi dei contratti di affidamento o dei rispettivi allegati e documenti operativi stipulati con gli Enti affidanti:

- Immissione dati verbali nel gestionale e predisposizione lotti per stampa e invio;
- Analisi anagrafiche per rinotifiche atti;
- Predisposizione liste di carico per la riscossione coattiva;
- Rendicontazione dei pagamenti;
- Predisposizione lettere di sollecito;
- Supporto all'informazione, assistenza e corrispondenza con l'utenza e con l'Ente;
- Elaborazione dei modelli di stampa;
- Avvisi di pagamento e interfaccia con il sistema pagoPa;
- Stampa, imbustamento, consegna al service postale, postalizzazione e rendicontazione delle notifiche o invio degli atti alla Piattaforma notifiche, se attivata;
- Altre attività connesse e complementari alle precedenti da prevedere nei rispettivi contratti di affidamento.

Anlage C-bis

Dienstleistung „UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE EINHEBUNG VON VERWALTUNGSSANKTIONEN, WELCHE LAUT ART. 4, ABSATZ 3, GESETZDEKRETS NR. 19/2020 IN GELTENDER FASSUNG IN DIE KOMPETENZ DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN FALLEN“(IM BEREICH DER DIENSTLEISTUNG DER VERWALTUNG DER ALLGEMEINEN VERWALTUNGSSTRAFEN WIE IN ANLAGE C)

Art. 1

GEGENSTAND

Die vorliegende Anlage C-bis zum Dienstleistungsvertrag enthält die Regelung betreffend die Beziehungen zwischen der Autonomen Provinz Bozen (im Folgenden APB genannt) und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG (im Folgenden SED genannt), mit dem Zweck der SED die technisch-administrativen Unterstützungstätigkeiten endoprozeduraler Natur für die Einhebung von Verwaltungssanktionen, welche laut Art. 4, Absatz 3, Gesetzesdekrets Nr. 19/2020, in geltender Fassung, in die Kompetenz der Autonomen Provinz Bozen fallen und im Rahmen des generellen Dienstes laut Anlage C des Vertrages, zu überantworten.

Art. 2

BESTIMMUNG DER TÄTIGKEITEN

- 1) Die SED ist mit den folgenden Tätigkeiten zur Unterstützung des Generalsekretariats betraut:
- die Überprüfung der Zahlungseingänge, die sich auf die vom Generalsekretariat an die SED geschickten Vorhaltungsprotokolle beziehen, durch die Überprüfung der vom Amt für Einnahmen der Provinz an die Gesellschaft geschickten Auflistungen der Zahlungseingänge;
 - die Erstellung der Akte des Bußgeldbescheids gemäß dem in nachfolgenden Punkt 3) geteilten Schemas und des zugehörigen Zustellungsberichts für die der SED übermittelten Vorhaltungsprotokolle, sobald die Frist für die Einreichung der Verteidigungsschriftsätze abgelaufen ist, und nur für den Fall, dass keine Bezahlung erfolgt ist, oder dass das Protokoll als Ergebnis der Prüfung der Verteidigungsschriftsätze nicht archiviert wurde. Die einstweiligen Verfügungen und der Zustellungsbericht werden dem Generalsekretär zur Unterschrift vorgelegt und von seinem Amt protokolliert und versendet/abgegeben;
 - die Vorbereitung und Berichterstattung der Zustellungstätigkeit, welche auf folgende Art und Weise erfolgen (je nach Art der Zustellung):
 - durch einen Gerichtsakt: In diesem Fall werden die Formalitäten für die Vorbereitung der Umschläge für den Versand

Allegato C-bis

Servizio “SUPPORTO PER LA RISCOSSIONE DELLE SANZIONI AMMINISTRATIVE DI CUI ALL’ART. 4, COMMA 3, DECRETO LEGGE N. 19/2020 E SUCCESSIVE MODIFICHE DI COMPETENZA DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO (NELL’AMBITO DEL SERVIZIO DI GESTIONE DELLE SANZIONI AMMINISTRATIVE DI CUI ALL’ALLEGATO C)”

Art. 1

OGGETTO

Il presente allegato C-bis al Contratto di Servizio contiene la disciplina concernente i rapporti tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito PAB) e la Società Alto Adige Riscossioni Spa (di seguito AAR), ai fini dell'affidamento ad AAR di attività aventi natura di supporto tecnico-amministrativo a carattere endoprocedimentale, svolte a supporto della Segreteria Generale della Provincia nella gestione della riscossione delle sanzioni amministrative, di cui all'art. 4, comma 3, del decreto-legge n. 19/2020 e successive modifiche di competenza della Provincia e pertanto nel contesto più generale di servizio di cui all'allegato C al contratto.

Art. 2

INDIVIDUAZIONE DELLE ATTIVITÀ

- 1) Sono affidate ad AAR le seguenti attività a supporto della Segreteria generale:
- la verifica degli incassi relativi ai verbali di contestazione inviati dalla Segreteria Generale ad AAR, mediante la verifica delle liste degli incassi trasmessi alla Società da parte dell'Ufficio entrate della Provincia;
 - la predisposizione dell'atto di ordinanza-ingiunzione secondo lo schema condiviso al successivo punto 3) e la relativa relata di notifica, per i verbali di contestazione trasmessi ad AAR, una volta decorso il termine di presentazione degli scritti difensivi e solamente nel caso in cui non risulti l'incasso oppure non sia stata comunicata l'archiviazione del verbale in esito all'esame degli scritti difensivi. Le ordinanze-ingiunzione e la relata di notifica saranno sottoposte alla sottoscrizione del Segretario Generale e protocollate e inviate/consegnate dall'ufficio dello stesso;
 - la predisposizione e rendicontazione dell'attività di notifica nei seguenti modi (a seconda dei casi):
 - tramite atto giudiziario: in tal caso le formalità per la predisposizione dei plichi per la spedizione tramite il servizio posta-

- über den Postdienst der APB und die anschließende Überprüfung der Ergebnisse von der SED durchgeführt;
- durch PEC: In diesem Fall muss die Versendung über die zertifizierte Emailadresse des Generalsekretariats der APB erfolgen. Die Bestätigung des erfolgten oder nicht erfolgten Empfangs muss gemäß den vereinbarten Modalitäten an die SED geschickt werden;
 - durch Gerichtsvollzieher, wenn die Betroffenen nicht auffindbar sind (ex Art. 140 oder 143 der Zivilprozessordnung): In diesem Fall werden die Formalitäten für die Vorbereitung der Akten zur Übergabe an die Gerichtsvollzieher und die anschließende Überprüfung der Ergebnisse - nach der Übergabe der Berichte durch die Provinz - von Seiten der SED durchgeführt.
- die Verwaltung der beim Generalsekretariat eingereichten Anträge auf Ratenzahlungen und die Vorbereitung der Maßnahme zur Gewährung oder Verweigerung des Anspruchs auf Ratenzahlung, welche vom Generalsekretär unterzeichnet werden;
 - die Überprüfung der Zahlungseingänge in Bezug auf die zugestellten Bußgeldbescheide und die gewährten Ratenzahlungen durch die Überprüfung einer Auflistung der Zahlungseingänge, welche vom Amt für Einnahmen der Provinz an die Gesellschaft übermittelt wird;
 - die anschließende Vorbereitung der unbezahlten Bußgeldbescheide, um sie an das Amt für Einnahmen der APB für den Beginn der Phase der Zwangseintreibung weiterzuleiten, die durch die SED durchgeführt wird, mit dem üblichen Verfahren der Systemladung der ausstehenden Positionen, welches für alle Einnahmen der Provinz verwendet wird.
- 2) Die SED werden mit der Erstellung des Entwurfs des Bußgeldbescheides gemäß Punkt 1) beauftragt. Dieser Text muss mit dem Generalsekretariat vereinbart und von diesem genehmigt werden.
- 3) Die SED sind mit der Vorbereitung des Formulars für den Antrag auf Ratenzahlung an das Generalsekretariat und der Maßnahmen zur Gewährung oder Verweigerung der Ratenzahlung nach der Zustellung des Bußgeldbescheides beauftragt. Diese Akte müssen vom Generalsekretariat freigegeben und genehmigt werden.
- 4) das Generalsekretariat verpflichtet sich:
- die Übermittlung der Protokolle in der zwischen den Parteien vereinbarten Weise durchzuführen. Der Übermittlung muss ein Dokument mit einer Zusammenfassung der übermittelten Protokolle beigelegt werden.
- le della PAB e la successiva verifica degli esiti sarà svolta da AAR;
- tramite PEC: in tal caso l'invio dovrà avvenire tramite l'indirizzo di posta elettronica certificata della Segreteria Generale della PAB. La ricevuta di consegna o mancata consegna dovrà essere trasmessa ad AAR secondo le modalità concordate;
 - tramite Ufficiali Giudiziari, qualora si tratti di soggetti irreperibili (ex art. 140 o 143 cpc): in tal caso le formalità per la predisposizione dei plichi per la consegna agli Ufficiali Giudiziari e la successiva verifica degli esiti sarà svolta da AAR previa consegna delle relate da parte della Provincia.
- la gestione delle istanze di rateazione presentate alla Segreteria Generale e la predisposizione del provvedimento di concessione o di diniego del beneficio del pagamento in forma rateale, che sarà oggetto di sottoscrizione da parte del Segretario Generale;
 - la verifica degli incassi relativi alle ordinanze ingiunzione notificate e delle rateazioni concesse mediante verifica di una lista contenente il dettaglio degli incassi trasmesso da parte dell'Ufficio entrate della Provincia alla Società;
 - la successiva predisposizione dei plichi delle ordinanze-ingiunzione non pagate al fine del passaggio delle stesse all'Ufficio Entrate della PAB per l'avvio della fase di riscossione coattiva, che sarà svolta tramite AAR, con il consueto iter di caricamento a sistema delle posizioni pendenti, utilizzato per tutte le entrate della Provincia.
- 2) AAR è incaricata di redigere lo schema dell'atto di ordinanza ingiunzione da predisporre ai sensi di quanto previsto al precedente punto 1) Tale testo dovrà essere oggetto di condivisione ed approvazione da parte della Segreteria Generale.
- 3) AAR è incaricata di predisporre il modulo dell'istanza di richiesta di pagamento rateale alla Segreteria Generale ed i provvedimenti di concessione o diniego della rateazione a seguito della notifica dell'ordinanza-ingiunzione. Tali atti dovranno essere oggetto di condivisione ed approvazione da parte della Segreteria Generale.
- 4) la Segreteria Generale si impegna a:
- attuare la trasmissione dei verbali nella modalità concordata tra le parti. La trasmissione dovrà essere accompagnata da un documento riassuntivo dei verbali trasmessi. Tale documento deve indicare per ciascun verbale

Dieses Dokument muss für jedes Protokoll, das mit einer fortlaufenden Nummerierung übermittelt wird, folgende Angaben enthalten: die Nummer des Protokolls, die Körperschaft, die das Protokoll ausgestellt hat, und den Namen des Gesetzesübertreters;

- die SED unverzüglich über die Einreichung von Verteidigungsschriften durch den Gesetzesübertreter und das Datum ihres Eingangs, das Datum einer möglichen Anhörung und einer möglichen Archivierungsmaßnahme nach Prüfung der Verteidigungsschriften zu informieren;
- die SED über den für den individuellen Verstoß fälligen Betrag zu informieren, der vom Gesetzesübertreter durch die Zahlungsaufforderung verlangt wird.

5) Die Tätigkeit der Zustellung der Bußgeldbeschiede gemäß Punkt 1) des vorliegenden Artikels kann mit der Aktivierung und der Befähigung der Provinz für die Zustellung der Akten durch die Digitale Plattform der Zustellungen (Pnd), gemäß den Vorschriften von Art. 26 des „Decreto Semplificazioni“ (G. 120/2020 welches das GD 76/2020 in Gesetz umgewandelt hat), einer Änderung unterliegen.

Art. 3

BUCHHALTERISCHE VERWALTUNG

1) Die Einhebungen erfolgen über das Schatzamtskonto der Provinz.

Art. 4

VERGÜTUNG FÜR DIESEN DIENST

1) Für die Durchführung der spezifischen Dienste der vorliegenden Anlage zahlt die Provinz der Gesellschaft für das gegenständliche Jahr einen jährlichen Höchstbetrag von Euro 50.000,00 zzgl. Mwst. (61.000,00 inkl. Mwst). Dieser Betrag kann innerhalb des Höchstbetrages durch ein mit Schriftwechsel formalisiertes Abkommen, auf Basis der effektiv durchgeführten Tätigkeit und mit denselben Modalitäten wie in Artikel 7, Absatz 4, des Dienstleistungsvertrages neu festgelegt werden.

2) Der Betrag für die Vergütung, wie unter Punkt 1, wird zum 31.12.2023 in Rechnung gestellt.

trasmesso con una numerazione progressiva: il numero del verbale, l'Ente che lo ha elevato ed il nominativo del trasgressore;

- informare tempestivamente AAR della presentazione di scritti difensivi da parte del trasgressore e della data di ricevimento degli stessi, della data di una eventuale audizione e di un eventuale provvedimento di archiviazione emesso, in esito all'esame degli scritti difensivi;
- informare AAR della somma dovuta per la singola violazione, da richiedere al trasgressore con l'atto di ordinanza-ingiunzione.

5) Le attività di notifica delle ordinanze ingiunzione previste dal punto 1) del presente articolo potranno essere oggetto di modifica con l'attivazione e l'abilitazione da parte della Provincia alla notifica degli atti tramite la Piattaforma delle notifiche digitali (Pnd) ai sensi di quanto previsto dall'art. 26 del Decreto semplificazioni (L. 120/2020 di conversione dei DL 76/2020).

Art. 3

GESTIONE CONTABILE

1) Le riscossioni avvengono direttamente sul conto corrente di tesoreria della Provincia.

Art. 4

REMUNERAZIONE PER IL PRESENTE SERVIZIO

1) Per lo svolgimento degli specifici servizi di cui al presente allegato la Provincia corrisponde alla Società per l'annualità oggetto del contratto di servizio un corrispettivo annuo massimo pari ad euro 50.000,00 oltre IVA (euro 61.000,00 IVA compresa). Tale importo potrà essere rideterminato entro il relativo importo massimo, tramite un'intesa formalizzata mediante scambio di corrispondenza sulla base dell'entità dell'attività effettivamente svolta e con le medesime modalità di cui all'art. 7 comma 4 del contratto di servizio.

2) L'importo del corrispettivo di cui al punto 1 verrà fatturato al 31.12.2023.

Anlage D

Dienstleistung “ pagoPA“

Art. 1

Gegenstand und Beschreibung

Die vorliegende Anlage zum Dienstleistungsvertrag betrifft die Regelung der Beziehungen zwischen dem Land Südtirol (in Folge Land oder Provinz) und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG (in Folge SEDAG) mit dem Zweck, der Gesellschaft sowohl den Auftrag zu erteilen, das einheitliche Zahlungsportal auf Landesebene (ePays) zu entwickeln, zu verwalten und den Mitgliedskörperschaften, sowie deren Inhouse Organismen zur Verfügung zu stellen, um so die Einhebungen auf der staatlichen Zahlungsplattform pagoPA zu ermöglichen, als auch die Funktion des technologischen Vermittlers für den effektiven Anschluss des Landes an die Zentrale Nationale Zahlungsplattform im Rahmen des öffentlichen Vernetzungssystems (Nodo Nazionale dei Pagamenti-SPC) anzuvertrauen, in Einem mit weiteren Tätigkeiten, die damit in Verbindung stehen, gemäß Art. 44 bis Absatz 1 Buchstabe e) des Landesgesetzes vom 29. Jänner 2001 Nr. 1

Die in der vorliegenden Anlage angesprochenen Tätigkeiten sind im Beschluss der Landesregierung Nr. 604 vom 26.05.2015 (Staatliche Zahlungsplattform) sowie im zwischen AgID, dem Land und der Gesellschaft am 25.09.2015 unterzeichneten „Protokoll für den Beitritt an das öffentliche System der elektronischen Zahlungen zugunsten der öffentlichen Verwaltungen“ im Detail beschrieben.

Die Gesellschaft (folgend auch „technologischer Vermittler“) übt, bezüglich der im Sinne des nachfolgenden Absatzes mitgeteilten Einnahmen/Dienste, die Funktion des technologischen Vermittlers für den Anschluss an die Zentrale Nationale Zahlungsplattform im Rahmen des öffentlichen Vernetzungssystems (Nodo Nazionale dei Pagamenti-SPC, im Folgenden als „Zentrale Zahlungsplattform“ bezeichnet) gemäß Art. 15 Abs. 5-bis G.D. Nr. 179 vom 18.10.2012 und Art. 5 Kodex der digitalen Verwaltung, der „Richtlinien für die Durchführung der Zahlungen zugunsten von öffentlichen Verwaltungen und Betreibern von öffentlichen Diensten“ der Agenzia per l'Italia Digitale, (nachfolgend als „AgID“ bezeichnet), aus. Mit vorliegendem Anhang zum Vertrag wird die Abwicklung dieser Tätigkeit geregelt.

Bei diesem System handelt es sich um eine von PagoPA SPA zur Verfügung gestellte

Allegato D

Servizio “pagoPA”:

Art. 1

Oggetto e descrizione

Il presente allegato al Contratto di Servizio contiene la disciplina concernente i rapporti tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito PAB o Provincia) e la Società Alto Adige Riscossioni (di seguito AAR), ai fini dell'affidamento alla Società sia dell'incarico di sviluppare, gestire e mettere a disposizione degli Enti pubblici soci e dei loro organismi inhouse, la piattaforma provinciale ed il relativo portale unico dei pagamenti (ePayS) per consentire le riscossioni sulla piattaforma statale pagoPA, sia del ruolo di intermediario tecnologico per l'effettiva connessione della Provincia al Nodo Nazionale dei Pagamenti-SPC, nonché ai fini dello svolgimento di ulteriori attività connesse e complementari, secondo quanto disposto dall'articolo 44-bis, comma 1, lettera e) della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1 e successive modifiche.

Le attività di cui al presente allegato fanno riferimento a quanto stabilito dalla delibera della Giunta provinciale n. 604 del 26.05.2015 (Nodo Nazionale dei pagamenti), nonché dal “Protocollo per l'adesione al sistema dei pagamenti informatici a favore delle pubbliche amministrazioni”, sottoscritto da AgID, dalla Provincia e dalla Società in data 25.09.2015.

La Società (di seguito anche “Intermediario tecnologico”) svolge il ruolo di Intermediario Tecnologico per la connessione al Nodo Nazionale dei Pagamenti-SPC (di seguito “Nodo”) ai sensi dell'art. 15, comma 5-bis del D.L. dd. 18.10.2012, n. 179, e dell'art. 5 del CAD, delle “Linee Guida per l'effettuazione dei pagamenti a favore delle pubbliche amministrazioni e dei gestori dei pubblici servizi” dell'Agenzia per l'Italia Digitale, (di seguito “AgID”) relativamente alle tipologie di entrata/servizi che saranno comunicati ai sensi del comma successivo. Il presente Allegato del Contratto disciplina lo svolgimento della citata attività.

Il Nodo è una piattaforma tecnologica messa a disposizione da PagoPA SPA per

technologische Plattform zur Anbindung und Vernetzung von öffentlichen Verwaltungen und aktivierten Zahlungsdienstleistern, um anhand standardisierter Erkennungsinstrumente die sichere Authentifizierung der Betroffenen im Rahmen der gesamten Abwicklung des Zahlungsprozesses zu gewährleisten. Alle öffentlichen Verwaltungen sind verpflichtet, sich an diesem System zu beteiligen.

Die öffentlichen Verwaltungen können sich durch Vermittler, die im Namen und im Auftrag der beteiligten Verwaltungen die Tätigkeiten zur Anbindung an die betreffende Infrastruktur verwalten (sog. technologische Vermittler), am System beteiligen.

Gemäß den Vorgaben der AgID hat das Land laut Beschluss der Landesregierung Nr. 604 vom 26.05.2015 einen Beitrittsplan für den Beitritt auf Landesebene verabschiedet, wobei das Land über die Gesellschaft (in der Eigenschaft des technologischen Vermittlers) als Aggregationssubjekt für alle Gemeinden und öffentlichen Körperschaften des Landesgebiets fungiert.

Art. 2

Anvertraung des Dienstes

Das Land ist dem „Nodo nazionale dei pagamenti“ am 01.10.2015 beigetreten, in dem es der Gesellschaft die Daten und die notwendigen Informationen der Gesellschaft mitgeteilt hat, um derselben die Ausführung der Tätigkeit auch zu ermöglichen.

Das Land ist verpflichtet, dem Zuständigen der Dienste/Zahlungen der Gesellschaft (s. Ernennung, Punkt 2, Abs. 3) jegliche Änderung dieser Daten mittels PEC mitzuteilen. Dieser teilt diese Daten der PagoPA SPA innerhalb von maximal 6 Werktagen nach deren Erhalt mit.

Gemäß den obigen Angaben ernennt die Provinz die unten angeführte zur Gesellschaft gehörende Person zum „Zuständigen der Dienste/der Zahlungen“:

Nachname: Dissertori

Vorname: Markus

Qualifikation/Position:
Dienststellenverantwortlicher des Dienstes „EDV und pagoPA“;

Postanschrift Büro: J. Mayr-Nusser-Straße 62/D - Bozen

E-Mail: pagopa@suedtirolereinzugsdienste.it

l'interconnessione e l'interoperabilità tra le pubbliche amministrazioni e i prestatori di servizi di pagamento abilitati, al fine di assicurare, attraverso strumenti condivisi di riconoscimento standardizzati, l'autenticazione certa dei soggetti interessati all'operazione in tutta la gestione del processo di pagamento, al quale tutte le pubbliche amministrazioni hanno l'obbligo di aderire.

L'adesione al Nodo da parte delle pubbliche amministrazioni può avvenire tramite intermediari, che in nome e per conto delle amministrazioni aderenti si occuperanno di gestire le attività di interconnessione all'infrastruttura in questione (c.d. intermediario tecnologico).

La Provincia, secondo le indicazioni di AgID, ha approvato, giusta delibera della Giunta Provinciale n. 604 del 26.05.2015, un modello di architettura di adesione a livello provinciale, ove la stessa tramite la Società (in qualità di intermediario tecnologico) funge da soggetto aggregatore per tutti i Comuni ed Enti pubblici del territorio provinciale.

Art. 2

Affidamento del servizio

La Provincia ha aderito al Nodo nazionale dei pagamenti in data 01/10/2015, comunicando alla Società i dati e le informazioni necessarie al fine di consentire alla Società di svolgere l'attività di cui in oggetto.

La Provincia ha l'obbligo di comunicare qualsiasi modifica dei suddetti dati a mezzo PEC al Referente dei servizi/dei pagamenti della Società (v. nomina al punto 2, paragrafo 3). Quest'ultimo comunicherà tali dati a PagoPA SPA entro e non oltre 6 giorni lavorativi dalla ricezione degli stessi.

Nel rispetto di quanto sopra la Provincia nomina quale "Referente dei pagamenti" il soggetto appartenente alla Società come sotto specificato:

Cognome: Dissertori

Nome: Markus

Qualifica/Posizione:
Responsabile del servizio aziendale "IT e pagoPA"

Indirizzo postale Ufficio: Via J. Mayr Nusser 62/D Bolzano

E-mail: pagopa@altoadigeriscossioni.it

PEC: se.aar.bz@legalmail.it

Telefon: 0471/316 -400 – 401 - 402

Der genannte Zuständige der Zahlungen kann jederzeit mit einer Mitteilung per zertifizierter elektronischer Post (ZEP) seitens der Gesellschaft an das Land, geändert werden.

Das Land bevollmächtigt diesen Zuständigen Zahlungen, damit, im Namen und im Auftrag der beteiligten Verwaltung alle Tätigkeiten gegenüber der PagoPA SPA auszuführen, die mit dem Beitritt zur Zentralen Zahlungsplattform verbunden und/oder dazu zweckdienlich sind, sowie zur Erbringung der entsprechenden Dienstleistungen zugunsten der an der Plattform „Südtirol e-Payment Alto Adige“ beteiligten Verwaltung. Zum Beispiel aber nicht ausschließlich wird der Zuständige der /Zahlungen bevollmächtigt, alle Mitteilungen an die PagoPA SPA in Verbindung mit den technischen und administrativen Daten auszuführen, einschließlich der zur Aktivierung und Konfiguration des Dienstes notwendigen Bankdaten und der ggf. notwendigen Änderungen und/oder Aktualisierungen.

Das Land ermächtigt die Gesellschaft zudem ausdrücklich, der PagoPA SPA alle von ihr zur Erbringung des Dienstes gemäß diesem Anhang gelieferten Daten mitzuteilen

Art. 3

Tätigkeiten

Die von der Gesellschaft im Rahmen dieses Dienstes ausgeführten Tätigkeiten betreffen Folgendes:

- Bereitstellung einer pagoPA Zahlungsplattform auf Landesebene, die für die Anbindung an den „Nodo“ geeignet ist, des Zahlungsportales ePays, sowie eines „Manager“ Portals, welches von der Provinz für die Ansicht und Überwachung der eigenen Transaktionen, die auf der Plattform pagoPA der Gesellschaft durchgeführt wurden, genutzt wird.
- Herstellung und Aktualisierung des Plans zur Aktivierung der Dienste gemäß den von PagoPA gelieferten Vorgaben und in Zusammenarbeit mit dem Land;
- Bereitstellung des „Zuständigen Zahlungen“, der für die Kommunikation mit der PagoPA SPA zuständig ist, sowie den oben genannten Aktivierungsplan zu überwachen hat;
- Bereitstellung auch durch Dritte eines qualifizierten und fachlich spezialisierten

PEC. se.aar.bz@legalmail.it

Telefono: 0471/316 400 – 401 - 402

Il suddetto Referente dei pagamenti potrà essere modificato in qualsiasi momento con comunicazione mediante posta elettronica certificata (PEC) da parte della Società alla Provincia.

La Provincia delega il suddetto Referente dei pagamenti affinché quest'ultimo possa, in nome e per conto dell'Amministrazione aderente, eseguire ogni attività nei confronti di PagoPA SPA laddove connessa e/o strumentale all'adesione al Nodo dei Pagamenti-SPC, nonché all'erogazione dei relativi servizi in favore dell'Amministrazione aderente alla piattaforma "Südtirol e-Payment Alto Adige". A titolo esemplificativo e non esaustivo il Referente dei pagamenti viene delegato ad eseguire ogni comunicazione a PagoPA SPA inerente ai dati tecnici ed amministrativi, ivi inclusi quelli bancari necessari all'attivazione e alla configurazione del servizio e le eventuali modifiche e/o aggiornamenti che dovessero intervenire.

La Provincia rilascia inoltre espressa autorizzazione alla Società di comunicare a PagoPA SPA ogni dato dalla stessa fornito per lo svolgimento del servizio di cui al presente allegato.

Art. 3

Attività

L'attività svolta dalla Società in relazione al presente servizio si sostanzia in quanto segue:

- messa a disposizione di una piattaforma dei pagamenti pagoPA a livello provinciale idonea al collegamento al Nodo e del portale dei pagamenti denominato ePayS, nonché di un Portale "Manager" ad uso della Provincia per la visualizzazione e il monitoraggio delle proprie transazioni avvenute sulla piattaforma pagoPA della Società.
- predisposizione ed aggiornamento, in collaborazione con la Provincia, del piano di attivazione dei servizi secondo le indicazioni fornite da PagoPA;
- messa a disposizione del "Referente dei pagamenti" preposto ad ogni tipo di interlocuzione con PagoPA SPA e chiamato a vigilare sul piano di attivazione di cui sopra;
- messa a disposizione, anche tramite fornitori terzi, di un call center per problematiche

Betreuungsdienstes für Problematiken der ersten und zweiten Ebene, mit dem Ziel, Beistandsanfragen seitens der Benutzer des Dienstes und der Körperschaften zugunsten aller Mittlerkörperschaften der Gesellschaft in Südtirol zu bearbeiten;

- Verwaltung des Beitrittsvorgangs und Aktualisierung der notwendigen Daten für die Funktionsweise der Zentralen Zahlungsplattform;
- Verwaltung und/oder Bereitstellung der Regeln in Bezug auf die Verwaltung der einheitlichen Überweisungsidentifizierungsnummer (s.g. IUUV – Identificativo univoco di versamento) für die Rückverfolgbarkeit der Zahlungen, Prüfung der Datenbewegungen und entsprechende Abrechnung.
- Übermittlung der informatischen Files in Verbindung mit dem pagoPA System (RPT, RT und Abrechnungsflüsse) in die gesetzliche Aufbewahrung mittels des eigenen Webservices an den Landesaufbewahrer „Parer“ mit vorherigem Beitritt der Provinz an Parer selbst, sowie der diesbezüglichen Aktivierung der Aufbewahrung.

Art. 4

Körperschaftsbeauftragte

Zwecks der Aktivierung und Abwicklung des betreffenden Dienstes ernennt das Land den amtierenden Direktor des Amtes für Einnahmen oder dessen Stellvertreter, oder einen anderen Bevollmächtigten zu seinem internen Beauftragten („Körperschaftsbeauftragter“):

Anschrift Büro - Indirizzo postale Ufficio	Amt für Einnahmen, Silvius-Magnago-Platz 4 39100 Bozen Ufficio Entrate, Piazza Silvius Magnago 4 39100 Bolzano
E-Mail - Posta Elettronica	entrate@provincia.bz.it
PEC	einnahmen.entrate@pec.prov.bz.it
Telefon Büro - Telefono Ufficio	0471 41 32 40

Hinsichtlich der mit dem vom gegenständlichen Vertrag vorgesehenen Dienst verbundenen Angelegenheiten hat der obgenannte Beauftragte die Aufgabe, die Beziehungen mit dem oben genannten Zuständigen der Zahlungen der Gesellschaft zu pflegen.

Das Land verpflichtet sich, die Verfügbarkeit/Bereitschaft mindestens eines der in vorliegendem Anhang ernannten Beauftragten an allen Werktagen von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr zu gewährleisten.

Besagte Körperschaftsbeauftragten können jederzeit mittels einer Mitteilung per zertifizierter

di primo e secondo livello, attraverso il quale gestire le richieste di assistenza da parte degli utenti del servizio e degli Enti;

- gestione amministrativa della pratica di adesione e di aggiornamento dei dati necessari per il funzionamento del Nodo;
- gestione e/o messa a disposizione delle regole in merito alla gestione del codice IUUV (il codice Identificativo Univoco di Versamento) per la tracciabilità dei pagamenti, verifica dei flussi e relativa rendicontazione;
- versamento in conservazione a norma dei file informatici di interlocuzione con il sistema pagoPA (RPT, RT e flussi di rendicontazione) mediante proprio apposito Web service, verso il conservatore provinciale “Parer”, previa formalizzazione da parte della Provincia dell’adesione e dell’attivazione della conservazione in oggetto con Parer stesso.

Art. 4

Referenti Ente

Ai fini dell’attivazione e dello svolgimento del servizio in questione la Provincia nomina quale proprio soggetto referente interno (“Referente Ente”) il Direttore pro tempore dell’Ufficio Entrate della Provincia o il suo sostituto o altro delegato:

Il suddetto ha il compito di intrattenere i rapporti inerenti alle questioni derivanti dal servizio di cui al presente Contratto con il Referente dei pagamenti della Società.

La Provincia si obbliga a garantire una disponibilità/reperibilità di almeno uno dei referenti nominati all’interno del presente allegato in tutte le giornate lavorative, negli orari dalle 9:00 alle 12:00 e dalle 14:00 alle 16:00.

Tali Referenti Ente potranno essere modificati in qualsiasi momento con comunicazione mediante

elektronischer Post seitens des Landes an die Gesellschaft geändert werden. Die Änderung tritt am Werktag nach dem Erhalt der Mitteilung in Kraft.

Art. 5
Vergütung

Für die Erbringung der Dienstleistung der technologischen Vermittlung "pagoPA", auf welche sich der, zwischen den Parteien geschlossene Dienstleistungsvertrag bezieht, zahlt die Provinz der Gesellschaft im Jahr 2023 eine Vergütung in Höhe von 0,25 (nullkommafünfundzwanzig Euro) zzgl. MwSt., sofern anwendbar, für jede erfolgreich abgeschlossene Transaktion, welche über die Zahlungsplattform der Gesellschaft durchgeführt wird, einschließlich der von pagoPA mit dem "Code 9" gekennzeichneten Zahlungen, für die kein spezifischer telematischer Beleg (RT) ausgestellt wurde, sofern sie der einzelnen Gläubigerkörperschaft zuzurechnen ist.

Unabhängig von der Anzahl der jährlich durchgeführten Transaktionen ist zu Lasten der Provinz ein in Rechnung gestellter Mindestbetrag von 50,00 €/Jahr, sowie eine Höchstvergütung für jede Körperschaft in Höhe von 80.000 €/Jahr (einschließlich der variablen Kosten pro Transaktion) vorgesehen.

Der der Gesellschaft gemäß den vorhergehenden Absätzen geschuldete Betrag wird abschließend und unter Bezugnahme auf alle Transaktionen der Provinz in Rechnung gestellt, die in den Semestern, welche, am 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres enden, durchgeführt wurden, wobei die Zahlung 30 Tage nach dem Datum der Rechnungsstellung erfolgt.

PEC da parte della Provincia alla Società e la modifica sarà efficace a decorrere dal giorno lavorativo successivo alla ricezione della stessa.

Art.5
Remunerazione

Per l'esecuzione del servizio di intermediazione tecnologica "pagoPA," di cui al contratto di servizio sottoscritto tra le parti, la Provincia riconosce alla Società nell'anno 2023 un corrispettivo di 0,25 euro (zerovirgolaventicinque euro) oltre IVA, laddove applicabile, per ogni transazione andata a buon fine ed avvenuta tramite la piattaforma dei pagamenti della Società, compresi i pagamenti contrassegnati da pagoPA con "codice 9", per i quali non è stata emessa apposita ricevuta telematica (RT), se attribuibili al singolo Ente creditore.

Indipendentemente dal numero di transazioni annualmente effettuate, è previsto a carico della Provincia un importo minimo di fatturazione pari ad € 50,00/anno, nonché un tetto massimo di compenso pari ad € 80.000/anno (compresi i costi variabili a transazione).

L'importo dovuto alla Società di cui ai commi precedenti viene fatturato a consuntivo e con riferimento alla totalità delle transazioni di competenza della Provincia effettuate nei semestri di riferimento, che terminano al 30.06 ed al 31.12 di ogni anno, con pagamento a 30 giorni dalla data di emissione della fattura.

Anlage Dbis
Dienstleistung “ Digitale Mitteilungen“

Allegato Dbis
Servizio “Comunicazioni digitali”:

Art. 1

Gegenstand und Beschreibung

Die vorliegende Anlage zum Dienstleistungsvertrag enthält die Regeln für die Beziehungen zwischen der Autonomen Provinz Bozen (im Folgenden PAB oder Provinz genannt) und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG (im Folgenden SEDAG genannt) mit dem Ziel, die Gesellschaft mit der Entwicklung, Verwaltung und Bereitstellung einer technologischen Infrastruktur für die öffentlichen Körperschaften und Inhouse Organismen zu beauftragen, die den Anschluss an die staatliche Plattform für digitale Kommunikation für Bürger, Unternehmen und Einrichtungen namens IO, ermöglicht.

Art. 2

Anvertraung des Dienstes

Die Gesellschaft bietet der Provinz ab dem 01.01.2023 den Dienst des Anschlusses an die nationale Plattform für digitale Kommunikation für Bürger, Unternehmen und Behörden, genannt 'IO', an. Dieses System bietet die Möglichkeit, "Push"-Mitteilungen digital zu versenden, wie z. B. ausstehende Zahlungen, die über mobile Geräte abgerufen werden können.

Auf Anfrage der Provinz, stellt die Gesellschaft eigenes Personal zur Verfügung, um die, auf der Plattform zu aktivierenden Dienste, im Auftrag der Provinz selbst, zu erfassen. Die Namen der von der Gesellschaft zu diesem Zweck ernannten Mitarbeiter werden der Provinz zum Zeitpunkt des Beitritts und der vertraglichen Festlegung mit pagoPA Spa mittels einer PEC mitgeteilt.

Art. 3

Tätigkeiten

Die Tätigkeit der Gesellschaft im Rahmen der vorliegenden Dienstleistung besteht in der Anbindung an die staatliche digitale Kommunikationsplattform, die derzeit unter der Bezeichnung "IO" bekannt ist, in der Verwaltung der informatischen Transaktionen im Zusammenhang mit den gesendeten Nachrichten sowie in den damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten gemäß den nachstehend aufgeführten technischen und dienstlichen Spezifizierungen:

- a) Unterstützung der Provinz beim formellen Beitritt zur Plattform IO samt Ausfüllung der Beitrittserklärung und Funktionsvollmacht zu Gunsten der SEDAG;

Art. 1

Oggetto e Descrizione

Il presente allegato al Contratto di Servizio contiene la disciplina concernente i rapporti tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito PAB o Provincia) e la Società Alto Adige Riscossioni (di seguito AAR), ai fini dell'affidamento alla Società dell'incarico di sviluppare, gestire e mettere a disposizione degli Enti pubblici soci e dei loro organismi inhouse un'infrastruttura tecnologica che consenta la connessione alla piattaforma statale per le comunicazioni digitali a cittadini, imprese ed enti denominata IO.

Art. 2

Affidamento del servizio

La Società offre alla Provincia dal 01.01.2023 il servizio di connessione alla piattaforma nazionale per le comunicazioni digitali verso cittadini, imprese ed Enti, denominata "IO". Tale sistema offre la possibilità di inviare digitalmente comunicazioni "push", quali tra l'altro pendenze di pagamento, consultabili mediante dispositivi mobili.

Nel caso in cui la Provincia lo richieda, la Società metterà a disposizione proprio personale per il censimento dei servizi da attivare sulla piattaforma per conto della Provincia stessa. I nominativi del personale a tal fine incaricato dalla Società saranno comunicati alla Provincia tramite PEC al momento dell'adesione e della formalizzazione contrattuale con pagoPA Spa.

Art. 3

Attività

L'attività svolta dalla Società in relazione al presente servizio si sostanzia nella connessione alla piattaforma statale di comunicazioni digitali attualmente denominata "IO", nella gestione delle transazioni informatiche relative alla messaggistica inviata, nonché nelle connesse attività amministrative, secondo le specifiche tecniche e di servizio di seguito delineate:

- a) Supporto alla Provincia nella fase di adesione formale alla piattaforma "IO", con compilazione della lettera di adesione e delega di funzioni ad AAR;

- b) Verwaltung im Back-office der Plattform IO durch die Mitarbeiter der SEDAG, welche von der Körperschaft in der Beitrittserklärung bevollmächtigt wurden, Erfassung/Aktivierung der Körperschaft inklusive der Ladung des Logos und Veröffentlichung der diesbezüglichen Dienstleistungen auf der Plattform (mittels API Anfragen, welche von der SEDAG für die Provinz vorgenommen werden), um die sog. notwendigen API-Key zu erhalten, welche für den Versand der Mitteilungen notwendig sind, sowie die Erfassung aller Informationen welche vom System angefragt werden;
- c) Erbringung einer Zahl von Dienstleistungen oder Lieferung von Softwaresystemen (Schnittstelle zum Epays Programm, Webservice oder massive Ladungen), um die Verwaltung der Nachrichtenübermittlung mit den Bürgern zu ermöglichen:
- Möglichkeit Pushnachrichten mittels eigenem Webservice zu senden;
 - Möglichkeit Pushnachrichten mittels einer massiver upload Funktion csv. zu senden;
 - Möglichkeit einzelne Pushmitteilungen mittels der Schnittstelle in der Anwendung des Managers von ePayS zu versenden;
 - Schnittstelle oder Webservice für die Überprüfung des Zugestellten und für die Überprüfung der Ergebnisse der Zusendung der Mitteilung mittels der Plattform IO;
 - Unterstützung der Provinz in der Benutzung der Masken und der Funktionalitäten der Anwendung, sowie der Nachrichtenübermittlung und diesbezügliche Formatierung;
- d) Tätigkeiten, welche eng mit der Durchführung der Tätigkeiten wie oben beschrieben, zusammenhängen.

Art. 4

Körperschaftsbeauftragter und Beauftragter der Gesellschaft

Zwecks der Aktivierung und Abwicklung des betreffenden Dienstes ernennt das Land den amtierenden Direktor des Amtes für Einnahmen oder dessen Stellvertreter, oder einen anderen Bevollmächtigten zu seinem internen Beauftragten („Körperschaftsbeauftragter“):

- b) Gestione nel back-office della piattaforma “IO”, da parte dei collaboratori di AAR delegati dalla Provincia nella lettera di adesione, del censimento/attivazione della Provincia, compreso ad esempio il caricamento del logo e la pubblicazione dei servizi da attivare sulla piattaforma (tramite chiamate API effettuate per conto della Provincia da parte di AAR) per l’ottenimento delle cd. API-Key, necessarie per l’invio della messaggistica, nonché il censimento di tutte le informazioni richieste dal sistema;
- c) Fornitura di una serie di servizi o sistemi software (interfacce su gestionale ePayS, sistemi di Web service o di caricamento massivo) per consentire la gestione della messaggistica con l’utenza:
- Possibilità di inviare notifiche “push” attraverso un apposito web service;
 - Possibilità d’invio di notifiche “push” attraverso una funzione di upload massivo di flussi .csv;
 - Possibilità di invio di singole notifiche “push” tramite apposita interfaccia nell’applicativo “manager” di ePayS;
 - Interfaccia o sistemi Web service per la consultazione di quanto inviato in notifica e per l’effettuazione della verifica dell’esito dell’invio dei messaggi tramite la piattaforma “IO”;
 - Supporto alla Provincia sull’utilizzo delle maschere e sulle funzionalità degli applicativi, nonché sulla messaggistica e relativa formattazione;
- d) attività strettamente connesse e complementari allo svolgimento delle attività di cui sopra.

Art. 4

Referenti Ente e referenti Società

Ai fini dell’attivazione e dello svolgimento del servizio in questione la Provincia individua quale proprio soggetto referente interno (“Referente Ente”) il Direttore pro tempore dell’Ufficio Entrate della Provincia o il suo sostituto o altro delegato:

Anschrift Büro - Indirizzo postale Ufficio	Amt für Einnahmen, Silvius-Magnago-Platz 4 39100 Bozen Ufficio Entrate, Piazza Silvius Magnago 4 39100 Bolzano
--	---

E-Mail - Posta Elettronica	entrate@provincia.bz.it
PEC	einnahmen.entrate@pec.prov.bz.it
Telefon Büro - Telefono Ufficio	0471 41 32 40

Hinsichtlich der mit dem vom gegenständlichen Vertrag vorgesehenen Dienst verbundenen Angelegenheiten hat der obgenannte Beauftragte die Aufgabe, die Beziehungen mit dem oben genannten Zuständigen des Dienstes/der Zahlungen der Gesellschaft (s. Ernennung Punkt 2, Abs. 2) zu pflegen.

Das Land verpflichtet sich, die Verfügbarkeit/Bereitschaft mindestens eines der in vorliegendem Anhang ernannten Beauftragten an allen Werktagen von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr zu gewährleisten.

Besagte Körperschaftsbeauftragten können jederzeit mittels einer Mitteilung per zertifizierter elektronischer Post seitens des Landes an die Gesellschaft geändert werden. Die Änderung tritt am Werktag nach dem Erhalt der Mitteilung in Kraft.

Zum Zwecke der Aktivierung und der Durchführung des gegenständlichen Dienstes, bestimmt die Gesellschaft als internen Referenten den Dienststellenverantwortlichen des Dienstes IT und pagoPA pro tempore oder seinen Vertreter oder anderen Bevollmächtigten

Anschrift Büro - Indirizzo postale Ufficio	Servizio IT e pagoPA, via Josef Mayr Nusser 62/D – 3100 Bolzano (BZ)
E-Mail - Posta Elettronica	pagopa@altoadigeriscossioni.it
PEC	se.aar.bz@legalmail.it
Telefon Büro - Telefono Ufficio	0471/316 400 – 401 - 402

**Art. 5
Vergütung**

Der Dienst gemäß vorliegendem Anhang wird, da es sich um die Startphase handelt von der Gesellschaft zugunsten der Provinz bis zum 31.12.2023 für alle anvertrauenden Körperschaften kostenlos von der Gesellschaft erbracht werden, dies aufgrund des fixen Beitrages, den das Land anhand des vorliegenden Vertrages an die Gesellschaft vergibt. Anschließend unterbreitet diese dem Lenkungsbeirat einen Tarifvorschlag, der von diesem genehmigt werden muss.

Il suddetto ha il compito di intrattenere i rapporti inerenti alle questioni derivanti dal servizio di cui al presente allegato con il personale dedicato come di seguito specificato.

La Provincia si obbliga a garantire una disponibilità/reperibilità di almeno uno dei referenti nominati all'interno del presente allegato in tutte le giornate lavorative, negli orari dalle 9:00 alle 12:00 e dalle 14:00 alle 16:00.

Tali Referenti Ente potranno essere modificati in qualsiasi momento con comunicazione mediante PEC da parte della Provincia alla Società e la modifica sarà efficace a decorrere dal giorno lavorativo successivo alla ricezione della stessa.

Ai fini dell'attivazione e dello svolgimento del servizio in questione, la Società individua quale proprio soggetto referente interno il Responsabile del Servizio IT e pagoPA pro tempore o il suo sostituto o altro delegato.

**Art.5
Remunerazione**

La remunerazione del servizio è prevista in questa fase di avvio sperimentale nell'ambito del corrispettivo fisso erogato dalla Provincia, di cui all'articolo 7, comma 1 del presente Contratto. Sino al 31.12.2023 non è pertanto prevista alcuna tariffa specifica a carico dei singoli Enti aderenti. Dopodiché potrà essere eventualmente introdotta dal Comitato di indirizzo un'apposita tariffa a carico di tutti gli Enti affidanti.

**Anlage E zum Dienstleistungsvertrag
zwischen der Autonomen Provinz Bozen und
der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG**

**Allegato E al Contratto di servizio tra la
Provincia Autonoma di Bolzano e la Società
Alto Adige Riscossioni Spa**

Abkommandiertes Personal

Personale comandato

Landespersonal abkommandiert an die
SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG:

Personale provinciale comandato presso
ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA:

Balduzzo Marco

Bona Laura

Dallabona Silvana

D'Amico Laura

Volpe Anna

Geraci Luca (fino al 31.1.2023)

Anlage F zum Dienstleistungsvertrag zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG

Allegato F al contratto di servizio tra la Provincia Autonoma di Bolzano e la Società Alto Adige Riscossioni Spa

Organisatorische und verwaltungstechnische Aspekte des abkommandierten Landespersonals der

Rapporti organizzativi e gestionali del personale provinciale comandato di

Südtiroler Einzugsdienste AG

Alto Adige Riscossioni Spa

Vorbemerkung

Premessa

Die Gesellschaft verwendet, um die Anwesenheiten/Abwesenheiten des abkommandierten Personals zu verwalten das Programm der Erhebung der Anwesenheiten/Abwesenheiten (AZES), welches zurzeit bei der Landesverwaltung benutzt wird.

La Società utilizza il programma di rilevazione presenze/assenze ora in uso presso l'Amministrazione provinciale (AZES) al fine di gestire le assenze/presenze del personale comandato.

Die Abteilung Personal der Autonomen Provinz Bozen sorgt für die notwendige Ausbildung und Zusammenarbeit mit dem von der Südtiroler Einzugsdienste AG mit der Verwaltung der abkommandierten Bediensteten beauftragten Personal.

La Ripartizione personale della Provincia Autonoma di Bolzano provvede alla necessaria formazione e collaborazione con il personale incaricato da Alto Adige Riscossioni Spa alla gestione dei dipendenti comandati.

Arbeitszeit

Orario di lavoro

Für das abkommandierte Personal wird die beim Land gängige Arbeitszeit beibehalten unbeschadet der nicht-Verpflichtung zur Anwesenheit während der Pflichtarbeitszeit am Freitagnachmittag bei gleichbleibenden Wochenstunden, die in den jeweiligen Arbeitsverträgen vorgesehen sind. Die Schaffung neuer Arbeitszeitkategorien, welche für ähnliche Arten von Personal möglichst einheitlich sind, muss im Einvernehmen mit der Abteilung Personal des Landes erfolgen.

Al personale comandato è mantenuto l'orario di lavoro in essere presso la Provincia, fatta salva la non obbligatorietà della presenza nella fascia vincolante del venerdì pomeriggio, a parità di ore lavorative previste nei rispettivi contratti di lavoro. La creazione di nuove categorie di orario, possibilmente omogenee per simili tipologie di personale, deve avvenire in accordo con la Ripartizione Personale della Provincia.

Teilzeit

Part time

Die Umwandlungen des Arbeitsverhältnisses in Teilzeit können auf Anfrage der Gesellschaft gemäß den von den Landesbestimmungen vorgesehenen Möglichkeiten vereinbart werden.

Le trasformazioni del rapporto di lavoro a tempo parziale potranno essere accordate secondo le possibilità previste dalla normativa provinciale su richiesta della Società.

Die zurzeit geltenden, nicht zeitweiligen Arbeitsverhältnisse in Teilzeit werden beibehalten: eventuelle Anträge zu Erhöhungen oder Kürzungen der Arbeitsstunden werden gemäß

I rapporti di lavoro a tempo parziale non temporanei ora in vigore s'intendono conservati: eventuali richieste di aumenti o diminuzioni delle ore lavorative saranno valutate secondo le

den für das Landespersonal geltenden Bedingungen erwogen.

Die Überprüfung der Vereinbarkeit des Antrages um Teilzeit mit den organisatorischen Erfordernissen steht der Gesellschaft zu, gleichwohl wie es für die Landesämter erfolgt.

Wartestand, Freistellungen, Mutterschaftsschutz und andere Abwesenheiten

Abwesenheitsansuchen jeglicher Art müssen von der Südtiroler Einzugsdienste AG ermächtigt werden; für die Ansuchen werden die in der Landesverwaltung benutzten Formulare verwendet. Die Gesellschaft muss die zu diesem Zweck für eine Landesabteilung vorgesehen Bedingungen anwenden.

Dienstlich bedingte Krankheit, Unfall und Gebrechen

Direkte Beauftragte für Mitteilungen über den Krankheitsstand, Auffindbarkeit, Unfall und Amtsarztkontrollen ist die Autonome Provinz Bozen.

Mensadienst und Betriebsausflug

Das abkommandierte Personal kann den Kostenbeitrag des Landes für die Teilnahme am jährlichen Betriebsausflug, gemäß den entsprechenden Landesbestimmungen, erhalten. Den abkommandierten Landesangestellten werden, Essengutscheine gemäß der in der Gesellschaft geltenden Regelung zugewiesen, die dafür direkt die Kosten übernimmt.

Beurteilung

Die Beurteilung des abkommandierten Personals wird von der Gesellschaft, im Einvernehmen mit dem Landesdienst, welcher gemäß Landesverordnungen im Bereich des Personals zuständig ist, vorgenommen.

Disziplinarverfahren

Die Disziplinarverfahren werden, aufgrund der Vertragsbestimmungen, von der Abteilung Personal des Landes auf Anfrage der Südtiroler

modalità in vigore per il personale provinciale.

Spetta alla Società la verifica della compatibilità della richiesta di tempo parziale con le esigenze organizzative, analogamente a quanto avviene per gli Uffici provinciali.

Aspettative, permessi, tutela della maternità e altre assenze

Le richieste di assenza a qualsiasi titolo devono essere autorizzate, utilizzando la modulistica in uso presso l'Amministrazione provinciale, da Alto Adige Riscossioni Spa, la quale deve operare con le stesse modalità a tal fine previste per una ripartizione provinciale.

Malattia, infortunio e infermità dipendenti da causa di servizio

Referente diretto per le comunicazioni sullo stato di malattia, reperibilità, infortunio e visita fiscale è la Provincia Autonoma di Bolzano.

Servizio mensa e gita ricreativa

Il personale comandato può beneficiare del contributo provinciale per la partecipazione alla gita ricreativa aziendale annuale, secondo le relative disposizioni provinciali. Ai dipendenti provinciali a comando, sono assegnati i buoni pasto secondo la disciplina e le regole della Società, che ne sostiene direttamente la spesa.

Valutazione

La valutazione del personale comandato è compiuta dalla Società, d'intesa con il servizio provinciale competente in materia di personale secondo l'ordinamento provinciale.

Procedimenti disciplinari

I procedimenti disciplinari saranno attivati e gestiti dalla Ripartizione Personale della Provincia su richiesta di Alto Adige Riscossioni Spa, sulla base

Einzugsdienste AG, eingeleitet und verwaltet.

della normativa contrattuale.

Ermächtigungen Ausübung entlohnter Nebentätigkeiten

Autorizzazioni svolgimento attività extra-servizio retribuita

Die Ermächtigungen zur Ausübung von entlohnten Nebentätigkeiten, die mit einem Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst vereinbar sind, werden von der Abteilung Personal des Landes gemäß der Landesverordnungen verwaltet.

Le autorizzazioni allo svolgimento di incarichi retribuiti extra-servizio compatibili con il rapporto di pubblico impiego sono gestite dalla Ripartizione Personale della Provincia sulla base della normativa provinciale.

Zuerkennung Zulagen und Zusatzentlohnungen

Riconoscimento indennità e trattamenti economici accessori

Die Gesellschaft ist ermächtigt, mittels begründeten Ansuchens an die Abteilung Personal des Landes die Anerkennung gewisser für die Landesbediensteten kollektivvertraglich vorgesehener Zusatzvergütungen oder anderer spezifischer Regelungen, welche von der Gesellschaft angewendet werden (z.B. Zulage für das Front-office) und welche mit der Regelung der Aufgabenzulage, wie vom gültigen Landesvertrag vorgesehen, vereinbar sind, zugunsten des abkommandierten Personals zu beantragen, falls besagtes Personal bestimmte Funktionen oder Tätigkeiten bei der Gesellschaft ausübt.

La società può richiedere alla Ripartizione personale della Provincia, per il tramite di una richiesta motivata, il riconoscimento di determinate indennità accessorie, previste dai vigenti contratti collettivi per il personale provinciale o da discipline specifiche in uso presso la società (ad es. indennità di front office) compatibilmente con la disciplina sulle indennità d'istituto prevista dal vigente contratto provinciale, a favore di personale comandato, in caso di svolgimento di determinate funzioni o attività da parte degli stessi presso la società.

Dienstreisen/Außendienste

Missioni/trasferte

Die Gesellschaft übermittelt der Abteilung Personal die Rückerstattungsanträge für Spesen von Dienstreisen/Außendienst, gemäß den der Autonomen Provinz Bozen eigenen Formularen, innerhalb der von ihr festgelegten Fristen und gemäß den für die Landesbediensteten geltenden gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen.

La Società trasmette alla Ripartizione Personale le richieste di rimborso per spese di missione/trasferta, secondo la modulistica predisposta dalla Provincia Autonoma di Bolzano, entro i termini da essa stabiliti e secondo le disposizioni normative e regolamentari in vigore per i dipendenti provinciali.

Ethik- und Verhaltenskodex sowie weitere Bestimmungen zur Personalverwaltung

Codice etico e comportamentale e ulteriori disposizioni regolamentari in tema di gestione del personale

Der bei der Südtiroler Einzugsdienste AG geltende Ethik- und Verhaltenskodex definiert die Dienstplichten und Verhaltensnormen, die auch auf das abkommandierte Personal des Landes zugreifen. Dies gilt auch für eventuelle weitere Normen zur Regelung der Personalverwaltung, die im Laufe der Zeit von der Gesellschaft beschlossen wurden und mit der Personalordnung des Landes und den obigen Verfügungen vereinbar sind.

Il Codice etico e comportamentale in vigore presso Alto Adige Riscossioni definisce gli obblighi di servizio e di comportamento, le cui disposizioni si applicano anche al personale provinciale in contratto di comando, così come altre eventuali ulteriori disposizioni regolamentari in tema di gestione del personale tempo per tempo approvate dalla società e compatibili con l'ordinamento del personale dell'Amministrazione provinciale e con quanto sopra disposto.

Anlage G zum Dienstleistungsvertrag zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG

Allegato G al Contratto di servizio tra la Provincia Autonoma di Bolzano e la Società Alto Adige Riscossioni Spa

Berechnung der Kosten je Arbeitsplatz für die Lieferung von Gütern und Dienstleistungen seitens des Landes

Calcolo dei costi a "postazione di lavoro" per la fornitura di beni e servizi da parte della Provincia

Für die Festlegung der jährlichen Kosten des vom Land an die Gesellschaft gelieferten "Standardpaketes" von Gütern und Dienstleistungen, gemäß Artikel 8, Absatz 1, Buchstabe c) des Dienstleistungsvertrages, wurde auf die nachfolgende Tabelle "Festlegung der Kosten der von der Autonomen Provinz Bozen an die Südtiroler Einzugsdienste AG gelieferten Güter und Dienstleistungen" Bezug genommen.

Per la determinazione del costo annuo del pacchetto "standard" di beni e servizi a forfait forniti dalla Provincia alla Società, ai sensi dell'articolo 8, comma 1, lettera c) del Contratto di servizio, si è fatto riferimento alla seguente tabella "Determinazione dei costi dei beni e servizi forniti dalla Provincia Autonoma di Bolzano ad Alto Adige Riscossioni Spa".

Die Grundsätze, anhand welcher diese Berechnung durchgeführt wurde, sind folgende:

I principi con cui è stato realizzato tale calcolo sono i seguenti:

- a) Bestimmung der allumfassenden Pauschalkosten je Arbeitsplatz und bei der Gesellschaft geleisteten Arbeitstage, für eine Anzahl vom Land geleisteter Dienste;
- b) Durchschnittskosten, die für alle Funktionsebenen, Direktor eingeschlossen, gleich sind;
- c) Gesamtkosten in 4 Unterkategorien detailliert unterteilt;
- d) Schätzung der Kosten gemäß den Marktpreisen.

- a) individuazione di un costo onnicomprensivo a forfait per ogni postazione di lavoro, da rapportare ai giorni di lavoro presso la Società, per una serie di servizi forniti dalla Provincia;
- b) costo medio uguale per tutti i livelli professionali, incluso il Direttore;
- c) dettaglio del costo complessivo in 4 sottocategorie di costi;
- d) stima dei costi secondo il criterio dei prezzi di mercato.

(siehe Tabelle auf der folgenden Seite)

(vedi tabella alla pagina successiva)

**“Festlegung der Kosten der von der Aut. Provinz Bozen an die Südtiroler Einzugsdienste AG gelieferten Güter und Dienstleistungen - Standardpaket ”
 “Determinazione dei costi di beni e servizi forniti dalla Provincia autonoma di Bolzano ad Alto Adige Riscossioni Spa – pacchetto standard”**

(allumfassende jährliche Pauschalkosten für jeden besetzten Arbeitsplatz bei den Südtiroler Einzugsdiensten, im Verhältnis zu den bei der Gesellschaft geleisteten Arbeitstagen)
 (costo annuo onnicomprensivo a forfait per ogni postazione di lavoro attiva presso Alto Adige Riscossioni, da riportare ai giorni di lavoro presso la Società)

	Kosten für Material costi per materiale (a)	Kosten für Informationstechnik costi per informatica (b)	Kosten für Fremdleistungen costi per servizi esterni (c)	Kosten für allgemeine Verwaltungsdienste costi servizi amministrativi comuni (d)	KOSTEN JE ARBEITSPLATZ COSTO A POSTAZIONE DI LAVORO
Kosten je besetzten Arbeitsplatz bei SEDAG /Costo a postazione di lavoro attiva presso AAR	230 €	2.280 €	170 €	340 €	3.020 €

Beschreibung Kosten

descrizione costi:

- a. Kosten für das Material: Spesen für Gebrauchsgüter von geringem Wert, verderbliche Güter bzw. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Wert bis zu 440,00 Euro, Bücher, Verbrauchsgüter (Büromaterial, Schreibmaterial, Drucksorten), Zeitungen.
 Costi per il materiale: spese per piccola attrezzatura, beni deperibili e beni strumentali di importo fino a 440 euro, libri, beni di consumo (materiale d'ufficio, cancelleria, stampati), giornali.
- b. Kosten für die Informationstechnik: EDV-Ausstattung, Betreuung der Netze, Server und Betriebssysteme, PC-Standardsoftware, sowie die unter Absatz 4 des Vertrages angegebenen Softwaredienste, Basisbetreuung (Wartung, Lizenzen), Beratung, Datenbank- und Systemverwaltung, mit pagoPA verbundene Dienstleistungen, die eventuelle Programmierung und Entwicklung von Software wird Gegenstand getrennter Vereinbarungen zwischen den Parteien sein.
 Costi per l'informatica: attrezzature informatiche, gestione della rete, dei server, dei relativi sistemi informativi, software PC nonché servizi software citati al comma 4 del contratto, assistenza base (manutenzione, licenze), consulenza, gestione banche dati ed applicazioni, servizi connessi a pagoPA, l'eventuale programmazione e sviluppo di software sarà oggetto di accordi a parte.
- c. Kosten für Fremdleistungen: vom Land durchgeführte Weiterbildung des Personals und Fernmeldewesen.
 Costi per servizi esterni: formazione del personale svolta dalla Provincia e telecomunicazioni.
- d. Kosten für die allgemeinen Verwaltungsdienste: von zentralen Strukturen der Landesverwaltung gelieferte Leistungen ausgeschlossen der Wartungsdienstleistungen.
 Costi per i servizi amministrativi comuni: prestazioni fornite da strutture centrali dell'amministrazione provinciale, escluso il servizio di manutenzione.

Anhang Nr. H1

Vertrag zwischen Rechtsinhaber der Verarbeitung und Auftragsverarbeiter von Daten im Sinne des Art. 28 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679

NACH EINSICHTNAHME

- in den zwischen der Autonomen Provinz Bozen, Steuernummer 00390090215 (in der Folge auch „Körperschaft“ genannt), vertreten durch den gesetzlichen Vertreter Dr. Arno Kompatscher, mit Rechtssitz in 39100 Bozen, Silvius Magnago Platz 1 und der Südtiroler Einzugsdienste AG (in der Folge auch „SE“ genannt), Steuernummer 02805390214, vertreten durch den Generaldirektor Dr. Marco Balduzzo, mit Rechtssitz in der Josef Mayr Nusserstr. 62/D, 39100 Bozen, abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag und in die Vereinbarung zur Abänderung des Dienstleistungsvertrages

- in die Bestimmungen des Artikels 28 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (im Folgenden kurz „DSGVO“), welche Folgendes festlegen: *“Erfolgt eine Verarbeitung im Auftrag eines Rechtsinhaber, so arbeitet dieser mit Auftragsverarbeitern, die hinreichend Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet“*, und *“die Verarbeitung erfolgt durch einen Auftragsverarbeiter auf der Grundlage eines Vertrags oder eines anderen Rechtsinstruments der oder das den Auftragsverarbeiter in Bezug auf den Rechtsinhaber bindet“*;

ZWISCHEN

Der Autonomen Provinz Bozen, Steuernummer 00390090215, hier vertreten durch Dr. Arno Kompatscher, mit Rechtssitz in 39100 Bozen, Silvius-Magnago-Platz 1 (in der Folge auch „Körperschaft“ genannt)

UND

Südtiroler Einzugsdienste AG, Steuernummer 02805390214, mit Rechtssitz in der Josef Mayr Nusserstr. 62/D, 39100 Bozen, vertreten vom Generaldirektor Dr. Marco Balduzzo (nachfolgend auch nur „SE“);

wird Folgendes vereinbart:

Allegato H1

Contratto tra Titolare e Responsabile del trattamento di dati ai sensi dell’art. 28 del Regolamento generale sulla protezione dei dati 2016/679

VISTI

- il contratto di servizio tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito anche “Ente”), codice fiscale 00390090215, ivi rappresentata legalmente da Dr. Arno Kompatscher, con sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1 e Alto Adige Riscossioni S.p.a. (di seguito anche “AAR”) codice fiscale 02805390214, ivi rappresentata dal Direttore generale dott. Marco Balduzzo, con sede legale in Via Josef Mayr Nusser 62/D, 39100 Bolzano,

- le disposizioni dell’articolo 28 del Regolamento (UE) 2016/679 del Parlamento europeo e del Consiglio del 27 aprile 2016 relativo alla protezione delle persone fisiche con riguardo al trattamento dei dati personali, nonché alla libera circolazione di tali dati e che abroga la direttiva 95/46/CE, di seguito in breve “RGPD”, che stabiliscono quanto segue: *“Qualora un trattamento debba essere effettuato per conto del Titolare, quest’ultimo ricorre unicamente a responsabili che presentino garanzie sufficienti per mettere in atto misure tecniche ed organizzative adeguate in modo tale che il trattamento soddisfi i requisiti del RGPD e garantisca la tutela dei diritti dell’interessato”*, e che *“i trattamenti da parte di un responsabile sono disciplinati da un contratto o da altro atto giuridico che vincoli il responsabile del trattamento al titolare”*,

TRA

La Provincia Autonoma di Bolzano, codice fiscale 00390090215, rappresentata legalmente da Dott. Arno Kompatscher, con sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1; (di seguito anche “Ente”),

E

Alto Adige Riscossioni S.p.a., codice fiscale, 02805390214, con sede legale in Via Josef Mayr Nusser 62/D, 39100 Bolzano, ivi rappresentata dal Direttore generale dott. Marco Balduzzo (successivamente anche solo AAR);

si conviene quanto segue:

1. Rechtsinhaber der Verarbeitung der Daten ist die Autonome Provinz Bozen

2. Die SE ist „**Auftragsverarbeiter** von persönlichen Daten“ gemäß Art. 28 der oben genannten DSGVO.

3. Die SE muss sich bei der Verarbeitung der Daten auf die Vorgänge und Verfahren beschränken, die zur Ausübung und Verpflichtung der Leistungen, welche den Dienstleistungsvertrag angehören unbedingt notwendig sind.

4. Die SE darf die ihr zur Kenntnis gebrachten personenbezogenen Daten weder Dritten mitteilen noch unabhängig zu anderen als den oben erwähnten Zwecken verwenden. Die Daten werden innerhalb der SE nur von jenen Personen verarbeitet, die sie zur Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen benötigen. Die SE erteilt diesen Personen die Befugnis zur Verarbeitung der Daten und unterweist sie schriftlich, damit sie die Daten nach den einschlägigen Rechtsvorschriften und nach den Anweisungen der Körperschaft verarbeiten. Die Bediensteten und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die mit der Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen beauftragt werden, sind zur strengsten Vertraulichkeit verpflichtet.

5. Die SE ist im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Erfüllung des Vertrages dazu verpflichtet, alles Notwendige zur Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften zum Schutz natürlicher Personen und anderer Rechtssubjekte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu unternehmen. Insbesondere muss sie:

- beachten, dass sie die personenbezogenen Daten nur auf dokumentierte Weisung der Körperschaft - auch in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten in einen Nicht-EU-Mitgliedstaat - verarbeiten darf,
- unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten, der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten, mit dem die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit der verarbeiteten Daten gewahrt wird, wie vom Art. 32 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 gemäß Verweis in Art. 28 derselben

1. Titolare del trattamento dei dati è la Provincia Autonoma di Bolzano.

2. AAR è “**Responsabile del trattamento** di dati personali” ai sensi dell’art. 28 del RGPD di cui sopra.

3. Il trattamento dei dati dovrà limitarsi alle operazioni strettamente necessarie allo svolgimento delle attività connesse agli adempimenti contrattuali inerenti all’erogazione delle prestazioni previste dal contratto di servizio.

4. AAR non potrà comunicare ad altri soggetti i dati personali di cui venga a conoscenza né utilizzarli autonomamente, per scopi diversi da quelli sopra menzionati. I dati saranno trattati, all’interno di AAR soltanto dai soggetti che dovranno utilizzarli per l’esecuzione delle prestazioni oggetto del presente contratto. Sarà cura di AAR autorizzare i suddetti soggetti al trattamento dei dati ed istruirli, per iscritto, circa un trattamento dei dati conforme alle norme vigenti ed alle direttive impartite dall’Ente. Il personale dipendente o i collaboratori/le collaboratrici che saranno incaricati di svolgere le prestazioni oggetto del presente contratto dovranno assicurare la massima riservatezza.

5. Nell’ambito dell’attività svolta in adempimento agli obblighi contrattualmente assunti, AAR è, inoltre, tenuta a compiere tutto quanto necessario per il rispetto delle vigenti disposizioni di legge in materia di tutela delle persone e di altri soggetti rispetto al trattamento dei dati personali. In particolare deve:

- trattare i dati personali solamente su istruzione documentata dell’Ente, anche in caso di trasferimento di dati personali verso un paese non appartenente all’UE,
- adottare misure tecniche e organizzative adeguate per garantire un livello di sicurezza adeguato al rischio, atte a salvaguardare la riservatezza, l’integrità e la disponibilità dei dati trattati (comprese la cifratura e la pseudonimizzazione, effettuazione di *back up* o di *restore*, di un piano di *Disaster Recovery* e di *Business Continuity*, nonché di controlli atti a testare l’efficacia delle misure adottate), tenendo conto dello stato dell’arte e dei costi di attuazione, della natura e dell’oggetto, del contesto e delle finalità del trattamento, nonché del rischio di varia probabilità e gravità per i diritti e le libertà delle persone, secondo quanto disposto dall’art.

- vorgesehen (dies betrifft auch die Verschlüsselung und Pseudonymisierung, die Back-up-Erstellung oder Restore-Durchführung, die Erstellung eines Disaster-Recovery- und Business-Continuity-Plans sowie die Kontrollen zur Überprüfung der Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen),
- einen Datenschutzbeauftragten/eine Datenschutzbeauftragte benennen, falls dies von den geltenden Bestimmungen vorgesehen ist,
 - ein Verzeichnis aller im Auftrag der Körperschaft durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten schriftlich führen, was auch in einem elektronischen Format erfolgen kann, und es der Datenschutzbehörde auf Anfrage zur Verfügung zu stellen, wie vom Art. 30 Abs. 2 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehen,
 - die in Art. 28 Abs. 3 Buchst. h) der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehenen Kontrollen seitens der Körperschaft oder eines von dieser beauftragten Rechtssubjekts erlauben,
 - die Körperschaft dabei unterstützen, Maßnahmen zur Beseitigung und Senkung der Risiken zu treffen, die sich eventuell aus der von der Körperschaft durchzuführenden Datenschutz-Folgenabschätzung (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*) ergeben,
 - der Körperschaft unverzüglich jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (*data breach*) melden, sobald sie ihr bekannt wird,
 - wenn sie die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters (Sub-Dienstleister) in Anspruch zu nehmen beabsichtigt und dies die Verarbeitung von Daten der Körperschaft mit sich bringt, vorher eine schriftliche, gesonderte oder allgemeine Genehmigung der Körperschaft einholen,
 - falls ihr zur Inanspruchnahme der Dienste weiterer Auftragsverarbeiter eine allgemeine Genehmigung erteilt wurde, immer vorher über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung solcher Auftragsverarbeiter, die Körperschaft informieren, damit diese die Möglichkeit hat, Einspruch zu erheben. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die SE
- 28 con rinvio all'art. 32 del RGPD 2016/679;
- provvedere a nominare un/una responsabile della protezione dei dati (*Data Protection Officer*) nei casi previsti dalla normativa vigente;
 - tenere in forma scritta un registro dei trattamenti svolti per conto dell'Ente, anche in formato elettronico, e metterlo a disposizione dell'Autorità Garante qualora lo richieda, così come previsto dall'art. 30, par. 2 del RGPD 2016/679;
 - permettere lo svolgimento dei controlli previsti dall'art. 28, par. 3 lett. h) del RGPD 2016/679 da parte dell'Ente o da altro soggetto da quest'ultima incaricato;
 - assistere l'Ente nell'adozione delle misure atte ad eliminare/ridurre i rischi, qualora il trattamento richieda da parte dell'Ente l'esecuzione della valutazione d'impatto sulla protezione dei dati (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*);
 - informare l'Ente senza ingiustificato ritardo di qualsiasi violazione dei dati (*data breach*) sia venuto a conoscenza;
 - non ricorrere ad altro responsabile (sub fornitore) senza previa autorizzazione scritta specifica o generale da parte dell'Ente qualora il sub incarico comporti il trattamento di dati del titolare;
 - se autorizzato al subincarico in modo generale, informare l'Ente di tutte le modifiche riguardanti l'aggiunta o la sostituzione di eventuali sub responsabili, in modo che possa opporsi a tale modifiche. A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, AAR provvede a trasmettere all'Ente una copia del contratto concluso con i sub responsabili;

der Körperschaft eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossen Vertrags übermitteln,

- falls sie mit Genehmigung die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters in Anspruch nimmt, diesem Sub-Auftragsverarbeiter durch einen Vertrag oder ein ähnliches Rechtsinstrument dieselben Datenschutzpflichten auferlegen, wie für sie selbst gelten. Kommt der Sub-Auftragsverarbeiter seinen Datenschutzpflichten nicht nach, so haftet die SE gegenüber der Körperschaft für die Einhaltung der Pflichten dieses Sub-Auftragsverarbeiters. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die SE der Körperschaft eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossen Vertrags übermitteln,
- mit der Datenschutzbehörde zusammenarbeiten, wenn diese Informationen anfordert, Kontrollen durchführen will oder Zugang zu Daten verlangt,
- der Körperschaft in allen rechtlich relevanten Angelegenheiten Beistand leisten, indem sie Unterstützung und Zugang zu allen Informationen bietet bei
 - a. Anträgen der betroffenen Personen auf Wahrnehmung ihrer Rechte,
 - b. Meldungen von Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten,
 - c. der Datenschutz-Folgenabschätzung,
 - d. der vorherigen Konsultation,
- regelmäßig die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten überprüfen und der Körperschaft jährlich über alle Maßnahmen, die zur Einhaltung dieser Bestimmungen durchgeführt wurden, sowie über die entsprechenden Ergebnisse schriftlich Bericht erstatten und eventuell vereinbarte Kontrollen erlauben, die von der Körperschaft oder deren Bevollmächtigten durchgeführt werden,
- je nach Weisung der Körperschaft von Fall zu Fall personenbezogene Daten zerstören oder den betroffenen Personen zurückgeben, um entsprechenden Aufforderungen dieser Personen nachzukommen,
- nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen alle personenbezogenen Daten je nach Weisung der Körperschaft entweder löschen oder der
 - se autorizzato al subincarico, imporre al sub fornitore (sub responsabile), con contratto o atto giuridico analogo, le stesse obbligazioni in materia di protezione dei dati gravanti su AAR. Qualora il sub responsabile ometta di adempiere ai propri obblighi in materia di protezione dei dati, AAR risponde verso l'Ente dell'inadempimento dell'altro responsabile (sub fornitore). A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, AAR provvede a trasmettere all'Ente una copia del contratto concluso con i sub responsabili;
 - interagire con il Garante in caso di richieste di informazioni od effettuazione di controlli e accessi da parte dell'Autorità;
 - assistere l'Ente in tutte le questioni rilevanti ai fini di legge, fornendole supporto e accesso a tutte le informazioni necessarie a dar seguito:
 - a. alle richieste di esercizio dei diritti da parte degli interessati,
 - b. alla segnalazione delle violazioni dei dati personali,
 - c. alla valutazione d'impatto sulla protezione dei dati,
 - d. alla consultazione preventiva;
 - attuare procedure di verifica periodica dell'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di trattamento dei dati personali e predisporre, a cadenza annuale, un rapporto scritto in merito agli adempimenti eseguiti ai fini della legge ed alle conseguenti risultanze, da consegnare all'Ente e permettere eventuali controlli concordati da parte dell'Ente o suo delegato;
 - distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali agli interessati, secondo le indicazioni di volta in volta impartite dal titolare, per dare seguito a specifiche richieste degli interessati stessi;
 - distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali all'Ente, secondo le indicazioni impartite dall'Ente stesso, i dati personali alla cessazione del trattamento, a meno

Körperschaft zurückgeben, sofern nicht eine gesetzliche Verpflichtung zur Speicherung dieser Daten für einen bestimmten Zeitraum besteht.

che non sia previsto per legge un termine di conservazione di dati.

6. Kommt die SE den ihr auferlegten Pflichten nicht nach, beachtet sie die rechtmäßig erteilten Anweisungen der Körperschaft nicht oder handelt sie gegen diese Anweisungen, so haftet sie im Sinne von Art. 82 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 als Verantwortlicher für den Schaden, der Dritten durch die Verarbeitung verursacht wird, es sei denn, sie kann nachweisen, dass sie in keinerlei Hinsicht für den Umstand, durch den der Schaden eingetreten ist, verantwortlich ist.

6. In caso di inadempimento dei presenti obblighi o condotte difformi o contrarie rispetto alle legittime istruzioni dell'Ente, AAR è considerata come titolare e risponde per i danni cagionati a terzi dal trattamento dei dati ai sensi dell'art. 82 del RGPD 2016/679, se non prova che l'evento dannoso non le è in alcun modo imputabile.

7. Ist sowohl die Körperschaft als auch die SE an derselben Verarbeitung beteiligt und sind sie für einen durch die Verarbeitung verursachten Schaden verantwortlich, so haftet jede, vorbehaltlich des Regressrechts, für den gesamten Schaden, damit ein wirksamer Schadenersatz für den Betroffenen sichergestellt ist.

7. Al fine di garantire il risarcimento effettivo nei confronti dell'interessato, se l'Ente e AAR sono coinvolti nel medesimo trattamento e sono responsabili del danno causato, essi rispondono solidalmente per l'intero ammontare del danno, fatto salvo il diritto di regresso.

8. Es gilt als vereinbart, dass die SE bei Vertragsauflösung, aus welchem Grund auch immer sie erfolgt, der gegenständlichen Pflichten enthoben wird, und zwar mit Wirkung ab dem Datum der Vertragsauflösung.

8. Resta inteso che le obbligazioni a carico di AAR decadranno in qualunque caso di cessazione del rapporto contrattuale, con effetto dalla data di tale cessazione.

9. Die Autonome Provinz Bozen erteilt der Südtiroler Einzugsdienste AG, im Sinne und nach Maßgabe des Art. 28 Verordnung EU 679/2016, die Genehmigung die Dienste weiterer Auftragnehmer in Anspruch zu nehmen. In diesem Zusammenhang autorisiert die Provinz die SE, die eigene beteiligte Gesellschaft Südtiroler Informatik AG in Anspruch zu nehmen, welcher die SE bereits einen relevanten Teil der vertraglichen Tätigkeiten anvertraut.

9. La Provincia Autonoma di Bolzano autorizza Alto Adige Riscossioni Spa, ai sensi e per gli effetti dell'art. 28 Reg. UE 679/2016, a ricorrere anche ad altri Responsabili del Trattamento per l'espletamento delle proprie attività. In questo contesto la Provincia autorizza sin da subito AAR a ricorrere alla propria società partecipata Informatica Alto Adige Spa (SIAG), della quale AAR stessa si avvale per una rilevante parte delle attività previste contrattualmente.

SE verpflichtet sich eventuelle Abänderungen der obgenannten Auflistung rechtzeitig

AAR si obbliga a comunicare tempestivamente eventuali modifiche all'elenco soprastante.

Der Landeshauptmann und Landesrat für Finanzen / Il Presidente della Provincia e Assessore alle Finanze
Dr. Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

Zwecks Annahme /per accettazione

Der Generaldirektor der SE / Il Direttore generale di AAR
Dr. Marco Balduzzo
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet /sottoscritto con firma digitale)

Anhang Nr. H2

Vertrag zwischen Rechtsinhaber der Verarbeitung und Auftragsverarbeiter von Daten im Sinne des Art. 28 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679

NACH EINSICHTNAHME

- in den zwischen der Südtiroler Einzugsdienste AG (in der Folge auch „SE“) Steuernummer 02805390214 vertreten durch den Generaldirektor Dr. Marco Balduzzo. mit Rechtssitz in der Josef Mayr Nusserstr. 62/D, 39100 Bozen und der Autonomen Provinz Bozen (folgend auch „Körperschaft“), Steuernummer 00390090215, vertreten von Dr. Arno Kompatscher, 39100 Bozen, Silvius Magnago Platz 1 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag und in die Vereinbarung zur Abänderung des Dienstleistungsvertrages

- in die Bestimmungen des Artikels 28 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (im Folgenden kurz „DSGVO“), welche Folgendes festlegen: „Erfolgt eine Verarbeitung im Auftrag eines Rechtsinhaber, so arbeitet dieser mit Auftragsverarbeitern, die hinreichend Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet“, und „die Verarbeitung erfolgt durch einen Auftragsverarbeiter auf der Grundlage eines Vertrags oder eines anderen Rechtsinstruments der oder das den Auftragsverarbeiter in Bezug auf den Rechtsinhaber bindet“;

ZWISCHEN

Der Südtiroler Einzugsdienste AG, Steuernummer 02805390214, hier vertreten durch den Generaldirektor Dr. Marco Balduzzo. mit Rechtssitz in 39100 Bozen, Josef Mayr Nusserstr. 62/D (in der Folge auch „SE“)

UND

Der Körperschaft Autonome Provinz Bozen,

Allegato H2

Contratto tra Titolare e Responsabile del trattamento di dati ai sensi dell'art. 28 del Regolamento generale sulla protezione dei dati 2016/679

VISTI

- il contratto di servizio tra Alto Adige Riscossioni S.p.a. (di seguito anche “AAR”), codice fiscale 02805390214, ivi rappresentata dal Direttore generale dott. M. Balduzzo, con sede legale in Via Josef Mayr-Nusser 62/D, 39100 Bolzano e la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito anche “Ente”), codice fiscale 00390090215 rappresentata dal rappresentante legale Dott. Arno Kompatscher, sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1;

- le disposizioni dell'articolo 28 del Regolamento (UE) 2016/679 del Parlamento europeo e del Consiglio del 27 aprile 2016 relativo alla protezione delle persone fisiche con riguardo al trattamento dei dati personali, nonché alla libera circolazione di tali dati e che abroga la direttiva 95/46/CE, di seguito in breve “RGPD”, che stabiliscono quanto segue: “Qualora un trattamento debba essere effettuato per conto del Titolare, quest'ultimo ricorre unicamente a responsabili che presentino garanzie sufficienti per mettere in atto misure tecniche ed organizzative adeguate in modo tale che il trattamento soddisfi i requisiti del RGPD e garantisca la tutela dei diritti dell'interessato”, e che “i trattamenti da parte di un responsabile sono disciplinati da un contratto o da altro atto giuridico che vincoli il responsabile del trattamento al titolare”;

TRA

Alto Adige Riscossioni S.p.a. codice fiscale 02805390214, rappresentata dal Direttore generale dott. Marco Balduzzo, con sede legale in 39100 Bolzano, Via Josef Mayr-Nusser 62/D (di seguito anche “AAR”)

E

L'ente Provincia Autonoma di Bolzano, codice

Steuernummer 00390090215, vertreten von Dr. Arno Kompatscher mit Rechtssitz 39100 Bozen, Silvius Magnago Platz 1 (nachfolgend auch nur „die Körperschaft“);

fiscale 00390090215 rappresentata dal rappresentante legale Dott. Arno Kompatscher, sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1 (successivamente anche solo “ente”);

wird Folgendes vereinbart

si conviene quanto segue:

1. Rechtsinhaber der Verarbeitung der Daten ist Südtiroler Einzugsdienste AG.
2. Die Körperschaft ist „**Auftragsverarbeiter** von persönlichen Daten“ gemäß Art. 28 der oben genannten DSGVO.
3. Die Körperschaft muss sich bei der Verarbeitung der Daten auf die Vorgänge und Verfahren beschränken, die zur Ausübung und Verpflichtung der Dienstleistungen, welche dem Vertrag angehören unbedingt notwendig sind.
4. Die Körperschaft darf die ihr zur Kenntnis gebrachten personenbezogenen Daten weder Dritten mitteilen noch unabhängig zu anderen als den oben erwähnten Zwecken verwenden. Die Daten werden innerhalb der Körperschaft nur von jenen Personen verarbeitet, die sie zur Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen benötigen. Die Körperschaft erteilt diesen Personen die Befugnis zur Verarbeitung der Daten und unterweist sie schriftlich, damit sie die Daten nach den einschlägigen Rechtsvorschriften und nach den Anweisungen der SE verarbeiten. Die Bediensteten und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die mit der Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen beauftragt werden, sind zur strengsten Vertraulichkeit verpflichtet.
5. Die Körperschaft ist im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Erfüllung des Vertrages dazu verpflichtet, alles Notwendige zur Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften zum Schutz natürlicher Personen und anderer Rechtssubjekte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu unternehmen. Insbesondere muss sie:

- beachten, dass sie die personenbezogenen Daten nur auf dokumentierte Weisung der SE auch in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten in einen Nicht-EU-Mitgliedstaat – verarbeiten darf,
- unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten, der Art, des Umfangs, der Umstände und der

1. Titolare del trattamento dei dati è Alto Adige Riscossioni S.p.a..
2. L’ente è “**Responsabile del trattamento** di dati personali” ai sensi dell’art. 28 del RGPD di cui sopra.
3. Il trattamento dei dati dovrà limitarsi alle operazioni strettamente necessarie allo svolgimento delle attività connesse agli adempimenti contrattuali inerenti all’erogazione dei servizi del contratto.
4. L’ente non potrà comunicare ad altri soggetti i dati personali di cui venga a conoscenza né utilizzarli autonomamente, per scopi diversi da quelli sopra menzionati. I dati saranno trattati, all’interno dell’ente soltanto dai soggetti che dovranno utilizzarli per l’esecuzione delle prestazioni oggetto del presente contratto. Sarà cura dell’ente autorizzare i suddetti soggetti al trattamento dei dati ed istruirli, per iscritto, circa un trattamento dei dati conforme alle norme vigenti ed alle direttive impartite da AAR. Il personale dipendente o i collaboratori/le collaboratrici che saranno incaricati di svolgere le prestazioni oggetto del presente contratto dovranno assicurare la massima riservatezza.
5. Nell’ambito dell’attività svolta in adempimento agli obblighi contrattualmente assunti, l’ente è, inoltre, tenuta a compiere tutto quanto necessario per il rispetto delle vigenti disposizioni di legge in materia di tutela delle persone e di altri soggetti rispetto al trattamento dei dati personali. In particolare, deve:

- trattare i dati personali solamente su istruzione documentata da AAR, anche in caso di trasferimento di dati personali verso un paese non appartenente all’UE,
- adottare misure tecniche e organizzative adeguate per garantire un livello di sicurezza adeguato al rischio, atte a

Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten, mit dem die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit der verarbeiteten Daten gewahrt wird, wie vom Art. 32 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 gemäß Verweis in Art. 28 derselben vorgesehen (dies betrifft auch die Verschlüsselung und Pseudonymisierung, die Back-up-Erstellung oder Restore-Durchführung, die Erstellung eines Disaster-Recovery- und Business-Continuity-Plans sowie die Kontrollen zur Überprüfung der Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen),

- einen Datenschutzbeauftragten/eine Datenschutzbeauftragte benennen, falls dies von den geltenden Bestimmungen vorgesehen ist,
- ein Verzeichnis aller im Auftrag der SE durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten schriftlich führen, was auch in einem elektronischen Format erfolgen kann, und es der Datenschutzbehörde auf Anfrage zur Verfügung zu stellen, wie vom Art. 30 Abs. 2 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehen,
- die in Art. 28 Abs. 3 Buchst. h) der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehenen Kontrollen seitens der SE oder eines von dieser beauftragten Rechtssubjekts erlauben,
- die SE dabei unterstützen, Maßnahmen zur Beseitigung und Senkung der Risiken zu treffen, die sich eventuell aus der von der SE durchzuführenden Datenschutz-Folgenabschätzung (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*) ergeben,
- der SE unverzüglich jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (*data breach*) melden, sobald sie ihr bekannt wird,
- wenn sie die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters (Sub-Dienstleister) in Anspruch zu nehmen beabsichtigt und dies die Verarbeitung von Daten der SE mit sich bringt, vorher eine schriftliche,

salvaguardare la riservatezza, l'integrità e la disponibilità dei dati trattati (comprese la cifratura e la pseudonimizzazione, effettuazione di *back up* o di *restore*, di un piano di *Disaster Recovery* e di *Business Continuity*, nonché di controlli atti a testare l'efficacia delle misure adottate), tenendo conto dello stato dell'arte e dei costi di attuazione, della natura e dell'oggetto, del contesto e delle finalità del trattamento, nonché del rischio di varia probabilità e gravità per i diritti e le libertà delle persone, secondo quanto disposto dall'art. 28 con rinvio all'art. 32 del RGPD 2016/679;

- provvedere a nominare un/una responsabile della protezione dei dati (*Data Protection Officer*) nei casi previsti dalla normativa vigente;
- tenere in forma scritta un registro dei trattamenti svolti per conto di AAR, anche in formato elettronico, e metterlo a disposizione dell'Autorità Garante qualora lo richieda, così come previsto dall'art. 30, par. 2 del RGPD 2016/679;
- permettere lo svolgimento dei controlli previsti dall'art. 28, par. 3 lett. h) del RGPD 2016/679 da parte di AAR o da altro soggetto da quest'ultima incaricato;
- assistere AAR nell'adozione delle misure atte ad eliminare/ridurre i rischi, qualora il trattamento richieda da parte di AAR l'esecuzione della valutazione d'impatto sulla protezione dei dati (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*);
- informare AAR senza ingiustificato ritardo di qualsiasi violazione dei dati (*data breach*) sia venuto a conoscenza;
- non ricorrere ad altro responsabile (sub fornitore) senza previa autorizzazione scritta specifica o generale da parte di AAR qualora il sub incarico comporti il

gesonderte oder allgemeine Genehmigung der SE einholen,

- falls ihr zur Inanspruchnahme der Dienste weiterer Auftragsverarbeiter eine allgemeine Genehmigung erteilt wurde, immer vorher über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung solcher Auftragsverarbeiter die SE informieren, damit diese die Möglichkeit hat, Einspruch zu erheben. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die Körperschaft der SE eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossen Vertrags übermitteln.
- falls sie mit Genehmigung die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters in Anspruch nimmt, diesem Sub-Auftragsverarbeiter durch einen Vertrag oder ein ähnliches Rechtsinstrument dieselben Datenschutzpflichten auferlegen, wie für sie selbst gelten. Kommt der Sub-Auftragsverarbeiter seinen Datenschutzpflichten nicht nach, so haftet die Körperschaft gegenüber der SE für die Einhaltung der Pflichten dieses Sub-Auftragsverarbeiters. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die Körperschaft der SE eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossen Vertrags übermitteln.
- mit der Datenschutzbehörde zusammenarbeiten, wenn diese Informationen anfordert, Kontrollen durchführen will oder Zugang zu Daten verlangt,
- der SE in allen rechtlich relevanten Angelegenheiten Beistand leisten, indem sie Unterstützung und Zugang zu allen Informationen bietet, bei
 - a. Anträgen der betroffenen Personen auf Wahrnehmung ihrer Rechte,
 - b. Meldungen von Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten,
 - c. der Datenschutz-Folgenabschätzung,
 - d. der vorherigen Konsultation,
- regelmäßig die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Verarbeitung

trattamento di dati del titolare.

- se autorizzato al subincarico in modo generale, informare AAR di tutte le modifiche riguardanti l'aggiunta o la sostituzione di eventuali sub responsabili, in modo che possa opporsi a tali modifiche. A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, l'ente provvede a trasmettere ad AAR una copia del contratto concluso con i sub responsabili.
- se autorizzato al subincarico, impone al sub fornitore (sub responsabile), con contratto o atto giuridico analogo, le stesse obbligazioni in materia di protezione dei dati gravanti sull'ente. Qualora il sub responsabile ometta di adempiere ai propri obblighi in materia di protezione dei dati, l'ente risponde verso AAR dell'inadempimento dell'altro responsabile (sub fornitore). A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, l'ente provvede a trasmettere ad AAR una copia del contratto concluso con i sub responsabili.
- interagire con il Garante in caso di richieste di informazioni od effettuazione di controlli e accessi da parte dell'Autorità;
- assistere AAR in tutte le questioni rilevanti ai fini di legge, fornendole supporto e accesso a tutte le informazioni necessarie a dar seguito:
 - a. alle richieste di esercizio dei diritti da parte degli interessati,
 - b. alla segnalazione delle violazioni dei dati personali,
 - c. alla valutazione d'impatto sulla protezione dei dati,
 - d. alla consultazione preventiva;
- attuare procedure di verifica periodica dell'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di trattamento dei dati

personenbezogener Daten überprüfen und der SE jährlich über alle Maßnahmen, die zur Einhaltung dieser Bestimmungen durchgeführt wurden, sowie über die entsprechenden Ergebnisse schriftlich Bericht erstatten und eventuell vereinbarte Kontrollen erlauben, die von der SE oder deren Bevollmächtigten durchgeführt werden;

- je nach Weisung der SE von Fall zu Fall personenbezogene Daten zerstören oder den betroffenen Personen zurückgeben, um entsprechenden Aufforderungen dieser Personen nachzukommen,
- nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen alle personenbezogenen Daten je nach Weisung der SE entweder löschen oder der SE zurückgeben, sofern nicht eine gesetzliche Verpflichtung zur Speicherung dieser Daten für einen bestimmten Zeitraum besteht.

6. Kommt die Körperschaft den ihr auferlegten Pflichten nicht nach, beachtet sie die rechtmäßig erteilten Anweisungen der SE nicht oder handelt sie gegen diese Anweisungen, so haftet sie im Sinne von Art. 82 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 als Verantwortlicher für den Schaden, der Dritten durch die Verarbeitung verursacht wird, es sei denn, sie kann nachweisen, dass sie in keinerlei Hinsicht für den Umstand, durch den der Schaden eingetreten ist, verantwortlich ist.

7. Ist sowohl die SE als auch die Körperschaft an derselben Verarbeitung beteiligt und sind sie für einen durch die Verarbeitung verursachten Schaden verantwortlich, so haftet jede, vorbehaltlich des Regressrechts, für den gesamten Schaden, damit ein wirksamer Schadenersatz für den Betroffenen sichergestellt ist.

8. Es gilt als vereinbart, dass die Körperschaft bei Vertragsauflösung, aus welchem Grund auch immer sie erfolgt, der gegenständlichen Pflichten enthoben wird, und zwar mit Wirkung ab dem Datum der Vertragsauflösung.

personali e predisporre, a cadenza annuale, un rapporto scritto in merito agli adempimenti eseguiti ai fini della legge ed alle conseguenti risultanze, da consegnare ad AAR e permettere eventuali controlli concordati da parte di AAR o suo delegato;

- distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali agli interessati, secondo le indicazioni di volta in volta impartite dal titolare, per dare seguito a specifiche richieste degli interessati stessi;
- distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali ad AAR, secondo le indicazioni impartite da AAR stessa, i dati personali alla cessazione del trattamento, a meno che non sia previsto per legge un termine di conservazione di dati.

6. In caso di inadempimento dei presenti obblighi o condotte difformi o contrarie rispetto alle legittime istruzioni di AAR, l'ente è considerata come titolare e risponde per i danni cagionati a terzi dal trattamento dei dati ai sensi dell'art. 82 del RGPD 2016/679, se non prova che l'evento dannoso non le è in alcun modo imputabile.

7. Al fine di garantire il risarcimento effettivo nei confronti dell'interessato, se AAR e l'ente sono coinvolti nel medesimo trattamento e sono responsabili del danno causato, essi rispondono solidalmente per l'intero ammontare del danno, fatto salvo il diritto di regresso.

8. Resta inteso che le obbligazioni a carico dell'ente decadranno in qualunque caso di cessazione del rapporto contrattuale, con effetto dalla data di tale cessazione.

9. Die SE erteilt der Autonomen Provinz Bozen, im Sinne und nach Maßgabe des Art. 28 Verordnung EU 679/2016, die Genehmigung die Dienste weiterer Auftragnehmer in Anspruch zu nehmen.

In diesem Zusammenhang erteilt Südtiroler Einzugsdienste ab sofort dem Land die Genehmigung die von ihm beteiligte Gesellschaft Südtiroler Informatik AG im Sinne des Art. 28 Verordnung EU 679/2016 in Anspruch zu nehmen, welcher das Land selbst einen erheblichen Teil der zugunsten der Gesellschaft im Sinne des vorliegenden Vertrages zu erbringenden Tätigkeiten, anvertraut.

9. Alto Adige Riscossioni Spa autorizza la Provincia Autonoma di Bolzano, ai sensi e per gli effetti dell'art. 28 Reg. UE 679/2016, a ricorrere anche ad altri Responsabili del Trattamento per l'espletamento delle proprie attività.

In questo contesto Alto Adige Riscossioni Spa autorizza sin da subito la Provincia Autonoma di Bolzano a ricorrere alla società da essa partecipata Informatica Alto Adige Spa (SIAG), alla quale la stessa Provincia affida una rilevante parte delle attività del Contratto da svolgere a favore della Società.

Der Generaldirektor der SE / Il Direttore Generale di AAR
Dr. Marco Balduzzo
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

Zwecks Annahme /per accettazione

Der Landeshauptmann und Landesrat für Finanzen / Il Presidente della Provincia e Assessore alle Finanze
Dr. Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)